Berlag Langgaffe 25/27. "Tagblett-Dans". Schafter-Dale gröffnet von 8 übr morgens bis 8 libr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Ferniprecher-Ruf: "Tagbian-Haus" Ar. 0650-58. Ban 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10—11 Uhr vormittags.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Arfeiner Angeigen" in einbeitlicher Schlorm: Di Sig. in darom abweichender Sahausführung, sonde für alle übrigen lotalen Angeigen: Di Big, für alle asswärtigen Angeigen; 1 Wi. für lotale Reflamen: V. i. für aufwärtigen Beflamen. Gange, halbe, drittel und viertel Seiten, durchtenlen, und derionderer Presendung. Bei wiedertsoller Anjunkone unveränderter Angeigen in furgen Zwiickeuraumen austurechender Rabeit. Bezugs-Breis für beibe Andgaben; 50 Bis monatlich burch ben Berlag Langaffe 27, ohne Bringertebn. 2 Mt. 60 Bis rierreljährlich burch alle beutiden Softanftaben, ansichlienlich Beftellgelb. —
Bezugs-Beftellnungen nehmen außerbem exigegen; in Wersbaben die Zweighefte Bismardring 28,
femie die 120 Andsodeftellen in allen Arielen ber Schot; in Bietrick: die bertigen 23 Andsodeftellen
und in ben benachbarren Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagbiart-Träger.

For bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen.

Mr. 142.

Wiesbaden, Samstag, 26. Marg 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Mngeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nochwittags.

Die Politik der Woche.

Die "stille Woche" ist es diesmal erfreulichers weise auch für die Politik gewesen, die trot der heftigen Kämpse, welche sich unmitielbar vor den partasmentarischen Osterserien sowohl im deutschen Reichstag wie im preußischen Abgeordnetenhause abgeschnetenhause abges ipielt haben, mit den Parlamentariern in Urlaub gegangen ist. Richt minder starf oder vielleicht noch kärfer macht dieser österliche Frieden sich auf dem Gebiete der aus wärtigen Politif bemerkbar. Der deutsche Reichskanzler fausch in Rom mit den leitenden Staatsmannern, die es eigents lich nicht mehr find, Berficherungen der ungetrubten Bundesfreundschaft aus, Ofterreich hat sich mit Ruß-land über die Balkanfragen verständigt, König Peter von Servien hat sich mit dem Baren Rikolaus ange-toastet, und Bar Ferdinand von Bulgarien hat dem Sultan Wehmed seiner Freundschaft versichert. Man sieht also, daß die Worte des Bürgers aus dem Osters spaziergang im "Faust" längit nicht mehr zutressen. "Nichts Bessers weiß ich mir an Sonns und Feiertagen als ein Gelpräch von Krieg und Kriegsgeschrei, wenn hinten weit in der Türkei die Bölker auseinanders ichlagen." Die Wahricheinlichkeit spricht vielmehr da-für, daß uns der übliche Frühjahrsrum mel im Weiterwinkel Europas diesmal erspart bleiben wird, nachdem die beiden Balfanrivalen, Rugland und Sierreich-Ungarn, sich jum Friedensichlug verstanden babent

Sicherlich hat auch Herr v. Bethmann-Soll-weg in Kom, der dort vom König Biftor Emanuel durch die Berleihung des höchsten italienischen Ordens, der ihn jum "Better des Königs" stempelt, geehrt worden ist, bei seinen Unterredungen mit den italienis ichen Staatsmannern nur die Latsache feststellen konnen, daß ber internationale Horizont gurgeit berhältnismäßig unbewölft ift. Zu irgendwelden besonderen Abmachungen lag weder ein Anlag noch ein Bedürfnis vor, und so war es nur ein Bech, kein Unglick, daß in diese Romreise die Kabinettskrisis fiel, welche Derrn Sonnino nach abermals hunderttägiget Wirfjamkeit zur Temission veranlaste. Wie auch diese Kriss ausgehen wird, so bleibt es doch für absehbare Leiten ein Grundsab aller italienischen Staatsmänner, daß sie auf den Dreibund, mögen sie sellst nicht mit dem Serzen dabei sein, doch angewiesen sind, so lange sich die politische Konstellation in Europa nicht von

Grund auf anbert. Daß das Dreibundverhältnis von den inneren Krisen im wesentlichen unberührt bleibt, zeigt sich ja gerade in der Donaumonarchie, wo die Stellung des öfterreichischen Rabinetts Bienerth nach wie bor unficher ift, mahrend ber ungarische Ministerpräfident Rhuen - Seberbary noch der blutigen Schlacht im Parlament wohl oder libel zu dem Mittel ber Schliehung bes Reichstags greifen mußte. Ereig-

nisse, wie sie sich in der magyarischen Bolksvertretung abgespielt haben, stehen in der Geschichte der Parla-mente sedenfalls ohne Beispiel da, und es ist immer-bin erfreuld, daß die Bolksmassen selbst gegen diese

Rowdypolitik Stellung genommen haben, If so die innere Politik in den beiden Hälften der habsburgischen Wonarchie anscheinend auf das tote Geleise geraten, so ist den Staatsmännern an der Tonan dagegen auf dem Gebiete der aus wärt ig en Bolitif ein bemerkenswerter Erfolg beichieben geweien in Gestalt der Bereinbarung mit dem Zaren-reiche über die Balkanfragen. Dieser Erfolg ist um so höher einzuschäten, da die Berständigung von russi scher Seite gesucht wurde und Ofterreich-Ungarn gerade nur fo viel jugestanden hat, als den Intereffen feiner Balfanpolitif und damit benen des Belifriebens entiprach. Was Rugland betrifft, fo hat es ficherlich nicht biog aus allgemeiner Friedensliebe gehandelt, wenn es die Sand jur Beendigung ber zweijahrigen Behde lot, sondern die innere Schwäche des Zarem reiches zwingt die Staatsmänner am Newski-Prospett zu einer Politik der Sammlung. Aber was liegt zum Schluß an ben Ur fach en, wenn nur die Wirfung eine

Dieje Birfungen ber Friedenspolitif im naben Drient machen sich ja kereits jest bei den Reisen der Galkanfürsten bemerkdar. Hat doch der neugebadene gar bon Bulgarien sich nich unverkennbar auf den Rat seines hohen Gönners, des Zaren Rifolaus, entsichlossen, seinem Sonversin a. D., dem kürkischen "Oberstern" seine Ausbertung zu moden und auch alle herrn", feine Aufwartung ju maden, und auch Ronig Peter von Serbien, der durch ben Empfang am ruffischen Barenhofe gleichsam rehabilitiert werden sollte, wird dort, wobon in den offiziellen Trinfsprücken natürlich nicht die Rede war, erfohren haben, daß er nur durch angemeisenes Wohlberhalten und Unter-drückung aller Butschgelüste bei seinen ungebärdigen Untertanen Aussicht auf eine gute Zenjur seitens der Mächte hat. Bleibt somit als Balkan-farnickel nur noch Griechenland, wo sich jest zu den unzufriedenen Offizieren noch die meuternden thessaltiden Bauern gefellen.

Recht verworren ist auch noch nach wie vor die Lage in England, wo das Kabinett Asquith bisher nicht nur ohne Erfolg mit den Iren verhandelt hat, sondern auch auf die wachiende Opposition der Arkeiterparte stößt. Da unterdessen das Oberhaus auf Betreiben Roseberns wenigstens fo tut, als ob es fich selbst reformieren will, so sinken trot des Wahlsieges die Aftien der liberalen "Anvasion" in das Oberhaus, bon Tag zu Tag.

Die Ummälzung in Abestinien.

Regus Regesti Menelif, ber Groftonig von Athiopien, der seit dem 3. November 1889 das Szepter liber das eigenartige, sich noch einer bölligen Unab-hängigkeit erfreuende ostafrikanische Reich führt, ist im Lauf der letten Jahre fo oft totgesagt worden, daß man ihm ein langes Leben prophezeite. Run aber icheint er doch, wie die unten wiedergegebene Drabtnachricht er-

weift, Ernft zu machen. Rach diefen neuesten Meldungen aus Addis Abeba geht es also mit Menelif zu Ende, und der Regus hat noch durch seine lette Regierungshandlung bewiesen, daß er das wirklich ift, wosur er immer galt: ein großer Mann. Auf dem Sterves bette liegend, hat er die Großwürdenträger veranlaßt, die Kaiserin Taitu, die sich der Herzschnichtigen wollte, a bz u se hen und seinem vierzehnsährigen wollte. a bz u se hen und seinem vierzehnsährigen Enfelsohn Lidi Jeassu, den er schon am 18. Mai 1908, als er gerade einen ichweren Schlaganfall überwunden. gum Thronfolger bestimmt batte, als bem neuen Regus den Gid der Treue gu leiften.

Die Meldungen aus Abeffinien behaupten, daß fich bies in voller Ruhe vollzogen und daß die Erfaiferin Taitu fich widerspruchslos in das über fie verhängte Geschief gefügt habe. Man wird gut tun, hinter diese Behauptungen ein Fragezeichen zu machen. Frau Taitu, was auf deutsch Sonnenglanz heißt und die vielleicht die emanzipierteste Tame ist, die zurzeit die Frauenbewegung aller Länder ausweist, hat in ihrem bisherigen wechselbollen Leben, in dem sie sich von der Ebe mit einem einfachen Soldaten an durch mehrere Große des Reichs hindurch jum Schluß auf den Kauserthron hinaufheiratete, eine so außerordentliche Tattraft, Lift und Berichlagenheit bewiefen, daß ihr jetiger angeblich widerstandsloser Bergicht als "deine gend verdächtigt" erscheint. Dazu kommt, daß, wenn auch die abeffinischen Statthalter und Heerführer jett, wo fie noch unter bem Ginflug bes sterbenden Löwen standen, dem jungen Nachfolger zusubelten, doch von jeher eine so eigennützige Volitik getrieben haben, daß die Probe auf ihre Zuberlässigkeit als Stützen des Staates erft noch gemacht werden muß.

Aterhaupt war Menelik II., der seine Abstammung boll Stolz auf den König Salomo und die Königin bon Saba zurücksührte, eine so überragende Personlichfeit, der nicht nur fein eigener Rangler war, sondern der wirklich von fich fagen konnte, "der Staat, das bin ich". der das Land aus den berworrenften Berhalt. niffen beraus zu einer afrifanischen Macht erften Ranges gestaltet bat, daß fein Abgang von der Bilbne völlig ungewisse Berhältnisse schaftt. Hatte der am 17. August 1844 als Sohn des damaligen Kronprinzen Hailu Malapot geborene Wenelik, der, verfolgt und verbannt, sich erft nach schweren Kämpfen im Jahre 1889 den Thron erstritt, es boch verftanden, fein bon drei euroräischen Rationen, von den Englandern im Rords westen, den Frangosen im Often und den Italienern im Rorden, umgingeltes Land durch diplomatische Runft auf der einen und die Macht des Schwertes auf der anderen Seite nicht nur ju einem böllig unabhängigen Staate, sondern im ge-wissen Sinne zu einer Großmacht zu gestalten. Meneliks biplomatische Künfte baben die Engländer und die Frangofen kennen gelernt, die er bei dem bont einer frangofiichen Gesellicaft ausgeführten Bahnbau von Dichibuti nach Addis Abeka, der in etwa dret Sabren vollendet fein wird, aufeinander bette und gegeneinander aussvielte. Bon Menelifs Schwer ! aber wissen die Itoliener eine aar traurige Melodie gut fingen, denn durch die blutigen Siege bei Amba

Fenilleton.

(Radbund verboten.)

Berliner Brief.

Berlin, 25. Marg.

In ber Romifchen Oper hatte ber junge Romponift Conard Runnede mit "Robins Enbe" einen febr bubiden und wohlberbienten Erfolg.

Das Tertbuch von Maximilian Morris behandelt ge-Schickt und bubnenwirffam eine Bariation über bas Thema "Ronig und Bauer". Der Ronig geht auf bie Jagb und wilbert babei im Cherevier bes Bachters Robin. Aberraicht, muß er in einen Schrant flüchten. In benfelben Schrant hatte aber Robin bother einen Freund als Tugendwächter einlogiert. Dem war es barin ungemutlich geworben, er war entwichen. Der Ronig fanb Plat. Da gibt's nun bie munterfie überraschung, als ber Bachier feinen Buter befreien will und ihm nun ber tonigliche Bilbbieb in bie Sanbe fallt. In blefer Situation ift ber Bauer ftarfer, er gwingt ben Ronig, ihm bie Bergogswürde gu verleihen. Der Ronig läßt ihn aber bann mit graufamem Gpag gum Galgen führen, und bier erft - bas ift Robins Enbe empfängt er ben Bergogsmantel. Dies Spiel wird von einer einfallereichen vielfarbigen Dufit getragen. Gie ftromt in ichoner Gulle, ift ausbrudevoll und jeber Situation go wachsen, ber ichaumenden Luftigfeit bes Trinfquartetis, bem leibenschaftlichen und gar nicht füßlichen Liebeswerben, ber ernften, faft tragifchen Gewalt ber Ronigefgene. Unb fouveran babel ift bie Inftrumentation. In einer gut gefeimmiten Aufführung ging bas reizvolle Wert ficher burchs

Dic

fonberbare

eigenarrige

Die berühmte Monetfammlung bon Belterin ift jest bei Caffirer ausgestellt, nicht nur gur Schau, auch gum Berfauf, und bie meiften Stude find bereits bon neuen

Befigerhanben belegt. Die haupinummer ift bas lebenegroße Bortrait bes Rupferstechers Desboutin, ein Meisterbildnis lebendiget garbe im Duntel ber Gestalt, bem rehblonden hund, bem Beig bes Tabafsbentels, bes Aragens and ber Schleife. Und barfiber bas fprechenbe erfüllte Geficht mit ben fprfihenben Temperamentsaugen. Gegen bies groß aufgemauerte Menfchenbild wirft bie Claube-Moneifamilie im Grunen als ein heiter fpielenbes Blumenftud. Mabame im breitgelogerten, rondellhaft fich rufchenben Rfeld fist auf bem Rafen, Monet in blauer Blufe bestellt ein Beet, und Figuren und Begetation berflingen farbig ineinanber, malerifch befeelte Gartenfunft. Richt weniger harmonisch ift bas tonige Enfemble von Menfchen und Dingen in bem Atelierbild mit feinem Stillebendurcheinanber und bem energifch und robuft mobellierten Borbergrunding bes jungen Mannes im runben Strobbut.

Dieje Borbergrundstechnit, bei ber eine Figur gleich fam am Ufer bes Bilbes fieht, boll berausgearbeitet, unb hinter berem Ruden bie farbigen Bellen bon Stillebenmotiben und Menichenmaffen, ber Statifterte branben, bies ift auch für bie Bar ber Folies Bergeres bon 1882 darafteriftifc. Die Barmaib ifi bier bie farbige Seroine in De: bunten Optit ber Allfoholphiolen und Teufelseligire mit bem Gelb ber Orangen, und am Sorizont wallt und wogt es bon Changeant flutenben Getimmels. Und noch einmal begegnet fold Arrangement in bem Glatingbilb mit ber erponierten Dame am Rand bes Rahmers und bem gleitenben Schattenipiel ber rollenben ganfer auf ber Beige bes Sintergrunbes.

Gine hiftorifche Auriofitat, fo wirft bie Rana bon 77. Blonbes Fleifch im blauen Korfett, weißen Unterrod, grauen Strümpfen, mit ber Buberquafte bor bem Siebfpiegel; ber herr auf bem Sofa im Frad, bom Rahmen witig halbiert. Gin Revolutionsbofumeni vergangener Beit, bie fich bor affen wohl am Stoff ftieg.

Die Erlesenheiten Diefer Sammlung, Die fich fest geriplitiern, find gewiß bie Baftelle. Der Duft biefer hanchigen Frauenbilbniffe, in benen famtiges Schwarz, ein puberfeines helles Blau und Rofa variiert wird, ift unbeschreiblich. Man benft an ben farbigen Schmelgftanb ber Schmetterlingeffügel, und ber Efprit ber Linie in ben Bewegungs-Giuben ber Frauen bei ber Toilette führt gu Desgas.

Die Mufführung von Strinbberge "Oftern" burch bie Literarifche Gefellichaft im Sebbeltbeater hatte, wie ber Dichter es fich wohl wünschte, etwas Paffionhaftes.

Mis Zwifdenaftsmufit flangen bom harmonium Tone aus Sabbus Dratorium ber "Sieben Borte bes Erlofere", und bie Sandlung, bie ja bem Stoff nach in einer burgerlichen Sphare fpielt, warb mit Glud in eine gewiffe banmernbe Beleuchtung gerückt.

Strinbberg, ber Rreugträger, ber Inferno Bilger, betfentt fich mit leibvoller Inbrunft in bas Unbeilsichicffat einer Familie, bie unter bem Joch geht. Das Ceufgen ber geangsteten Arcatur will er borbar machen, und eigentiich ift es eine Bariation bes Buches Siob, mas er gibt. Streich fällt auf Streich über bie gezeichneten Menfchen. Mm Beraweifeln find fie; ba teilen fich bie Bollen, es waren alles nur Brufungen; bas Schidfal wenbet fich. Die Oftergloden Mingen auch biefen Mühfeligen und Belabenen. Und fie find felber auferftanben. Es ift bie Dichtung einer muben, weibwunden Seele, die, an Gebanten frant, fich in bie er-

S ch a 1. Garde beauft kabes bebum Chef

Regt.

Stonin Gener Deim

Daupi L b. Regt. Feld-i

fernes

fourm b. Ge im I De d Regis Vob b. Br Drag. Irbr. Illan.

b. b. mit Lipi (2 & gu B

Stom Stom utit ber

heur

Mabschie im Jahre 1895 und vor allem bei Adua am 1. Mürz 1896 ichtug er die Italiener aufs Haupt und löste den Bertrag von Udschalli, der Abeffinien der Malienern tributpflichtig gemacht hatte, mit Silfe jener Methobe, die Alexander ber Große den gordischen Knoten gegenüber angewandt hatte.

Seite 2.

Wir sagten ichon, daß mit dem Abgang Meneliks bom Schauplat eine Liide eintreten wird, die so bald de grantiert, während die der Möcke in diese der Ariente der Ariente der Grantiert des Grantierts des Grantiert garantiert, während die drei Mächte in diesem, auch ber deutschen Regierung ordnungsgemäß mitgeteilten Abkommen, welches den Deutschen volle Freiheit des Arfolinien, weiges den Leurspen botte greiget des Aufenthaltes, der Reife, des Handels und Gevoerbes und der Weistbegünstigung hinfichtlich der Abgaben und des Gerichtswesens zusichert, zugleich übereinkamen, bei allen zufünstigen Zwischenfällen in Abessinen gemein sam vorzugehen. Eine ernstliche Gesahr könnte diesem bisher unabhängigen afritanischen Reiche jedenfells mur bon innen, nicht aber bon außen broben, benn, gang abgeseben von ber Gifersucht ber Machte, die Wenelik so gut auszumugen verstand, haben die Abessuier gezeigt, daß sie ihren Mann zu stehen wissen. Bisher ist die Fahrt der Königin von Saba zum König Salomo nach Jerufalem, von der uns die Bibel berichtet, die einzige Unterwerfung Athiopiens gewesen, und wenn Meneliks Epigonen halbwegs Geist von seinem Geiste sind, dürfte es wohl auch die lette

wh. Abbis Abeba, 23. Marg. Die hauptlinge ber Schoastämme, die mit der Regierung unzufrieden waren, haben sich zusammengetan und beschlossen, die Raiserin von jeber Einmischung in bie Staatsgeschäfte ausqufcTtegen. Gie ließen ben Ras Taffama, ben Kriegsminifter Titaurari Apie Georgis und andere Mitglieder der Regierung in die Hände bes Bischofs Abuna Mattheos schwören, in Abereinstimmung mit bem letten Willen bes Regus gu handeln und ben Rat und die Ginmifchung ber Raiferin in die gesamten Regierungsgeschäfte unbebingt pern zu halten. Sie beschlossen ferner, alle Beränderungen in den Kommandostellen, die in dieser Zeit auf Berjügung der Kaiserln in den Produzen statisanden, für ungültig zu erstären und die früheren Inhaber in ihre rechtmäßigen Kommandostellen wieder einzusegen. Die Berzählich fram der Calierin altisiest mitgetelt werden die fchiiffe follen ber Kalferin offiziell mitgeteilt werben, bie fich auch mit bem Bergicht auf sebe Einmischung in bie Staatsgeschäfte abfinden gu wollen scheint. Dan hofft, Die Rvifis ohne Ronflitte beigulegen. Der Oberftatthalter bon Tigre, Debias Abate, wurde beauftragt, fich unverzüg-lich nach Abbis Abeba zu begeben. Die auswärtigen Regierungsvertreter balten fich bollfommen neutral. Die Stadt ift ruhig, die Sicherheit der Guropäer für den Augenblick nicht in Frage gestellt.

wb. Addis Abeba, 23. Marz. Der Regus Meneste liegt in den lehten Zügen. Die Kaiserin Taitu ist abgeseht und gezwungen worden, das kaiserliche Pasais zu ber-kassen. Alle Händtlinge seisteten dem Thronsosger den

Ereneib; es ift alles ruhig.

B. T. Abdis Abeba, 25. Marg. Der Regent Ras Taffama veröffentlichte gestern ein Manifest an das abeffinische Boff, bas bejagt, es jei beschloffen worben, bie Raiferin folle nur noch den franken Kaiser psiegen und keinen Einstüg mehr auf die Regierung haben. Die Regierung liege nun allein in den Händen des Ras Tassama und des Prinzen-Thron-fosgers Lids Jasu. Das Manifest schließt mit der Versiche-rung, daß kein Grund zur Bennruhigung bestehe, da Abessis-nien einig sei. Es herrscht große Freude in der Hauptstadt.

Deutsches Reich.

* Hof- und Berfonal-Nadridten. Der Großherzog bon Seisen verlieb dem Finanzminister Dr. Braun das Kommenturfreuz 1. Klasse des Ludwigsordens und dem Gedein-rat Dr. Beder die Krone zum Kommenturfreuz 2. Klasse des Berdienstordens Böllipps des Großmütigen.

× Bur Reichsversicherungsordnung. 3weds Stellung-nahme ber bereinigien Berujstreise aus Gewerbe, Sanbel und Industrie gu bem neuen Entwurf ber Reichsberficherungsordnung ift bom Sanfabund für ben 15. April eine Konfereng von Bertretern ber Induftrie, bes Sanbels, bes Mittelfiandes und ber Angestellten einberufen worben.

L. C. Der Berrat bes Bentrums, Mus ben Offenbergigfeiten bes guten herrn b. Geicher auf bem Blinblertage in Unna haben wir erfahren, bag bas Bentrum bireft an bie Komervativen herangeireten ist und ihnen die indirette Wahl ftatt der bon der Regierung offerierten biretien Wahl auf bem Prafentierteller bargebracht bat. Diefer politische Berrat einer angeblichen eigenen Forberung ift auch unter bem Gefichtspuntt berwerflich, bag bas Zentrum behauptet, bie Gebeimheit und bie Direfibelt nicht haben burchfeben gu tomen. Bur bie Direftheit ber Babi waren nach bem neueften amtlichen Bergeichnis ber Mitglieber bes Saufes ber Abgeordneten bei 3. It. 442 Vollsbertretern zu haben gewesen: 66 Nationalliberale, 36 von der Bollspartei, 15 Bolen, 5 Sozialdemotraten, 2 Tänen, 104 vom Zentrum, das sind 228 Herren, d. h. eine völlig ausreichende Mehrbeit, genan wie bei der geheimen Wahl. Und die Reglerung wir kahl. ware folieglich, ebenfo wie fie die Umfebrung ihrer Borlage burch bie Schwarz-Blauen geschludt hat, auch für bie Rombination bireft und geheim zu haben gewesen, wenn nur ber nötige Rachbrud babinter faß. Das Bentrum aber hat feine eigene wichtige Forberung felbst preisgegeben um ber fchonen Angen ber Konfervativen willen — nicht gezwungen, jombern freiwillig!

tz. Bunagme bes Telefuntenfuftems in ber beutiden Sanbelsmarine. Bie uns mitgeteilt wird, weift die Ber-breitung bes Telefuntenfoftems in ber beutschen Sanbels. marine neuerlich eine nicht unerhebliche Junahme auf. Während Enbe 1909 nur 15 Stationen bes beutschen Spftems in ber Sanbelomarine borbanben waren, ift bis Mitte Marg biefes Jahres biefe Bahl auf 26 geftiegen. Bon ber Samburg - Sibamerikanifchen - Dambfichiffahrts . Gefellichaft find 6 Dampfer, bon ber Samburg-Amerika-Linie 5, bon ber Woermann-Linie 2, bom Rorbbeutichen Llobb ebenfalls 2, bon ber Roland-Linie (Bremen) 1, bon ber Firma Sugo Stinnes 3, bon Blumenfelb (Samburg) 2, bon ber Gurhabener hochseefischerei ebenfalls 2 und von Cartort und Berger 3 mit Ciationen ausgeruftet. hierzu tommt eine große Babl bon im Ban ober in Borbereitung befinblichen Telefuntenstationen. Es find 25 Stationen in Ausficht genommen, bon benen 4 auf bie erfigenannte Gefelichaft, 2 auf bie Woermann-Linie, 7 auf bie Deutsch Oftafrita-Linie, 8 auf ben Rordbeutschen Lloyd, 3 auf bie Firma Sugo Stinnes und eine auf die Deutsche Dampsichiffahrte Gesellicaft "Rosmos" fommen. Sieraus ift erfichtlich, bag bie bentiche Sanbelsmarine fich immer bem beimifchen Guftem Telefunten gutvenbet, was im nationalen Intereffe nur gu begriffen ift und auch im Reichstage wiederholt berborgehoben wurbe.

" fiber forperliche Buchtigung in ber Bollofchule ift ein Erlag bes Ministers ergangen, ber in folgenben gebn Merf-fagen gipfelt: 1. Das Recht ber förperlichen Buchtigung foll bem Lehrer nicht genommen werben, 2. Ehrenfache bes Lehrers muß es fein, die Anwendung ber Körperfirafe in feiner Schule auf ein Minbeftmaß gu beschränfen. 3. Digbrauch bes Buchtigungsrechts verrät mangelhafte påbagogische Durchbildung. 4. Die Körperstrase ist kein geeignetes Mittel zur Beförderung des Kernens. 5. Sie soll nie angewandt werden, ohne daß zudor der etwaige Einsluß häuslicher oder physiologischer Berhältnisse auf das Berhalten des Schillers gewürdigt worden ist. 6. Die Körpentrase darf in ihrer Anwendung weber die Gefundheit des Schülers schäbigen, noch seine Ehre antaften, noch bie Schambaftigfeit verleben. 7. Aberfchreitung bes Buchtigungsrechts führt nicht felten vor bie Schranfen bes Gerichts, auch wenn fie nur im Eifer, in Anfregung ober in ber Entruftung geschehen ift. 8. Der Lehrer foll barum jum Schube nicht mur ber Schuler, fonbern auch feiner eigenen pabagogifchen Blirbe alles beachten, mas bas Sanbeln im Affett erichivert. 9, Insbesonbere empfichtt es fich immer, in angemeffener Entfernung bom Schiller gu bleiben. 10. Die wirtsamften Mittel, Die Anlaffe gur Anwendung bon Strafen gu berminbern, find gewiffen-

Die überfeeifche Auswanderung über beutsche Safen übertraf auch im Februar d. J. die vorjährige Höhe. Deutsche Staatsangehörige wanberten 1148 aus gegen 890 im Februar 1909; darunter 729 (1909 562) über Bremen und 419 (328) über Hamburg. Die gesamte Auswanderung and Denischen Land betrug einschließlich der über fremde häfen 1388 Berssonen gegen 1134 im Borjahr. Rechnei man die Auswandes rung bes Januar b. J. hinzu, so find bisher über beutsche Safen 2196 Deutsche ausgewandert gegen 1747 im Borjahr ober unter hinzuguhlung ber Auswanderung über frembe Safen 2586 gegen 2144, fo bag eine Steigerung um 442 ober 20 v. S. flattgefunden hat. Außer ben beutschen Musmanderern find über beutsche Safen im Gebruar b. St. noch 27 379 (t. 3. 1909 24 512) Angehörige frember Stanten ausgewanbert.

* Wieviel Abstinentenvereinser gibt es in Deutschland? Der Gescheit Ablunchtenbereimer gibt es in Deutschland? Der Geschäftössührer des Allgemeinen Zentralverdandes gegen den Alloholismus Dr. Kraut hat berechnet, daß die Anzahl der Abstinenten Deutschlands, die Anti-Allohols der einen angehören, im Jahre 1909 98 270 Erwachsens und 22 839 Jugendliche betrug. Die Zunahme gegensiber dem Vorjahre macht dei den Erwachsenen 14 170, dei den Jugendlichen eiwa ein Drittel aus. Der "Alloholgegner" tellt dazu mit, daß dei dieser Aufstellung die zahlreichen Vegestarier der eine die Seilsarwes und anders Begetariervereine, bie Brilsarmee und anbere Organisationen nicht berfidficitigt feien; maren fie es, fo würde bie Gefamtgabl ber Abftinenten Deutschlands mit einer Biertelmillion eber gu niebrig als gu boch gegriffen fein.

* Mormonenmiffionare als faftige Muslander. Ffinf Mormonenmiffionare find als laftige Auslander aus Leipatg und bem Königreich Sachsen ausgewiesen worben.

Beer und Flotte.

Bersonal-Beränderungen. (Forts.) Bu Obersten wurden besördert die Obersteuis.: * v. Engelbrechten, deim Stade des Eren. Regts. König Friedrig I. (4. Ostpreuß.) Rr. 6. Reibel, dem Stade des Reher Inf. Begts. v. Gourdie re (2. Rosen.) Rr. 19. dieser unter Ernenmung zum Kommandeur des Inf. Regts. Graf Dondoss (7. Ostpreuß.) Rr. 44. * R. e de r. beim Stade des Jns. Regts. v. Gourdie re (2. Rosen.) Rr. 19. dieser unter Ernenmung zum Kommandeur des Inf. Regts. Bremen (1. Danseat.) Rr. 75. unter Ernenmung zum Kommandeur des 4. Oberschles. Inf. Regts. Rr. 68. * v. de r. d. de in Stade des Inter-Estäß. Inter-Estäß. Inf. Regts. Rr. 68. * v. de r. d. de in Stade des Inter-Estäß. Inf. Regts. Rr. 133. unter Kommandierung sum 2. Oberschlich. Inf. Regts. Rr. 135. unter Kommandierung sum 2. Oberschlich. Inf. Regts. Rr. 171 beduß Bertreiung des absenmandeurs des Ersteilung des Inf. Regts. v. Großman (1. Rosen.) Rr. 18. unter Ernennung zum Kommandeurs. * Eulert. deauftragt mit der Rübrung des Inf. Regts. v. Großman (1. Rosen.) Rr. 18. unter Ernennung zum Kommandeur des Ersteilung dem Kommandeur des Inf. Regts. Rr. 154. * Rroße. De bach eine Etade des Inf. Regts. Inf. Regts. Rr. 154. * Rroße. Inf. Bei für des des Inf. Regts. Rr. 154. * Rroße. Inf. Regts. Bei für des des Inf. Regts. Rr. 154. * Rroße. Inf. Regts. Bei für des des Inf. Regts. Rr. 154. * Rroße. Inf. Regts. Rr. 154. * Rroße. Rr. 155. * Rroße. Rr. 154. * Rroße. Rr. 155. * Rroße. Rr. 155.

lofende Ginfalt bes primitiben Mysteriums flüchten will. Ihr Berhaltnis gum Schmerg ift aber leibenfchaftstiefer als ihr febufuchtsbrennenber Erloferglaube. Drum find bie bimilien Bartien biefes gerriffenen Berfes bamonifcher und grandiofer — Aufschreie eines gefallenen Engels — als bie lichten Gloriafeimmen ber Hohe. Die Vox humana fpricht ftarfer als bie Vox coelesta.

Die Vox humana tont aber nicht mur bom De prodis-Bedruf ber Geichlagenen wiber, fie bat auch bie ichmergensreiche Milbe bes ftill ergebenen Marthriums gu flinden. Und fie flingt am reinften aus bem Munbe ber Armen im Geifte, ber gemuiskranten Eleonore. Gottes Rarrin ift fie, himmelfelig, und in Ginfalt ben Beliffugen

Bon biefer erfühlten Geftalt firomt wahrhaft bas "fliegenbe Bicht ber Gotibeit" im Sime ber alten Mofterten. Mit zwingenber innerer Gewalt brachte bas Sona Ritscher heraus. Sie war bie schwingende Seele bes Baffionsfpiele, und bie horer entzogen fich biefem Einbrud

Konzert.

Das 8. Konzert bes Cacilien . Bereins hatte gestern am Karfreitag eine andächtig lauschende Musik-gemeinde im Kurhaus versammelt. Das "Deutsche Reguiem" von Joh. Brahms wurde ausgeführt und es liegt ja in diesem Werke voll tiefen ethischen Ernstes alles ausgesprochen, was uns gerade in dieser Baffionszeit innerlich bewegt: die furchtbar ergreifen-ben Bilder bon bem Schnitter Tod, ber alles dahinmabt wie Gras, die Angfte und Unruhen ber Menfchenfinder; und wiederum das Laufchen auf die himmlische Stimme, die bon Troft und Wiederseben kindet, und von der Auferwedung und Auferstehung, wenn die lette Bosaune ertönt! So sind es lauter Empfindungent derer, die da Leid tragen; Empfindungen, welche die freben Sate bes Requiems - fo gewaltig auch fonst ibre Kontrafte fein mogen - gleichmäßig umrabmen, Das edle Wert, bon Brahms felbft bereinft in ernfter Arauerzeit geschrieben — nach dem Tode seiner gelieb-ten Mutter — bezieht seine tertsiche Unterlage aus frei

gewählten Bibelitellen, die zwar dem gedanflichen In-halt des lateinischen Meise-Textes entsprechen, sonst aber keine engeren Beziehungen zu den Formen der

fatholischen Liturgie unterhalten: ein protestantisches Kequiem — "ein deutsches Requiem". Der 1. Sab "Selig sind, die da Leid tragen" — ist bon weicher, sanst elegischer Färbung; das Orchester bleibt ohne Biolinen, der Chor schlicht und einsaus; nur leife find die Gegenfate von Freud' und Leid angedeutet, Der 2. Sat "Denn alles Tleifch ift wie Gras" - fündet in ichwer lastendem Rhythmus von der Nichtigfeit alles Irdischen, erhebt sich aber im Zwischen und Schlussiat zu lebhafterer, ernst-freudiger Bewegung und gehört wohl mit zu den schönften Eingebungen der Brahmsichen Muse. Bon noch mehr unmittelbarer Wirfung ist der 8. Sab "Gerr lehre doch mich": er wird von einem stimmungsreichen Bafielo getragen — herr Rammerfanger Fifcher (Sonders-

hausen) sang es mit sympathischem Lon und emp-findungsbollem Ausdruck — und gipfelt in einer granbiofen Chorfuge "Der Gerechten Geelen", Die fich in tunftreichem Stimmengeflecht über einem durch fast 40 Latte feftstehenden Grundbag aufbaut, - fo gleich sam die unverrückbare Zuversicht auf den göttlicher Willen verfinnlichend. Ein mehr zart-lyrischer Charalter eignet dem 4. Gat "Wie lieblich find beine Wohnungen"; und die gleiche Empfindung des feligsten Friedens klingt auch noch in dem 5. Sab "Ihr habt nun Traurig-keit" leise nach; auch hier tritt wieder eine Solostimme binzu: es war gestern der schlanke, lichte Sobran von Graulein Epa Begmann (Berlin); ber Gefang ber Künftlerin fand in feiner finnigen Cinfachbeit ben Beg gum Bergen ber Borer. Unrubvoll erregt beginnt ber 6. Sat "Denn wir haben bier feine bleibende Statt", unterbrochen bon jenem wundersamen Bahsolo "Siehe ich sage euch ein Geheimnis". Dann kindet ein mächtiger Ausichwung des Chors von den furchtboren Schauern bes Beltgerichts und dem endlichen Trimmph ber Auferstehung! Mit bem 7. Cab "Selig find bie Toten" wird bas preiswirdige Werf in mild berföhnender Stimmung und sacht verhallenben Mängen gum Adicibiet gebracht. Der Cacilien Berein

wurde den Forderungen an Kraft und Ausdauer, aber beionders auch an Sanftheit und Lindigkeit des klanglichen Ausbrucks hinlänglich gerecht: jeder einzelne schien an diesem Abend von beherzter, eifrigster Sin-gabe erfüllt; und da auch das Kurorchester, von einigen allzu stürmischen Aczentuierungen abgesehen. eine durchous guverläffige Galtung bewahrte, jo ersielte die Biedergabe des Requiems unter Berrn G. Rogels liberlegener Rapellmeisterschaft einen recht befriedigenden und weihebollen Ginbrud.

Bie Brahms "ein beutsches Requiert" fchrieb, ichrieb der glaubenstreue Johann Sebastian Bach ein "Magnifte at", das man — trotdem es auf den lateinischen Text komponiert ist — recht wohl "ein beutsches Magnificat" nennen könnte: ift boch Bache innerste Befenheit bei all ihrer herben trenge echt beutschromantisch; im Gegenjas etwa zu Sändels mehr antik berührender, universaler Tonsprache. Die Großartig-keit und Erhabenheit der Bachschen Aunst, die ihre Wirfungen nicht jum geringften Teil burd, ben munberbar gefügten Stimmenaufbau erreicht - benn Bach fonnte einen Gedanken gar nicht anders als kontrapunktifch benten - fommt auch in diesem fünfftimmig gesetzten "Magnificat" zu machtvollem Ausdruck. Es ift der befannte Lobgefang ber Maria bei ber Begriffung burch Elifabeth, "Meine Seele erbebet den Berrn"; doch atmet der Ausdruck beiBach nicht — wie man nach dem Text bermuten fonnte - eine bemittig ergebungs. volle Marien Stimmung, fondern es fpricht fich in der Sauptsache barin bielmehr eine triumphierende Freudiafeit aus, als juble die gange Menfchbeit mit ber Mutter Gottes in vielstimmigem Chor, Man weiß, wie Bochs Chorwirfungen gang aus bem Befen ber Orgel empormuchien: die Stimmen tragen gleichsam ben in-Itrumentalen Charafter eines Orgel-Registers. oft, ideinbar unfangliche Bufdnitt bei fo fühner Mbuthmit und Modulation, diese Selbständigkeit und Unab-bängigkeit jeder einzelnen reichkolorierten Stimme — eben das alles, was Backs Großbeit und Bürde ausmacht, - macht auch die Aufgabe für den Chor fo emis

Demaegenüber verdienen die Bemiihungen unieres

bein (3. Narl

abe Bil glii

> 1222 Isr

> > mo

tocts t bte

chrer and bas

it es 2(11: en.

cttge dfen ttfde mar than Bez-

tti the

tjahr mbe unt dhen

onten

mb? bie

-Jode

Menie uber ben mer*

dien

fein.

yilm psig

beim cus.)

d di iberg

Graf

m i Tr. 146

bea

mg=

einc

Sinbon

jen,

rrn

nen

den

,cin

ache

108=

ntië

itg. Bir.

bar

tich

ten

be.

træ

ais.

em

der

e113

ber

ptot

ine

fer

ti)=

O.D.

ilB»

ni» CER Str. 142.

Str. 142.

Str. 143.

Str. 144.

Regis. beauftragt. * In Genehmigung ihres Abschiedes mit der geschlichen Bension auf Disp geschlit: Soeile. Sen. Najer und Kommandeur der 70. Inf. Drig., v. Otterstedt. Gen. Major und Kommandeur der 70. Inf. Drig., v. Otterstedt. Gen. Major und Kommandeur der 74. Inf. Orig., v. Deiser. Gen. Major und Kommandeur der 42. Inf. Orig., v. Deuning auf Schönhoff, Gen. Major und Kommandeur der 27. Inf. Strig., * Ballette, Gen. Major und Kommandeur der 34. Febart. Brig., * Belior, Gen. Major und Kommandeur der 34. Febart. Brig., * Gen. Major und Kommandeur der 34. Febart. Brig., * Gen. Major und Kommandeur der 1. Febart. Brig., * L der Often. Gen. Major und Kommandeur der Often Diesen der St. Inf. Brig., * L der Often, Gen. Major und Kommandeur der Infeldart. Brig., * L der Often, Gen. Major und Kommandeur der Infeldart. Brig., * L der Often Kom. Maior und Kommandeur der Infeldart. Brig. * L der Often Gen. Brig. * D. Sommer-filb. Gen. Najor und Kommandeur der Infeldart. Der Gen. Major und Kommandeur der Infeldart. * D. Boehn. Cherft und Juhesteur der 1. Infp. der Telegraphentruppen. * Rogge, Oberft und Kommandeur des Inf. Brig. bei Der der Ger. Gen. Major. Br. S., * Goler. Oberft und Lintenskommandeur in Goln, diese drei und Kommandeur des Inf. Geraftens als Gen. Pagior. * Settler. Edert und Abeis Gerafters als Gen. Pagior. * Settler. Edert und Abeis Gerafters als Gen. Pagior. * Settler. Edert und Abeis Gerafters als Gen. Pagior. Settler. Edert und Kommandeur des Ederafters als Gen. Pagior. Bertium der Ersaudins zum Tragen der Uniform des Komm. Plan. Ers. Br. 2. * Bum Tragen seiner bisberigen Innigern. Liter Ersaudins zum Tragen der Uniform des Komm. Bion. Br. 2. * Bum Tragen feiner bisberigen Kr. 6. Mait der Ersaudins zum Ersagen der Regis. Rr. 2. * Bum Mats. Arz. 2. * Bum Ersaudin der Ersaudin sam Tragen der Uniform der Brig. Rr. 6. Main der Ersaudins zum Stagen kern. Bereit in Kr. 68 Kranffurt. bei dem A. Balt. Ar. 61. Millensarzt befördert: Dr. Rüfler. Interarat dem Erkeitlung der Ersaudin Beriffen Beriffen. Benung

Bentiche Solonien. Bu ben Grengberhandlungen gwifden bem Deutschen Reich und Belgien über bie Festsehung ber Grenze in Dit-afrita am Rimusee erfahrt die "Ah. B. Big.": Die Verhandlungen find abgebrochen worben, weil Belgien stimmblingen jund abgebröchen worden, weit Beigten station dartnäckig weigert, den jehigen Bestihstand anzuerkennen und die George am Klivusse verlausen zu lassen. Das Bestreben Belgiens geht dahin, das gesamte Gediet um den Kivusse dem Longostaat einzuderkeiden. Deutschlächen keht diesen Bünssen ablehnend gegensiber und beharrt nach wie vor auf dem Standbundt, daß das gesamte Ruendagediet zu Deutsch-Okasrika gehöre und die Grenze unbedingt mitten durch den Kiwusse zu gehen habe. Einige mitton burch ben Kiwuse ein geben habe. Einige Jufeln bieses Sees sollen an ben Kongostaat fallen. Das strittige Gebiet am Riwusee ist ein fehr gesundes und ertragreiches. Ob es in nachfter Beit ju einer Ginigung tommen wird, läßt fich nicht absehen.

Ausland.

Offerreid-Magarn. Böhmifde Gorgen.

Die Richter - Ernemungen in Bobmen haben auf tichechischer Seite große Erregung herborgerufen. Es wurde zum ersten Male das Prinzip streng gewahrt, im beutschen Gebiet nur beutsche, im ischechischen Sebiet mur tichechische Richter anzustellen. Die tscheischen Proteste richten fich junochst gegen bie Sarten ber Ernenmingen, bie barin liegen, bag biele tichechtiche Randibaten, bie infolge bes früheren Spsiems zahlreicher sind, im Abancement übergangen werben nußten. Aber diese Abergangsbärten sind es, so schreibt die "Franks. Zie,", noch nicht, an benen die ischechischen Politiker am meisten Anston nehmen, fonbern es ift bie mit ben jehigen Ernennungen begonnen faltische Trennung bes Lanbes in beutsches und tichechtiches Gebiet, die nach tichechtichem Dogma verhindert werben nuß. Inzwischen näbert fich Böhmen bem finanziellen Ruin, der schließlich zur

Sequestrierung und jur Anshebung ber Lanbesantonomie sühren unis, wenn nicht die Ber siandigung ber Rationen in letter Stunde boch noch gelingt.

Atalien.

' Camstag, 26. Dlarg 1910.

Der Reichsfangler in Nom.

Hinisters bes Außern Gelegenheit, die Befanntichaft ber bervorragenoften italienischen Politiker zu machen. Der Kanzler sprach sich sehr erfreut über die haltung der italie-nischen Presse aus. Nach Außerungen von Tellnehmern am Diner hat der Kanzler wegen der Einsachseit und Gradheit seines Austretens diese Sympathien gewonnen, und bor

seines Auftretens viele Sympathien gewonnen, und bor allem volles Beriranen. Er erzählte von seinem ersten Aufenthalt in Rom. Bet der Unterhaltung bediente er sich häusig der italienischen Sprache, die auch in der Unterredung mit dem Papste von ihm bemut wurde.

Die Besprechungen zwischen dem Reichskanzler und dem Nardinalsstantssekretär sind, nach dem "Berl. Losal-Anz.", ganz allgemeiner Ratur gewesen, auch bezügsich der polnischen Krage. Auf beiden Seiten scheint man auch bezügsich der Reubesebung des Erzbistums Enes en Posen an dem Reubefetung bes Ergbistums Gnefen Pofen an bem Erundsat des Quieta non movere sessaten zu wollen, solange nicht eine einen Konslikt vermelbende Lösung gesunden ist. Im Baisan wünscht man durchaus Frieden zwischen Frotestanten und Katholiken im Deutschen Reich. Deswegen trugen bie Befprechungen bes Bavfies und eines Staatsfefretars mit bem Rangier einen herglichen

Die "Gornale b'Stalia" ichreibt: Die Rote fiber ben Bejuch bes Reichstanglers, beren Saupibebeutung in bem Sinweife auf bie Unerschütterlichfeit bes Dreibundes liege, werbe ficher in Stalien wie in Deutschfand eine günftige Aufnahme finden. — "Corriere b'Italia" gibt im Anfoluft an die Role der Genugtung Ausbruck, baf der Befuch bes Reichstanglers aufs neue die Festigkeit und Bitalität bes Dreibunbes befiätige.

Die Rabinettsfrifis.

Der Ronig empfing ben Brafibenten ber Deputiertenfammer Marcora, um ihm bie Bilbung bes neuen Kabinetts gu übertragen. Marcora glaubt jeboch aus perfonlichen und politischen Grunben, bie ber Ronig auch anerfannte, ben Auftrag nicht annehmen gu tonnen.

Der ehemalige Marineminifier Abmiral Mirabello ift gestorben.

Mulliand.

Die Flottenvermehrung.

Die Finangfommiffion bes Reichsrats fleffte bie im Bubget geforberten Krebite bon 14 674 000 Rubel für ben Bau neuer Ariegofchiffe wieber ber, bie bie Budgetfommiffion ber Duma um 11 Millionen reduglert hatte.

Bor bicht besethem Sause eröffnete jum ersten Male ber neue Prafibent Sutichtow bie Sigung mit einer Ansprache, in ber er aussuhrte, er fet ein fiberzeugter toufitu-tioneller Monardift. Er fei ber Anficht, Ausland tonne nur bei einer ton fittutionellen monarchischen Staatsorbnung mit einer mit weitgehenden legislatorifden Rechten ausgefintteten Bolfsbertretung und einer fiarten, mir bem Monarchen, nicht aber ben politifchen Bartelen berantwortlichen Regierung gebeihen.

Nönig Peter von Serbien besuchte alle be-rühmten Kirden und Kföster und lezte an den Gräbern der Zaren siberne Kränze nieder. Die liberale russiche Bresse lobt den König als den "liberalsten" Herrscher des stawischen Landes und wünscht, Außland möchte dieselben inneren Freibeiten befommen wie Gerbien.

Frankreich.

Die Musichliefung ber Apachen aus ber Mrmee.

Die Kammer begann die Beratung fiber ben Gefebent-wurf, betreffend die Ausschließung ftrafrechtlich Berurteilter

Bilbenbe Lunft und Duft.

Der Berein jur Beranstaltung bon Runftaus-fiellungen in Duffelborf beichlog, im nächften Sabre eine große Runftausffellung gu beranftalien. 2013 Ehrung für ben Reftor ber Duffelborfer Runplerichaft, ben Bojabrigen Professor Anbreas Achenbach, foll eine Sonberausfteffung bon beffen Werfen angegliebert werben.

Ein neues Rlabiergenie foll in Duffelborf enibedt worben fein. Es ift ber iSjährige Planift Albo Solito be Solis, ber in Duffelborf fein erftes Rongert in Deutschland gab.

Billi Behmann und Mabelaine Lemaire haben in Baris mit großem Erfolg zwei Rongerte ber-

Der "Salon ber Aberfcwemmungen" ift ber neuefie Barifer "Clou". Es hanbelt fich um eine gang ernfihafte fünftlerifche Ausftellung von überfchwemmungsbilbern, bie bon bem Maler Guillemet verauftaltet und in ber Galerie Brunner in ber Rue Royale unterge-

Ans Anlag und gu Ghren ber filbernen Sochgett bes Großbergogbaares veransialtet ber Babifche Runftgewerbeberein im Laufe bes Sommers eine Boltstunft-Musfiellung.

Die Auswahl bes Mobells für bas in Chicago ge-plante Goethe-Dentmal, bas mit einem Roftenaufwand bon 30 000 Dollar ausgeführt werben foll, wirb Mitte September erfolgen, und gwar auf Grund bes engeren Wettbewerbes, ju bem 15 beutiche und beutich ameritanische Rünftler zugelaffen worben find. Die Preisverteilung wird in Berlin erfolgen.

Wiffenschaft und Technit.

Die neue Balbidule, beren Errichtung bee Charlottenburger Magiftrat für bie forberlich fcwachen Rinber ber höberen Lehranftalten beabfichtigt, foll bereits in biefem Sommer eröffnet werben. In Musficht genommen ift bierfür ein Gefanbe im Grunewold gwifchen ber Station Eichtamp und ber Tenielsfee-Chanffee,

Täcilienvereins, der das "Magnificat" gestern mit gutem Gelingen fang, doppelt gerühmt zu werden. Auch hier sand man unter der energischen Führung des Tirigenten Herrn G. Kogel eine überaus ernste und fleißige Hingabe, so daß tie Sicherheit und Ausgeglichenheit des Ensembles kaum je getrübt wurde. Das Werf ist untermiicht mit fürzeren Solomunmern, die an frauser, sein berästelter Stimmführung ihres gleichen suchen. Die betreffenden Solisten standen aber ihrer Aufgate fest und bewußt gegenüber: bon gediegener mufifalifcher Bildung und namentlich im piano den einer anmatig geichmeidigen Stimmentfaltung. Frl. Sch in e-mann (Berlin) — eine echte, weich und warm ber-glübende Allfitimme: Tenor: Herr Dr. Kuhn (Winden), fest und manuhaft im Ton und Dekla-mation: und Baß: Herr Fischer – wie im dorber-genessen Parusen is auch bier den istern breiten mann gangenen Requiem, so auch hier von sattem breiten Klang des Organs. Den erstgenannten Frauenstimmen wuste sich in dem lieblichen Terzettsat "Susce pil Israel", der wohlsautende Sopran einer ungenannten, gut bekannten Cäciliensangerin wirksam anzuschließen. Auch im "Magnificat" griff bas Kurarchester er-folgreich ein; die ausprucksbolle "Cembalo"-Partie bertrat Berr Ad. Anotte mit bemerfenswertem Stilgefühl am Rlavier; und an ber Orgel fag Berr Gr. Reterfen und meifterte fein Inftrument mit gewohntem Geichid.

Co war ber gesamten Ausführung ein icones Celingen beidrieden, und auch die Ruborerichaft faumte nicht. Dank und Anerkennung durch reichen Beifall gu bestätigen.

Aus Kunff und Seben.

* Rongert. In ber Markifirche brachte gestern ber Changelifde Rirdengefang . Berein" unter feinem rührigen Beiter, herrn hofheing, "Die fieben Borte Jesu am Greug" bon Sanbn gur Aufführung. Die Linegung gu biefem Bert, bas habbn felbft gu feinen nefungenften Arbeiten gabite, empjing er 1785 von einem Dom-

herrn in Cabir, ber ihn erfuchte, eine Infirumentalmufit auf die fieben Borie bes Erlofers zu feben, beren einzelne Teile jebesmal, nachbem ber Bifchof bon ber Rangel aus eines ber betreffenben Borte gesprochen und erläutert hatte. während feines barauf folgenben frummen Gebetes bom Orchefter gespielt werden follten. So enistanden jene fleben Mbagios mit Einleitungs- und Schlubsat, die Saydn später, für Streichquartett bearbeitet, wunderlicherweise unter seine Originalquartette aufnahnt. Erft später erfuhren fie eine erneute Umgefialtung für Gefang, und in biefer Form, als Kantate, tamen fie geftern gur Musführung, um bie fich in erfter Linie ber "Rirdengefang-Berein" berbient gemacht bat, beffen Leiftungen - natürlich immer ble nicht besonders hoben mufifalischen Qualitäten bes Chors in Rechnung gezogen - alle Anerlennung berbienen. Bon ben Choren, Die bon herrn Sofbeing mit reicher Mübewaltung vorbereitet waren, tomen namenisich bie rein homophon gehaltenen ju flangschöner Wiebergabe. Die fleiwren eingestreuten Solis wurden bon ben Damen Engelmann-Göttlich (Sopran) und Schlichter (Mit) und ben herren Schub (Tenor) und Butichel (Bak) ficer und geschmadvoll gefungen. Die febr ausge behnte Orgel-Bartie lag bei herrn Be ch in ficheren Sanben

Theater und Literatur.

Gin Arbeiter, ber friiher Sogialbemofrat mar, namens B. S. Alint, hat ein Schaufpiel "Leben bratfel" berfaßt, in bem er bie fogialbemofraniche Bewegung energiich befambit und für bas Genoffenfchaftswefen im Rabrifbetrieb ale einzige Lofung ber Ronflifte gwifchen Arbeitnehmern und Arbeitgebern einfritt. Das Stud tam fest im Seilbronner Stadttbeater gur Uraufführung und erregte allgemein fohr großes Intereffe.

Die Bertriebsstelle bes Berbanbes beutscher Bühnenschriftsteller, G. m. b. S., Berlin, hat beichlossen, ibr Betriebstapital auf 175 000 M. zu erhöben. 144 000 M. bes Kapitals wurden bereits burch notariell polizogene Berpflichungen gebecht. Aber 100 beutsche Minnenfdriftfteller find ber Bertriebsftelle als Gefellichafter ans der Armee des Mutterlandes und ihre Einreihung in afrikanische oder Spezialbataillone. Berichterstatter Radderti wies auf die Rotwendigseit der Vorlage hin und führte aus, die Ursache für die Zunahme der militärischen Kriminaktät und Desertation deruhe zum Teil in der Straffreicheit der an i in i li i a r i sti si den Prodaganda. Artikel 1, der den Ausschluß solcher Bersonen aus der Armee dorzieht, die wegen Spionage bestraft sind, krurde angenommen. Jannes protesierte gegen die Entsendung in Spezialbataillone von solchen Wilkiärpslichtigen, die zu weniger als drei Konaten Gesängnis verurteilt worden sind. Im weiteren Berlauf der Sihung wurde die Gesehosvorlage angenommen, nach welcher, entsprechend den Anderungen in der Bevöllerungszisser, einige Bahlsreise abgeändert und sechs neue Deputieriensthe geschaffen werden.

Camstag, 26. März 1910.

England.

Die Streifbewegung unter ben Bergarbeitern.

Die Delegierten der Bergleute von Südwales und der Grubenbesitzer hatten gesonderte Unterredungen privater Natur mit dem Präsidenten des Handelsamtes, mit deren Ergebnis sich beide Parteien einverstanden erflärten. Das Einigungsamt wird heute in Cardiss eine Sitzung anderaumen, in der von neuem der Versuch gemacht werden soll, eine Einigung herbeizussihren.

Miederlande.

Die Königin sehte eine Staatstommission zur Beratung ber Anberungen ber Bersassung ein. Präsident ber Konmission ist der Minister des Innern heemstert, Bizepräsibent Senatsmitglied Rooll. Der Kommission gehören Mitglieder der Ersten und Zweiten Kanmer verschiedener Parteirichtung und drei höhere Staatsbeamte an.

Vortugal.

Das offiziöse "Diario de Notizias" meldet, daß König Eduard mit König Manuel von Portugal in Portugal eine Zusammenkunst haben wird und daß beide Souderdine dann den Manövern der englischen Flotte im Hafen von Lagos beiwohnen werden. Der genaue Zeitpunkt der Zusammenkunst ist noch nicht fesigesetzt. Die Verlodung König Manuels mit einer englischen Brinzessin werde dann sosior nach dieser Zusammenkunst bekannt gegeben werden,

Griechenland.

Rach einer Melbung der Zeitung "Aftrapi" weigert sich der König, die Botschaft zur Einberufung der Kationalversammung am Momtag zu verlesen, falls nicht vorher die bindende schriftliche Zusicherung seitens der Militärlig a vorliege, daß sie sich auflöse. Dragumis vermittelt zwischen dem König und dem Verdande.

Cürket.

Die bulgarisch en Minister find mit ber Bforte Aber Die hauptbestimmungen bes neuen hanbelsvertrages und ber Stengregulierung einig.

Ronig Gerbinanb wohnte gestern ber Ofterfeier in ber frangofifden St. Lubwigsfirche in Ronftantinopel bei.

Agupten.

Bring und Pringessin Gitel Friedrich find in Ratro eingetroffen.

Rach einer Blättermeldung aus Kairo wurde Roofebelt bei seiner Ankunft von Hunderten von Amerikanern so begeistert empfangen, daß er gezwungen war, sich den Kundgebungen zu entziehen. Die nationalisiische Presse greist Roosevelt an wegen seiner englandsreundlichen Reden in Chartum.

Oftaffen.

Der Mitte Jamuar in Port Arthur zum Tobe berurteilte Mörber bes Fürsten Ito, Angai, wurde hingerichtet.

Vereinigte Staaten.

Das Ende des Streifs von Philabelphia.

Der Generalstreit in der Stadt Philadelphia ist infolge der Biederausnahme der Arbeit durch die Textilarbeiter-Union völlig zusammengebrochen. Jusolgedessen haben auch die Delegierten der benufplvanischen Gewerlschaften den Generalstreit für den ganzen Staat Pennsplbanien endgültig verworsen.

Liberia als ameritanifche Rolonie?

Präsibent Taft sieß dem Kongreß in einer Sonderbotschaft die Borschläge der amerikanischen Kommission zugehen, welche jüngst Liberia besuchte. Darnach sollen die Bereinigten Staaten zu einer schnellen Beilegung der Grenzstreitigkeiten beitragen und Liberia in den Stand sehen, mit Hilfe einer Anleihe bei den Bereinigten Staaten seine Gläubiger zu befriedigen. Als Garantie dasur sollten die Vereinigten Staaten die Kontrolle über die liberischen Jölle, die Mitwirkung bei der Regelung der Finanzuberhähren Bolige und bei der Einrichtung einer ausreichenden Polizei und endlich die Wiederausnahme des Planes, in Liberia eine Kohlenstation zu errichten, verlangen.

Imischen ben Direktoren ber westsichen Bahnen und ben Lokomotivführern und heizern wurde eine Einigung erzielt, die sich auf alle Streitpunkte mit Ausnahme ber Lohnfrage erstreckt. Die Frage soll nach gemeinsamer Abereinkunft später durch einen Sonberaussschuß geregelt werden.

Meriko.

Gin Gefchent bes bentichen Raifers.

In Mexito ist die Rachricht eingetroffen, daß der deutsche Katser der Republik Mexiko zu ihrer am 16. September statssindenden Zentenarseier der Unabhängigkeit eine Statue Alexander v. Humboldts als Geschenk übersenden wird. Das Monument soll im Zentrum der Stadt Mexiko in einem kleinen Vorgarten der Nationalbibliothek aufgesiellt werden. Das Geschenk hat dei der deutschen Kolonie in Mexiko großen Anklang und in der mexikanischen Presse allgemeine Anersemung gesunden.

Suftichiffe und Aeroplane.

Ein Fernflug.

hd. London, 25. Marg. Auf ber Infel Sheppen an ber Minbung ber Themfe hat gestern ber englische Aviatifer Bolls auf einem Bright-Zweibeder einen wohlgelungenen

Plug ausgeführt. Der Aviatiler slog über die Stadt Leysboton die nach Sasichurch und von dier zurück und berührte dabei die Städte Queensborough und Sherneß. Er richtete sodann die Noute gegen Harth und Leysboron, wo er glatt landete. Der Aviatiser datte im ganzen 42 Kisometer in einer Höhe von 300 Weter zurückgelegt. Er wurde von der Bedöllerung sehhast begrüßt.

Landung beutider Ballons in Franfreich.

hd. Nanen, 25. Marz. Gestern nachmittag 5½ Uhr ist abermals ein bemischer Ballon mit vier Insassen, barunter ein Offizier, gelandet, und zwar in der Nähe von Mauren. Zu gleicher Zeit landete ein zweiter Bason mit vier Infassen, worunter zwei Ofsiziere in der Nähe von Luneville.

Ans Stadt und Jand.

Micsbadener Nachrichten.

Biesbaben, 26. Marg.

Des Aurinspeliors Rachfolger.

Am Domersiagnachmittag hat nach ben vordereitenden Arbeiten die Aurhausdeputation ihre Entscheidungen gefällt hinsichtlich der Neubesehung der durch das plögliche Ableden des Aurinspektors Maeurer freigewordenen Stelle in der Kurverwaltung. Es ist dekamnt, daß der Posten in der Form nicht mehr besetzt werden sollte, wie ihn der verstordene Aurinspektor bekleidet hat. Diese Abschid hängt mit der Umgestaltung der gesanten Aurverwaltung zusammen, die später einmal vorgenonnnen werden wird und dei der geplant ist, die Kurdirektorstelle als seldssändigen Posten ein gehen zu lassen und die gesamte Kurverwaltung als besonderes Dezernat dem Magistrat anzugliedern.

Ob die Berwirklichung einer solchen Absicht der Entwicklung des Wiesbadener Kurwesens zum Segen gereichen würde, kann vor der Hand dahingesiellt bleiben, sedenfalls nuß die Untwandlung von langer Hand derhereitet und bei der Reubesetung freiwerdender Stellen heute schon datauf Rücksicht genommen werden. Si waren noch einige andere Gründe, welche die Kurverwastung und die Kurdeputation davon absehen ließen, die Kurinspektionsstelle in demselben lunsang zu belassen, als sie bisher bestanden hatte, doch sind sie mehr interner Natur und haben für die Ofsentlichkeit kein Interesse.

In dem Ansichreiben war gur Unterftutung bes Aut-bireftore ein berr gefucht worben, ber neben Sprachfenntniffen und ben notwendigen gesellschaftlichen Eigenschaften bie Befähigung befitt, Die Festlichkeiten und fünftlerifchen Unternehmungen bes Kurhaufes borgubereiten, ber in ber Rumft- und Geifteswelt binreichend befannt ift, um ein Urteil fich bilben gu tonnen über bie Gestaltung bes Kurhausprogramms und feine gebiegene Beiterentwicklung. Es waren berhaltnismäßig biele Bewerbungen um ben Bofien eingegangen. Mehr als 50 Anfiellungsgefuche maren gu priffen, und die Kurbeputation hatte feine geringe Arbeit bantit. Schlieflich ergab es fich, bag bie Aufmertfamfeit aller herren auf einen Bewerber fiel, ber nicht nur glanzende gesellschaftliche Empfehlungen, sondern auch herborragende Beugniffe fiber feine Charafterelgenichaften und Befähigungen gur Berfügung ftellen tonnie, und beffen foziale Stellung und Bergangenheit auch fonft für feine Eigming für biefen schwierigen Bosten fprach. Es war bies Freiherr Artur b. Türke, Leutnant a. D., ber guleht bei ber Polizelberwaltung in Strafburg tätig war.

Freiherr b. Türfe fleht gegenwärtig in 36. Lebensjahre. Er eniftammt einer angesehenen Solbatenfamilie und ichlug felber die militärische Laufbahn ein. 1893 wurde er jum Leuinant beforbert und jum 13. Infanterie-Regiment fommanblert. 2018 1896 fein Bater ftarb, überfiebelte bie Familie nach Gubamerifa, weshalb b. Turte feinen 906schied nahm, um ben Angehörigen gut folgen. In Gubamerifa war Freiherr b. Turfe Ungeftellter großer faufmanntischer Unternehmen und alle feine Arbeitgeber riibmen ihm einen unermublichen Bleif, eine hervorragenbe Bilichttreue, Energie, Umficht und Liebe gu feiner Arbeit neben empfehlenswerten gefellichaftlichen Eigenschaften Freiherr b. Türke beberricht bollfommen Spanifch, Englifch, Frangöfifch und glemlich Stallenifch. Im Jahre 1903 febrte er nach Deutschland gurud und übernahm bei einem Colner Exporthaus ben Boften bes erften frembfprachlichen Rorrespondenten, ben er gur Zufriedenheit feines Chefs mehrere Jahre befleibete, ehe er mit Rudficht auf bie Altersversorgung nach einer Stellung im Staatsbienft fich umfan. Freiherr v. Turte entichied fich für bie Boligeifarriere und trat bei ber Boligeibirettion in Strafburg t. Elf. ein, um bort nach verhaltniemäßig furger Beit fein Rommiffariatseramen mit Auszeichnung zu besteben. 28ahrend eines Erholungeurlaubs, ben er bier gubrachte, erhielt er von ber Musichreibung Remetnis, und ba biefe Zätigfeit ibm gefellichaftlich wie binfichtlich ihrer Arbeit mehr gufagte, bewarb er fich um ben Bofien mit bem Erfolg, bag herr b. Turfe am Donnerstag einstimmig jum Rachfolger bes herrn Macurer probeweife, borlaufig auf ein Sabr, gewählt wurde, vorbebaltlich ber Genehmigung bes Magiftrats. herr b. Turfe wirb fein Amt am 1. April über-

Die Soldatensausdahn wie die kaufmännische und später die behördliche lassen im Berein mit den Erfahrungen, die der Gewählte im Leden zu sammeln Gesegenheit hatte, erwarten, daß die Hossinungen der Kurdausdedustation, die sich wohl mit jenen der ganzen Bürgerichaft decken, in Erfällung gehen werden und herr d. Türse zu seinem Teil mitwirten wird an der bedeutenden Entwicklung, die Wiesdaden als Kurort und Fremdenplat in den letten Jahren genommen hat und noch in Jusunst nehmen fast.

— Justispersonalien. Landrichter Rohrmann vom hiesigen Landgericht ist als Hispirichter bei dem Obersandesgericht in Frankfurt einberusen. — Rechtskandidat Berg aus Wiesbaden bat die erste große Staatsprüfung bestanden, ist zum Reserndar ernannt und als solcher dem Amtsgericht in Langenschwaldach zur Ausbildung überwiesen worden. — Die Gerichtsossissenten Thomas und

Maronde sind zu Sekretären ernamnt und der erstere an das Amtsgericht in Braunsels, der zweite an die Königk. Staatsanwaltschaft dahier versetzt. — Aktuar Wolff ihr Jun Sekretär ernamnt und an das Amtsgericht in Usungen derfetzt. — Staatsanwaltschaftsafsisafsisent Köpel von hier ist in die neuerrichtete Sekretärstelle dei der hießgen Serichtskasse, Assisient Radick von Frankfurt an das hießge Amtsgericht derfetzt. — Schretär Siefen dom Amtsgericht in Usungen ist an das Amtsgericht in Frankfurt derfetzt. — Assisient Saal von Rendwied ist an das hießge Amtsgericht derfetzt.

Der Karfreitag trug ganz den stillen Charaster, der ihm eigen sein soll und den wir an ihm gewohnt sud don jeher. Besonders am Bormittag erschienen die edangelischen Kirchen von Andächtigen gesüllt, aber auch nachmittags war der Besuch sedhaft. Die abendlichen sirchenmissalischen Beranstaltungen erfreuten sich durchweg ledhaster Teilnahme. Die satholische Kirche seiert Karfreitag nicht in dem Base wie die protestantische, sie deschwänst sich mehr auf die Ausstellung des Heiligen Grades, die eine starte Anziehung auf die Gländigen ausübt. Auch zu Ausstsslügen und größeren Spaziergängen, die ja die siehte, trodene Witterung nur begünstigte, wurde der Karfreitag den vielen benuht, wie namentlich an answäriigen Touristen zu demerken war, die hier Einsehr hielten und Kast machten. So beging seder nach seiner Art den Tage der den Höhepunkt der "stillen Woche" bedeutet.

- Unter acht Britbern vier Generale. Unter ben biesmonatlichen Personalberanderungen in der Armee ift bie Beforberung bes Oberften v. Oibtmann, Rommanbeurs bes Infanterie-Regiments Libect Rr. 162, 3um Generalmajor und Rommandeur ber 81. Infanteriebrigabe infofern bemerkenswert, als ber Genannte unter acht Brübern, bie familich bes Königs Rod getragen haben, ber vierte ift, ber ben hoben Diensigrab eines Generals erreicht bat (givei Generale ber Infanterie, einer Generalleumant). Familie gewiß ein fehr feltener Fall. Bon feinen vier fibrigen Brüdern haben ihre militärische Laufbabn einer ale Oberft, einer ale Oberfflentmant (biefer unfer Stabtältefter Oberfilentnant b. Dibimann) beenbet, währenb einer fcon frishzeitig als Berliner Rabett berftorben und einer als Setonbeleutnant im Jahre 1870 ben helbentob geftorben ift.

- Wie wird bas Oficewetter fein? Diese ebenfo wich tige wie schwierige Frage hat sich in diesen Tagen wohl mancher vorgelegt, ohne daß natürlich jemand vermocht hatte, fie mit Bestimmtheit zu beantworten. Die verfchiebenartigfien Intereffen fpielen babei eine Rolle, und man fann mir wimichen, bag bie zubersichtlichen hoffmingen, bie auf fcone Feieringe gerichtet find, nicht gefäufcht werben. Das Barometer fieht gimftig, bie Bettervorberfagen lauten nicht schlecht und ber geftrige Karfreitag hat fich gut gehalten. Er brachte fogar Sommenfchein, nach ben vorhergehenden Tagen mit ihrem trüben himmel eine gang unerwartete Bugabe. Der Regen brobte gwar auch, aber er blieb aus, die Temperatur war teilweise rauh, aber im ganzen nicht unangenehm. Darf man also aus biefer Freitagoftinunung auf ben Sountag follegen, wie bies ja einer alten Aberlieferung gemäß, allerbings wobs mit mehr Ausdauer als Erfolg, zu geschehen pflegt, dann dürfen wir auf ein freundliches Ofiersest rechnen. Alle Andeutungen weisen wenigstens darauf hin und recht sehr zu wünschen

Der Rongeriplat finter bem Rurhaus rilftet fich gur würdigen Gröffnung ber Saifon. Der neue Rioel erhalt einen Schnud von Schlingpflangen und Metterrofen, Auf bem geputten Weiher find bie Rabne in langer Reibe angefahren und bie fchwarzen Schwane gieben barum ibre ftolgen Rreife; die Rurhausterraffen wurden mit Tifchen und Tifdeben berfeben und auf bem Blat felbft haben mit Front gegen ben Riost bie befannten Stubifolomien bereits wieder Auffiellung gefunden. Die Bartbante find, mit friichem Anftrich berjeben, ebenfalls überall aufgefiellt. Debr Musficht jum Saifonbeginn hat aber jeht ichon ber Tennisplat "Blumenwiese". Dort entftand icon feit einigen Tagen unter ber fundigen Leitung bes Blatmeifters ein frifch hergerichteter Spielplat mit eingelegten Gelbern und Repfienbern; die Boschungen wurden mit Stifflen als Sitgelegenheit für Spieler und Bufchauer beftellt, und bas Reftaurant "Blumenwiefe" ift ebenfalls jum Gupfang ber Ditergafte bereit, benn am erften Oftertag fcon foll ber Spielreigen, früher als es bie Bitterung bie Jahre ber erlaubte, eröffnet werben.

- Der Beamten Bohnungsverein, G. G. m. b. S., bielt am 23., abends, in ber "Bartburg" feine biesjährige Saupt-berfammlung ab. Mus bem Jahresbericht ift zu entnehmen, bag ber Berein im abgelaufenen Gefchaftsjahr bon feinem unbebauten Grundbefit an ber Labnftrage 79 Mr an bie Stadt Biesbaben berfauft und gur Arrondierung ber berbleibenben Reftgrundftude eine Bargelle bon 10 Mr bon ber Stabt erworben bat, fo bag er minmehr im gangen noch 59 Ar in einem gufammenhangenben Grundftild an ber Labuftrage befigt. Das Grundftud ift bis auf meiteres berpachtet. In ben Berhaltniffen ber Bereinsbaufer (Riebricher Strafe und Dotheimer Strafe) find wefentliche Anberungen nicht eingetreten. Die Bilang ichlieft mit 807 418 M. 38 Bf., Die Gewinn- und Berlufiberechnung mit 47.556 M. 95 Pf. ab; im Saushaltungsplan für 1910 find Die Einnahmen und Ausgaben auf 50 540 DR. veranichlagt. Die Dividende für Gefchafteguthaben wird auf 4 Prozent fefigefest. Rad bem gur Berlejung gebrachten Bericht bes Berbanderebifors, ber bie Geschäftsführung ber Genoffenfchaft im Robember einer eingehenben Revifion unterzogen bat, ifi bie Bermogenslage bes Bereins eine gunftige. Die fanungegemäß ausfcheibenben Mitglieber bes Muffichterais und bes Borftanbes wurden wiedergewählt; für ein berftorbenes Muffichisratsmitglieb fand eine Reuwahl flatt.

— Die Gebächtnistirche in Speier. Es wird auf bie im Anzeigenteile der heutigen Mendausgabe des "Biesb. Tagblatis", Seite 11, enthaltene Gaben lifte sowie auf die im Erfer des Einrahmegeschäftes Biroth Strobet, Goldogase 2a, ausgestellten Bilder Bitten der auf wart burg (Dit) mit Aunsthandschriften ausmerksam gemacht. Das beste Sammelkäsichen wurde in Caub beim Beinwirt und Weinhänder Martin Kilp gesunden. Die Umschrift der beiden Bilderausschriften kommt den Bildern sehr au stetten,

2. Ra Hana hom i hans Lein tritt i in be

Mr

Julich für d Beam Dies Steue beren fprüch fiellt. tätigfi genief Kmts Donn urteilk betroo

fpruch fie frü Ratur bom s geöffin Diens und 3 Uhr. g bis ftellun tft täg 1 Uhr

öffnet

non 6

in ber

umb 6

ren ge Geldg Germ Germ Ichloff twiede Steue Staat reits Luffic

Minfar

Baug

bes f

ten amin i fehloffi
nnb i häufe glugu früher firaße word Warf und I helmi erdan. Späts firaße

28 i e Fran Auch Soun word Man Iichen März

ber :

Mirch

und das dilidi ficku gefül hörer 25. L austi bem

ber i mäßi Megaften Rote Ruben

filgu

bier

Se.

fige

ige-

fige

read elindi-

etto.

cb-

inft

inc

ug-

ble,

gni

gent

mb ag,

bie

tre

m

ber

vei

tet

tet

bt.

ter

TOT

ge-

obt

ie.

ttn

ble

e11.

bett

et-

er

m

ter

rir

en

di

tit

tb

er

Ó

r

T

tt

— Militärisches. Die Berlegung bes 2. Bataillons bes 2. Raff. Infanterte-Regiments Rr. 88 nach Sanau wurbe min burch eine Rabinettsorber bes Raifers bom 17. b. M. enbgliftig bestimmt.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

- Die Rönigl. Rreistaffe befindet fich bom 1. April h 3. (einschlieflich) ab Dotheimer Strafe 62, Sinterbaus 1. Renbant berfelben ift ab 1. April ber Rentmeifter Leimbach. Der bisberige Renbant Rentmeifter Rirften tritt bom gleichen Zeitpunkt ab nach 48jähriger Dienstzeit in ben Ruhestand. Er hat während feiner Militärzeit bauptfächlich ale Lehrer an ben Unteroffizierschulen gu Julich und zu Biebrich gewirft und zahlreiche Unteroffiziere für die Feldzüge 1866 und 1870/71 ausgebildet. Als Beamter hat er dann nacheinander die Rentmeisterstellen zu Dies herborn und Raffau berwaltet. 1893 hat er bie Steuerfaffe gu Biesbaben, 1895 bie Rreistaffe fibernommen, beren ausgebehnter Geschäftsbetrieb besonbers bobe Anfprüche an die Umficht und die Arbeitstraft ihrer Inhaber ftellt. Soffentlich wird er nach feiner arbeitereichen Amtsfatigfeit noch recht lange ben mobiberbienten Rubeftand

Wichtige Anberungen in bem Berfahren vor ben Umtsgerichten. Die Angabe in bem Artifel bom Domnerstagabend, die Ginspruchsfrift gegen Berfäunmisurteile betrage jeht 3 Wochen und habe früher nur 2 Wochen betragen, ift, wie man und mitteilt, ein Frrtun. Die Ginfprucksfrist beträgt jest nur noch eine Woche, während

fie früher 2 Wochen betragen hat.

— Raturhistorifches Mufeum. Die Sammlungen bes Raturhistorischen Museums (Wilhelmstraße 20, 1. Stod), find vom Ofiermontag ab, ju nachsiehenden Zeiten unentgeltlich geöffnet: Somitags von 10 bis 1 Uhr; Montags und Dienstags von 11 bis 1 Uhr; Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Ubr; Donnerstags und Freitage von 11 bis 1 Uhr. Augerbem auch jeben erften Sountag im Monat bon 8 bis 5 Uhr.

- Die ftabtifche Gemalbefamminng und Dauer-Ausftellung bes "Raffauischen Kunstvereins", Wilhelmstraße 20, ist täglich — mit Ausnahme bes Samstags — von 10 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags ge-

- Inbilaum, Dem Ochloffergehilfen Bilbelm Bach bon Sonnenberg wurde als Anertemning für bie bon ibm in bem Sanbtwertsbeirieb ber Firma Sohlwein, Berbfabrit und Schlofferei hierfelbit, wahrend ber Dauer bon 25 Jahren geleisieten treuen Dienste eine Chremitunde fowie ein Gelbgeschent burch ben Obermeifter ber Schlofferinnung, Berrn Gath, fiberreicht.

Die hiefige israelitische Kultusgemeinde hat befcoffen, in ber Folge ihre Gemeinbebebürfniffe nicht wieber, wie bisber, burch bie Belaftung ber familichen Steuerarten, fonbern lebiglich burch bie Belaftung ber Staatseinfonunenfteuer aufzubringen, ein Befchluß, ber bereits die Zustimmung Königl. Regierung als ber staatlichen

Muffichtebehörbe gefunden hat.

- Das Ablerbad zeigt jest enbilch ble Spuren feines Amfangs, wenn man als folde die Grundarbeiten betrachten barf, bie bereits zu einem beträchtlichen Aushub ber Baugrube geführt haben. Auch Brudfteine und anderes Maierial, bas auf eine endliche ernftliche Inangriffnahme bes fo lange bergogerten Projetts folliegen laft, bebeden ben Blat. Die Ginfriedigung ift teilweise jum regelrechten Baubaum ergangt, was ebenfalls barauf hindentet, bag mm wirflich ausgeführt wird, was feit vielen Jahren befcbloffene Cache toar.

- Das hotel und Babhaus "Biftoria", Ede Bilhelm-und Rheinftrage, eines ber angeschenften und altesten Gastfaufer Biesbabens, ift von bem bisherigen Befiger Berrn Muguft Jahn an ben Bachter bes "Sotels Kaiferbad", früheren Inhaber bes "Hotels National" in ber Taunusftraße, herrn Alfred Rreifchmer bierfelbft, berfauft worben. Der Raufpreis mit Inbentar wird auf 1 600 600 Mart angegeben. Das "Biftoriabotel" war eines ber erften und lange Beit bas alleinige Gebanbe an ber unteren Wilbelinftrage auf ber Allecfeite und burfte in ben 40er Jahren erbaut worben fein, wenigftens in feinem alteren Teil. Damals bieß es nach feinem Erbauer "hotel Düringer", Spaterbin famen noch ber obere Blugel an ber Bilbelmftrage, mit bem großen Saal, und bie Anbauten an ber Mleinen Bilbelmftrage bingu. Das Unternehmen wurde im Laufe ber Beit mit wedfelnbem Erfolg betrieben, gahlt beute aber gu unferen Sotels erften Ranges.

- Boologifder Garten in Frantfurt a, Die Miebereröffnung bes Infeltenbaufes im Grantfurter goologifchen Garten ift für bente borgefeben, And die letten noch eingewinterten Tiere haben jest ihre Sourmerwohnungen bezogen. Bon Caugetleren wurden erworben: 6 Prariebunde, 1 Campbell-Meerlage und 1 Bebra-Plangufte. Die Bogelfammlung wurde burch einen mannlichen Jogbfafan und ein Baar Gaatfraben ergangt.

- Bur Die internationale Ausstellung für Reife- und Frembenverfehr, welche befanntlich in ber Beit bom 18. Mary bis 15. April 1911 in Berlin ftattfindet, wurbe bon ber guffanbigen beutschen Gifenbahndireftion bie frachtfreie Rüdbeforberung ber Anoftellungoguter auf ben Ctaatsund Brivatbahnen in Deutschland gewährt. Ferner hat bas Pinangminifterium genehmigt, bag bie an fich goffpflichtigen Gegenftanbe, Die gur Beschichung biefer Musftellung eingefandt und nach beren Beenbigung wieber ausgeführt werben, bom Eingangszoll befreit bleiben follen

- Der Berband Deutscher Gifemvarenhandler, e. B., mit bem Git in Maing, bem etwa 3000 Mitglieber angeboren, halt feinen biesjährigen Berbandstag bom 22, bis 25. Mai in Dresben ab. Für die bamit verbundene Sachausfiellung, begto. Gifenwarenmeffe bat ber Rat ber Stabt bem Berband ben fiabtifchen Ausstellungspalaft gur Ber-

fügung geftellt. Der Nordbeutiche Llond in Bremen und bie Ahebipial Mail Linie in Alegandrien trafen ein Abtommen wegen ber Musgabe tombinierter Nahrfarten au ermäßigien Breifen bon ben europäischen Safen fiber Mexandrien ober Port Said nach Balaftina, Sprien, Klein-afien, Konftantinopel, sowie über Suez nach ben hafen bes Roten Meeres. Ferner wurde bie Ausgabe fombinierter Runbreifefahrfarten gu ermäßigten Breifen für ben Mittelmeerverfehr beiber Gefellichaften vereinbart. Die

Bereinbrarung bezieht sich auf die Reichspost- und Dampferlinien im Mittelmeer, ben Levantebienft und bie Linie Marfeille-Reapel-Alexandrien bes Nordbeutschen Llopds einerseits, sowie auf ben griechisch-türkischen, Palastina, fprischen und ben Rote-Meerbienst ber Schebivial Mail Linie anbererfeits.

- Rheinschiffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt August Baldmann wird an ben Oftertagen einen regelmäßigen Berfehr gu jeber bollen Stunde unterhalten, bei gutem Better auch icon vormittags. Bochentags fahren bie Boote vorerst nur bei gang warmem somigen Wetter, und zwar ab Biebrich: 2.30, 4 und 5.10 Uhr; ab Mainz, Stabthalle: 3.10, 4.30 und 6 Uhr. Ab Kaisertor 7 Mimiten

Coln-Duffeldorfer Rheinbaumffdiffahrt. An ben beiben Ofterfeiertagen, Sonntag, ben 27., und Montag, ben 28. Marg, finben folgende Sonberfahrten fiatt: Bon Biebrich nach Bingen mittags 3.20 Uhr und von Bingen gurud abends 6.15 Uhr. Anfunft in Biebrich 8.15 Uhr. Außerdem mittags 2.30 Uhr bis Coblenz und von Dienstag an morgens täglich 10.20 Uhr bis Coln.

- Für Fuhrwertsbefitzer. Die Begirksftraße bon Sahn nach Beben, innerhalb bes Ories Beben, wird zwifden Stein 2,0 + 40 und 2,7 + 90 in ber Beit bom 29. Marg bis 12. April d. J. neugededt und gewalzt.

— Schwurgericht. Die ursprünglich zur Verhandlung in ber Eröffnungöfigung ber Fruhjahrs-Schwurgerichtstagung vorgesehene Anflage wider Jodel von Eltville wegen bersuchten Totschlags ift wieder abgesett worden und wird voraussichtlich gelegentlich diefer Tagung über-haupt nicht zur Aburteilung kommen. Statt biefer Sache foll am Montag, ben 4. April, verhandelt werben wiber einen Mann namens Launhardt aus bem Amisgerichtebegirt Ufingen wegen Sittlichfeiteberbrechens.

Ginfteigebiebftahl. Ant Donnerstag wurde in ber Beit bon 3 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends mittels Einsteigens in bas offenstehenbe Fenfter einer am Reuberg gelegenen Billa eine Livree bon blauem Stoff mit einer Reihe gelber Metallinöpfe und ein schwarzer Saffotuchangug, born mit brei Reihen und an ben Armeln mit je gwei gelben Metallfnöpfen verfeben, entwendet. Der Tater ift ungefeben entfommen. 3wedbienliche Mitteilungen über ben Berbleib ber Gachen ober fiber bie Berfon bes Taters werben bon ber Boligeibireftion, Bimmer 20, entgegengenommen.

- Gin berunglifter Möbeltransport. Gin Britichenwagen aus Bodenhausen fiftrzie auf bem holperigen Mauritiusplat bei einer Drebung am Mittwoch um und begrub bie Frau bes Fuhrwerfsbesipers unter bem Durcheinander. Gie tonnte aber, ohne Schaben genommen gu haben, wieber hervorgezogen werben.

— Kurbans. Um dem zahlreichen Ofterbesuch Gelegenheit au geben, auch dem Tanze huldigen zu können, beranstaltet die Kurdenvaltung am nächsten Mittwoch, den 30. März, abends 8½ Uhr beginnend, im Abonnement einen großen Ball.

— Meine Rotizen. Das Konzert in der Koch-brunnentrinkhalle beginnt am Montag des Feiertags wegen erst um 111/2 Uhr. — Die Kavelle "Aheingold" spielt im "Deutschen Sof", Goldgasse 2n an den beiden Diekertagen bormittags von 1/21 bis 1 Uhr: Matince. Die Singspiel-Gesellschaft "Sprudelt" in Viedrich-Mosbach ein Feiklouzert. Im Oster-Montag gibt das Ensemble in Dochbeim im Saale "Lum deutschen Karier" Forstellungen.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Runk, Botträge.

* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Oftersonning. den F. Könz. außer Abonnement (Gastiviel Kaina): "Annit" (Schauspiel). Anfang 6½ llbr. Oter Montag. den 28., außer Abonnement: "Bobengrin". Anfang 6½ llbr. Oter Montag. den 28., außer Abonnement: "Bobengrin". Anfang 6½ llbr. Oter Montag. den 28., außer Abonnement: "Bobengrin". Anfang 7 llbr. Weitmoch den 30., außer Abonnement, zum erkennal: "Der Graf den Luremburg". Anfang 7 llbr. Donnerstag, den 31., Abonnement C: "Der ichlechte Auf". "Saballeria rustikana". "Minterzeit". (Ballett.) Anfang 7 llbr. Freitag, den 1. April, Abonnement D. "unn erkennal nieberboli: "Der Graf den Autemburg". "Anfang 7 llbr. Samstag, den 2., Kbonnement A: "Der bunkte Kunkt". Anfang 7 llbr. Sennstag, den 2., Kbonnement A: "Der dunkte Kunkt". Anfang 7 llbr. Sonntag, den 2., Kbonnement A: "Der dunkte Kunkt". Anfang 7 llbr. Gonntag, den 3., under Abonnement: "Die Weistersinger den Ritunkerg", Anfang 6½ llbr.

* Kurhans. In der morgen Oterfonntag, dernittags 11½ llbr. im Hohonnement im großen Caale des Aurbaufes von Kran Kan Afferni-Brammer (Bioline) und derrn stabtischen Orgel-Watischen Auftragellmeister läge Afferni-Onamen auf Auführtung: Huge Kr. 5 in S-Noll den E. Bintti und Seite gothiaue. oo. 20 von L. Doellmannt, derbe für Orgel, Homanse in 3-Dur don Beethoden, Aur von 3. S. Bach und "Ein Albunklati" den Richoten. Auch von 3. S. Bach und "Ein Albunklati" den Richoten. Auch der keit ihr Einfeline mit Oxyelbagleitung. — Das am Oterfonntag, nachmittags 4 llbr. im Abonnement unter Affernis Leitung kattfrindende Ein fon it - Rochzeit des Rigare" von Merschonleite Stogen des Rigare von Modart, Serenade für Etrekordeiter in D-Mol von Rob. Sompbonie dunktige auch ein bereit mit Bereit der Gebrach der Von giele auch der, die her eine Abenden Reitenben. Die Ginstitispreife au der, die her her bereit mit Bereit der Gebrach der Bereiten der Der am mer gauer Kaften das Sieher Der Gerichen Der Ammer Geberbage in des Mittelbers 1 Lettagen: Logenit (Kaneloge) ind 1. Barf

ben Spielvlan aufgenommen.

* Boffstheater. Einen höchft interefianten und abwechfelungkreichen Spielplan der Ofterfetertage bietet das Bolfstheater. Am Oter-Sonntag, nachm. 4 Uhr, gebt zu Kleinen Breisen Billbrandts ergreisendes Lebensbild "Ein verlorenes Leben" in Szene. Abends gelangt das stimmungsvolle Bolfsfdaufviel mit Gesang "Die Bossonsspieler von Oberanmergan" zur Aufführung. Offer-Kontag, nachm. 4 Uhr, ebenfalls dei fleinen Kreisen "Dorf und Stadt" und abends wird die amüsante Gesangsvosse "Einer von unf're Leut'" gegeben.

* Ausstellung von Gemälden alter Meister ans Privatbesig. Bon Oftersonntag (27 März) an wird der Eintrittsvreis für die im Festigal des Kathauses statistindende Ausstellung von Gemälden alter Meister aus Privatdesit auf die Haltellung von Gemälden alter Weister aus Privatdesit auf die Haltellung von

geseht sein. Mitglieder des Naffanischen Kunftvereins find versonlich frei, ihre Angehörigen gabten fortan 25 Bf. und Richt-mitglieder 50 Bf.

mitglieder 50 Bf.

* Raffauischer Kunstverein, Wilhelmstraße 20 (Museum).

Neu ausgestellte Bilder: Bon J. Montignt in Deurse, Belgien,
20 Bilder: Barl-Singang", "Interieur in Flandern", "Oftobernorgen in Flandern", "Nugust-Rachmittag in Flandern",
"Mädden im Korn", "Septembermorgen" (Wasche), "Sänschen
im Sommer" (Flandern), "Gedeckter Tisch", "Aurtoffelernte"
(Oftobermorgen), "Junge fländerische Bäuerin", "Lobinstüden
(Oftobermorgen), "Dorfede" (trübes Wetter), "Sirschbäunne
im Derbit", "Dockwald" (graues Wetter), "Rirschbäunne
im Derbit", "Dockwald" (graues Wetter), "Nädchen, Eimer
ausgießend), "Ein altes Ehepaar" (Flandern), "Die Alte" und
"Tild mit Bluntenstrauß".

* Rausligien Altwarpne (Taumpstroke 6), Bon Manton

"Tisch mit Bluntenstrauß".

* Kunsissen Altastuns (Taumusstraße 6). Bon Montag ab sommt eine Kollektion transösischer fardiger Kadierungen neu zur Ausstellung; es sind Werse den Baleitien, Coodens, Belädre, Ban der Loo, Luigini, De Wadeur, Gissoul, Cambier, Willet, Corot, Barthosomé, Baertson usw. Rach den Feieriagen sommen Kollesissaussischungen zweier Dresdener, Gegfried Hernds und Artur Beudrat. In Bordereitung ist sir eine der nächsten Wochen eine große Kollesisausstellung lebender holländischer Künftler, die der Leiter des Salons sämtlich persönlich ausgewählt dat; sie der Leiter des Salons sämtlich persönlich ausgewählt dat; sie wird Gemalde, Lastelle, Aquarelle und Originalradierungen umfassen.

* Kunstausstellung in der Gestere Baueer (Luisenkroße O)

* Runftausstellung in ber Galerie Banger (Quifenftrage 9). * Kunstansstellung in der Gelerte Sanger (Luisenstrage 9).

Ren ausgestellt: Japanische und dineissche antile und moderne Kunstfolleftion D. Sacnger (Hamburg), enthaltend 450 Rummern Borzellane, Keramisen, Bronzen, Silber, Gisen, Gloissonées, Stidereien, Jade-Arbeiten, Karbholzschnitte, Kafemonos, Stulpturen, Lodarbeiten, Medizindosen, Schnitzereien in Dols und Elsenbein usvo. Die Eröffnung der Ausstellung, zu der die Svihen der Behörden geladen sind, findet morgen Opersonniag, 1/413 Uhr, statt. Das Platat ist eigens für diese Ausstellung von Architest Kurt Loppe entworfen und gezeichnet

* Dentschfatholische (freiresigiöse) Gemeinde zu Wied-baben. Die von Herrn Krediger Georg Welfer gehaltene Erbauung am Oster-Sonntag, verdunden mit Konsirmanden-prüfung und Jugendweihe, sindet im Saale der "Loge Plato", Friedrichstraße 27, vormittags 10 Uhr, statt. Der Zufritt ist für sedermann frei.

Aus dem Landhreis Wicsbaden.

[8] Dotheim, 24. Marg. Der Gemeinbevorft and genehmigte in feiner geftrigen Signing einen Untrag bes Rarl Kling bier auf Erteilung ber Erlaubnis gum unbeschränften Birtichaftsbetrieb in bem Saufe Quifenftrage 2. Es banbelt fich um bie Fortführung ber Schant-wirtschaft "Bur Stadt Blebrich". Gin Baugesuch bes Bimmerpoliers Marfus Storjohann wegen Errichtung eines Landhaufes an ber Biebricher Strafe wurde unter ben itblichen Bebingungen auf Erteilung bes Baufcheins begutachtet. Dem Antrag auf Erlaß einer Boligeiverordming, beireffend ben öffentlichen Betielanschlag, wurde entfprocen. Am Oftermontag Tommen 67 Mabden gur Bor-

= Dottheim, 25. Mary. Am Donnerstag ift bie Beftimmning, wonach ber gesehliche 9-Uhr-Labenfchlug filr ben biefigen Gemeindebegirt auf bas gange Jahr ausgebehnt wirb, in Rraft getreten. Die Bergunftigung ber Berfanfegeit um eine Stunde an Samstagen und ben Tagen bor Feiertagen, ift jest ebenfalls

+ Bierfiadt, 25. Marg. Bur Aufnahme ber Schul-neulinge werben ca. 100 Rinber, welche bier geboren find, und ca. 15 bis 20 auswärts geborene erwariet, Unfere 13 Schufflaffen find ziemlich normal. Rur eine Rlaffe gablt etwa 70 Schiller. Mit Beginn bes neuen Schuljabres wird bas Lehrerpersonal wieher vollzählig fein, ba ein mehrere Monate beurlaubter Lehrer feinen Dienft wieber antreten wird.

§§ Erbenheim, 25. März. Wegen Bflafterung eines Teifs ber Mainger Strafe - bon ber Biebricher Strafe bis jum neuen Friedhof - muß biefelbe bom 30. b. DR. auf bie Dauer ber Arbeit gefperrt werben. Der Berfehr wird durch ben Rofibeimer- und ben Dreifreugweg gelenft. -Am Bormittag bes 2. Oftertages erfolgt die Borftellung und Brufung ber biesjährigen Ronfirmanben. - MS geftern nachmittag ber Landwirt Beinrich Friedrich Stein bom Bagen fpringen wollte, blieb er in ber Leine hangen und fprang beshalb fo ungludlich jur Erbe, bag er fich eine Sehnenvergerrung am Guß gugog. - Mit ben Borarbeiten gur Mlafterung ber Grantfurter Sanbforage, bom öftlichen Musgang unferes Dorfes bis gur Bemarfungegrenge, ift feit einigen Tagen begonnen worben.

R. Rambach, 24. Marg. Die heberolle ber beffen-Raffauifchen landwirtschaftlichen Berufagenoffenichaft fiber bie Berteilung ber Umlagebeitrage für bas Sahr 1909 liegt ben Camstag, ben 26. Darg, ab mabrend zwei Bochen an ber hiefigen Gemeinbefaffe gur Ginficht ber Beteiligten öffentlich aus und werben in eben blefer Beit an ber Gemeinbefaffe bie Umlagebeiträge für bas Jahr 1909 erhoben. - Der Schiagplas bei Rambach, Diftritt "Schimbachtal", wird jum Scharfichießen bis gum 6. Abril nicht benutt. — Lus ber hiefigen Bolfs- ichule wurden gestern 47 Kinder entlassen, barunter befinden fich 29 Anaben und 18 Mädchen. - Infolge Bornahme bon Geftudarbeiten auf ber neuen Strafe Rambach-Raurob ift bie Raurober Strafe auf bie Daner ber Arbeitsansführung polizeilich gefperrt.

R. Rambach, 26. Marg. Wie burch eine Sachverfianbigentommiffion, bestehend aus bem Ingenieur Comarge bes Dampfteffelnberwachungsvereins in Frankfurt und bem Gewerberat Dr. Schneiber in Blesbaben, fejigesiellt werben fonnte, handelt es fich bei ber Rataftrophe in der Birt-ichaft "Bur Balblufi" nicht um eine Explofton, fonbern um eine außere Gasberbrennung. Bie groß bie momentane Site war, geht baraus hervor, bag an bem Trichter bie Lötftellen bollftanbig aufgeschmolzen waren. Bahrend ber verlette Schloffermeifter Ab. Mauer feine Beicaftigung wieber aufnehmen fonnte, liegen bie weiter ver-Ietten Berfonen, Gaftwirt Rmith und Bafdereibefiber Schneiber, noch frant barnieber. Der Apparat tonnte icon am Tage ber Revifion wieber in Gebrauch genommen

Naffanifde Nachrichten.

Gine Rrifis in ber Geifenheimer Stabtverwaltung?

r. Geifenheim, 25. Darg. Auch in unferer Stadiverwaltung friselt's ein wenig. Das zeigte fich in nicht mißzuberstebenber Beise in ber letten Sitzung ber Gemeinbevertretung. Auf ber Tagesordnung ftanb als ein-

Sch

millig

V

T

O

ziger Punki die Beschlutfassung über ben Haushaltsplan für 1910. Der Berwaltungsbericht bes Magistrats sollie zunächst verlesen werben, da erhob sich aber Herr Magiitratsschöffe Sigenauer und erflärte: "Der Magi-ftratift an der Absassung des Berwaltungsberichts absolut nicht beteiligt gewesen. Der herr Burger-meifter hat ben Bericht gang felbftanbig verfagt unb ben übrigen Magistratsmitgliebern ist von bem Inhalt bes Berichts fein Bort bekannt. Der Magiftrat tann und will fich eine berartige Ausschliehung nicht gesallen laffen. Diefes Berfahren ift ungerechtfertigt und ungehörig. Ich protestiere im Namen des Magistrats gegen die Berlefung des Berwaltungsberichts." Es wurde darauf ein Bertagungsantrag geftelt. Bevor fiber biefen Antrag abgeftimmit wurbe, erflatte herr Stabtverorbneienborfieber v. Babe : "Go ift in ber letteren Beit wohl volle Marheit baritber entstanden, bağ wir unbaltbaren Buftanben gufteuern, gegen welche unter allen Umftanben Front semadet werben muß. Man wird zweifelhaft, ob eine fernere Mittoirfung auf biesem Rathans überhaupt noch mög-Ach ift." Der Antrag auf Bertagung wurde angenommen. herr Bürgermeifter Bohl toohnte ber Sihning nicht bei.

- Griesheim a. M., 25. Marg. Herr Bürgerneister Bolff ichict und die Rummer 35 ber "Griesheimer Beitung", in welcher eine amtliche Richtigftollung ber fcmveren Beschulbigungen enthalten ift, die in Bahlversammsungen gegen ihn erhoben worben und durch die Referenten teillweise auch in die Preffe gelangt find. Da wir ebenfalls von den Beschuldigungen Notiz genommen hatten, wollen wir nun auch ben hauptinhalt ber Richtigstellung zur Kenninis unserer Leser bringen. Auf die Anzeige bes Kaufmanns B. R. Bier zu Griesheim teilte ber Landrat, Derr b. Migerbach, am 19. März 1910 mit, daß nach den Ergebniffen ber von ber Staatsamwaltschaft und bem herrn Regierungspräfibenten angesichtenErmittelungen Stenerhinterziehungen und falsche Beurkundungen niemals frattgefunden haben. Gine Anzeige wegen Fühldung einer Wählerlifte ift gar nicht eingegangen. Durchaus unrichtig fei es auch, daß ber Bürgermeister bem Unternehmer und Gemeindebertreter Repp Borteile versprochen habe, wenn er einen Antrag auf Erhöhung bes Schafts bes Bürgermeisters stelle. In den Jahren 1900 bis 1907 habe eine Gehaltserhöhung überhaupt nicht ftattgefunden, während bie Wafferwerksarbeiten 1902 bergeben morben feien.

= Marienberg, 25. Marg. Zugunften ber bon einem Brambe beimgefuchten Bittre Bieifer in Baubenbrüden wird folgenber Aufruf veröffent-Nicht: "In ber Racht bom 13. auf ben 14. März braunte bas Antwesen ber Wittve Rarl Pfeifer 2 in Laugenbruden bollftändig nieber. Futtervorräte, landwirtschaftliche Geräte und Mobiliar im veranschlagten Wert von 1500 M. sind ein Raub der Flammen geworben und leider ift nichts berfichert. Die ohnehin in minderbemittelien Berhälmiffen lebende Wittve ist durch den schweren Schickalsschlag in eine bebräugte Lage gefommen und bietet fich hier milbiätigen Menfchen die Gelegenheit, ein ebles Wert ber Rächstenliebe 311 tun und burch Spendung einer Gabe beitragen gu helfen, but bieselbe in die Lage fommt, das Rotdürftigsie sich wieder anzuschaffen. Die Expedition des Blattes ist gerne bereit, milbe Gaben in Empjang zu nehmen und ber Wittve guzujenben."

Aus der Umgebung.

Gin Familienbrama.

= Frankfurt a. M., 25. März. Heute nachmittag 11/4 Uhr feuerte im Saufe Gutleutstraße 87 die 44 Jahre alte Frau Luife Roch, Chefrau bes 56 Jahre alien ehemaligen Direktors und Lehrers ber hanbelslehrauftalt für Mädchen in ber Gellerftrege, gwei Revollvericiffe auf ihren Mann ab, bon benen bet erfte fehlging, mahrenb ber zweite Schut ben Mann, ber die Flucht ergriff, in ben Mrm traf. Frau Roch fiellte fich fofort ber Bolizet in ber Gutleutstraße mit ben Worten: "Ich habe foeben meinen Mann erfisiesen wollen, leiber aber nur in ben Arm ge-Die Frau murbe berhaftet und ins Bolizeigefämyntis gebracht. Wie bie "Franks. Zig." mitteilt, lebte bie Familie vordem in guten Bermögensberhaltniffen, boch hatten fich diefe im Lauf ber Belt verschlechtert, felbst die Mobel waren verpfändet. Roch foll mit einem jungen Dabden in nabere Begiehungen getreten fein und bafür biel Gelb aufgewandt haben. Das erfuhr bie Frau, und bas war wohl auch die lette Ursache ber Lat. Die 20 Jahre afte Lochter wartete auf bem Balfon, bis ber Bater fam Mis Roch bie öffnete, frachte fofort ber erfte Cout, ber auf bie Schlafe gerichtet war. Derfelbe ging fehl, ben zweiten Schuft feuerte bie Frau, wie oben gemelbet, auf ben Fliebenben ab. Roch fam ins Kranfenhaus. Mutter und Tochter wurben verhaftet. Die Berlemmaen bes Roch find fibrigens ungefairtlich.

Die echten haremsbamen?

= Frantfurt a. M., 24. März. Gegen ben Imprefario, ber mit echten haremebamen gegenwärtig im hiefigen Intimen Theater ein Gaftfpiel gibt, hat bie Rriminalpolizei eine Unterfuchung eingeleitet. Es wirb beanftanbet, daß in Inferaien und Bekamitnachungen von acht echten haremsbemen und zwei Eunuchen die Nebe ift, währent Bweifel an ber Gchtheit ber haremsbamen und Emmiden besteben foll. Man vernnitet, bag bie eine ber Damen aus Deutschland, und gwar aus Berlin fiammt.

Berhaftete Sochftapler.

5. Maius, 26. Marz. hier wurden brei junge Manner tomens Lubwig Gberle, Alfred Angerminde und heinrich Binffan verhaftet, bie in bem Berbacht fteben, mit ben Falfenfpielern ibentifch gu fein, bie fürglich einem Reifenben in Stantfurt a. Dt. 1000 DR. abfnöpften. Sier batten fie fich einem Deutsche Amerifaner angeschoffen, ber feine Seimat bestungt wollte und unterwegs bie Befanntichaft bes Gberle gemadit hatte, ber nachts mit 1000 M. bes Dentich-Ameritaacrs, mit bem er in einem Rafteler Soiel logierte, verbuften

* Rreugnad, 25. Marg. Reun Schuler ber biefigen Mealicule find in einer ber letten Rachte in bas Rim-

mer bes Direttors eingebrochen und haben fich Remtnis von ben zur Prüfung kommenden Themen verschafft. Den Beteiligten fiebt min nicht mir bie Entlaffung aus ber Schule sonbern auch ein Strafverfahren bevor.

* Meins, 26. Märs. Rheinpegel: 1 m 17 cm gegen 1 m 20 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

* Berliner Th. und Fusiballfind Union in Wiesbaben, Gin fportliches Greignis erften Ranges bringt ber Ofter-Moniag. Der Sportverein bat ben bestbefannten F.-K. Union, Berlin, chemaliger Deutscher Meister, zu einem Bettiptel auf den Sportplag an der Frankfurter Straße verpflichtet. Union geht ein guter sportlicher Ruf voraus, gabit fie boch zu ben besten Sugballmanuschaften Rord-beutschlands. Besondere Erwähnung verdient ber internationale Tormachter Eichelmann. Das Spiel beginnt um

Aleine Chronik.

Gin Liebesbrann, Der berbeiratete Gifenbahnbedienftete Georg Stalter und bie Chefrau Elife bes Fabritarbeiters Schloffer gu Renftabt a. b. S., bie am Montag unter Burudlaffung ihrer beiberfeitigen Familien gufammen von Saufe fortgegangen waren, wurden gestern nachmittag in Ordenswalbe bei Mußbach als Leichen aufgesunden. Gie waren geftern bon ihrer Sahrt gurudgefehrt und hatten noch an bemfelben Tage ihrem Leben burch Erschießen ein Enbe ge-Die Gelbfimorber laffen gufammen 8 Rinber gurud.

Gine Geschlinegplofion, Bei ben Artifferiefchieflibungen ber Kriegefchiffe bei Libau wurde bei bem "Webelej Rr. 1" ein Gefchürtverschluß berausgeschleubert, wobei ein Matrofe getotet wurde, während zwei schwer verwundet wurden. Entschliche Bluttat eines Jerfinnigen. Der frühere Birt

und jehige Braueretarbeiter Georg Grimm zu Trier hat in ber bergangenen Racht feinen beiben Kindern, einem fünfjährigen Dabchen und einem vierjährigen Anaben mit einem Rastermesser den Hals bis auf die Wirbelfäuse durchschnitten und fich bann felbft eine tiefe Salswunde beigebracht, fo bag er taum mit bem Leben babonfommen burfte. Geine Frau folite beute aus bem Rrantenhaus entlaffen werben. Dan vernmet, bag ber Mann bie Zat in einem Anfall bon Irrfinn vollbracht hat.

Ein Bulverschuppen in die Luft gestogen. In Tanger flog in dem Augenblicke, in dem anlählich des Hammelseftes die Batterien der Zollftation die üblichen Salutschiffe ab-fenern wollten, der Pulverschuppen in die Luft, wodurch acht Soldaten getötet und zahlreiche verleit wurden. Die Erplosion ift auf die Unborsichtigkeit eines Solbaten gurudguführen, der den Bulverschuppen mit einer bremmenden Zigarette betreien baite.

Telite Andprichten.

Gine amerifanifd-fanabifde Sanbelsverftanbigung. Loudon, 26. März. (Eigener Trahtbericht.) Bie einem hiefigen Blatte aus Toronto gemeldet wird, sieht eine umfassende Regelung der Bollpolitik wie der allgemeinen Beziehungen zwischen Kanada und den Bereinigten Staaten bebor. Der alte Streit über die Sischerei im Atlantischen Ogean wird dem Haager Schiedsgerichtshof liberwiesen. Ranada frimmt dem Wasserstraßenvertrag zu. Es dehnt die Raten Zwischentarifs auf 10 bis 12 Rummern des amerikaniichen Exports aus. Die Nummern entsprechen den Bollermäßigungen, die der französischen Einfuhr ge-währt werden. Als Gegenleistung für diese Zugeständnisse werden Kanada die amerikanischen Minimalgölle eingeräumt. Feiner wurde beschloffen, eine übereinstimmenbe Gesetgebung beiber Staaten Sinne ber gegenseitigen Ermäßigung ber Bolle int für Robprobutte au ichaffen. Ein formlicher gegenfeitiger Bertrag fei jedoch nicht geplant.

Die Ballan Borgange,

hd. Belgrad, 26. Marg. Die Konferenz bes öfterreichischen Ministers bes Außeren Grafen Aehrenthal mit bem Thronfolger Frang Ferbinand, fowie bie Anwesenheit ber öfterreichischen Gefandten in Belgrad, Bufareft und Sofia, wird hier als von großer Bedeutung angesehen. Es geht auf dem Balkan etwas vor sich. Als Beweis hierstir gift, bag Graf Achrenthal in feinem letten Communique ben Status quo nicht erwähnen wollte.

Landungen beutscher Ballons in Frankreich.

wh. Paris, 26. Marg. Bei Bouhafte bet Angonseme landete ein mit brei Personen bemannter Luftballon, ber in

Saarbrilden aufgeftiegen tvar.

wb. Paris, 26. März. Bei Bont à Monffon ging ein Ballon nieber, in beffen Korb sich vier benische Luftschiffer, ein Hauptmann Schuler von ber Unteroffizierschule in Jülich und drei Raussente besanden. Sie wurden von dem Polizeifommiffar in Bagny et Mofelle einem langeren Berhör unterzogen, während indeffen bie bor bem Rommiffariat angesammelte Menge eine gegen bie Lufticbiffer gerichtete feinbfelige Runbgebung beranftalteten, Rach einer bom Ministerium bes Immern eingetroffenen Weifung wurden bie Luftichiffer um zwei Uhr nachts freigelaffen und begaben fich mit bem erften Buge nach Det.

Gifenbahugufammenftof auf einem Berliner Bororibahnhof.

Berlin, 26. Märg. (Eigener Drahtbericht.) Beute früh fuhr infolge falfcher Signalgebung auf dem Buftermart-Berichiebebahnhof ber Guterzug 3906 auf ben im Ginf hrisgeleis 18 haltenden Gitteraug 9015 bei dichtem Nebel auf. Bom Zugbersonal des einssahrenden Zuges wurden zwei Bersonen getötet. Ter Materialschaden ist erheblich.

Groffener,

wh. Leonberg (Bürttemberg), 26. Mary. Geftern abenb gegen 11 Uhr brach in bem benachbarten Dorfe Malmsbeim Fener aus, bas in turger Beit fünf Bohnhäufer und fünf Scheunen einafcherte, Sieben Familien find obdachlos. Der

Gebäubeschaben wird auf mehr als 50 000 DR. geschätt. Die Entstehungsursache bes Branbes ist noch nicht befannt, boch wird Branbftiftung vermutet.

Ein Fabrifbrand,

wb. Marfeille, 26. Marg. Die Magagine einer Olfabrit, worin fich 15 000 Metergeniner Olferne befanden, brammen biefe Racht nieber. Der angerichtete Schaben beträgt ii ber eine Million Frank,

Gine Gas-Explofion in einer englischen Bant,

hd. London, 26. Mars. In Bridgeton ereignete fich in ber vergangenen Nacht eine schwere Gas-Explosion in ben Räumen ber Filiale ber Bant von England. Offenbar war ein Gashahn offen fteben geblieben. Das angefammelte Gas emgimbete fid) beim Betreten bes Raumes mit einem offenen Licht und eine schwere Explosion erfolgte. Das Mobiliar bes Lofales wurde gertrummert und jum Zeil burch ben Luftbrud auf die Strafe geworfen. Ein Paffant fowie ein Augeftellter ber Bant wurden ichwer verlett.

Lette Sandersnachrichten.

Telegraphifder Rurebericht, (Mitgeteilt bom Banfhaus Bfeiffer u. Ko., Langgaffe 16.) Franffurier Börfe, 26. Märs, mittags 121/2 llör. Kredit-Affrien 213.75, Disfonto-kommandit 191. Dresdner Band 165.00, Deutsche Band 251.50, Sandelsgefellschaft 180.25, Staats-badu 160.39, Londarden 22.30, Baltimore und Obio 111.75, Gelfenfirchen 215, Bochumer 242, Sarpener 200.50, Türfenlofe 179, Nordbeutscher Aloud 104.50, Samburg-Amerika-Baket 142.80, Apros. Russen 91, Aberice 187, Schudert 180.80,

Andens: rubig. Berfe, 26. Mars. Ofterreichische Kredit-Aftien 680.50, Staatsbahn-Aftien 758, Lombarden 128, Marknoten 117.91, Tendens; fest,

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienfisselle Frankfurt a. M. (ARmerciag. Abteilung bes Abeltfal Berrins)

für ben 27. Marg:

Fortbauernd troden, meift heiter, ruhig, im Gebirge nachts Froft.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlid) 50 Mi.) welche am "Tagblatt-Laus", Langgaffe 27, diglich angeschlagen werden.

Die Betiervoraussagen find außerdem in ber Tagblatt-Sauplagentur, Bilhelmftrage 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Muttermileh fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

8

Nehmen Sie täglich ein Likörgläschen Dr. Bommels Haematogen unmittelbar vor dev Haustmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem eratarkt, die Mattigkeit verschwindet und kürperliches Wohl-befinden stellt sich raschest ein. Wernung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Mommel.

Masseler Hafer-Kakao

> wird bei Blutarmut und Bleichsucht

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Auf dem Grabsteinlager von

Carl Roth, Platterstrasse 81,

ist für einige Tage ein nach Estwurf von Arch. Bluff in Muschelkalkstein ausgeführtes, für einen Fabrikanten im Rhein-laud bestimmtes Grabmal ausgestellt, auf dessen eigenarlige Mosalk-Dekoration Interessenten aufmerksam gemacht seien.



Beiferfeit, Ratarrh, Berfchleimung, Rrampfe und Reuch. bie drail. Saifers Gruft-Cava-erprobten Maifers mellen mit Erfolgsburch 5500 notariell begl. Zeugniffe anerfanut ift. Bafei 25 218g., Dole 50 Big. Dafür Angebotenes weise energisch gurud. Bu haben in Apoth, Trog. u. Kolonialwarenhaubt. 1566

Wie Abend-Ansgabe umfaßt 12 Seiten

fowie die Berlagsbeilagen "Der Landbote" und "Alt-Raffau".

Beitung: 20. Echnite vom Bruit.

Berentwortlicher Medafteur für Bolint u. banbel: A. hegenbord, Erbenfeimer Sobe; für Genfleimer B. Schulte vom Brabt, Summberg: für Bieblodener Kagrichten: E. Rotherbet; für Voffanzige Radrichen, fins ber Umgebung und Gerintsbord: D. Diefenbach; für Berenichtes, Svott und Breeftsper: E. Losader; firt bie Aussigen u. Reflamen: D. Dornauf; fämilich in friedboben, Arnst und Berlag ber E. Schellenbergichen bof-Buchbruderri in Biebbaben.

Schloss-Burg-Geldlose à 3 Mark, Ziehung am 12. und 18. April 1910,

Rud. Stassen,

Kirchgass - 51 u. Wellritzstr. 5.



Koffer-Magazin Woths. Billigste Bezugsquelle für wirklich solide Hoffer, Reise-

trilici und Lederwaren. Verlangen Sie Preise. Extraanfertigung. Reparaturen (auch bei mir nicht gekaufter trikel) werden billiget und achmännisch ausgeführt. 8996

Adolf Poths, Sattler and Taschner, Bahnhofstr. 14. Telephon Wr. 4212.

Vor Anschaffung einer Badeeinrichtung verlange man den neuen Spezial-Katalog über

Gasbadeöfen und Wannen

FRANKFURT & M.,

:: der von jedem Installateur kostenlos zu haben ist, ::

specialistics in allen Grössen, Breiten und Preislagen, sowie Mattgold vorrätig. Meine
Specialistic: Fugenlose Rugelfasson-fliege (aus einem Stück gefosson-fliege (aus einem Stück gepreiserhöhung. Gravieren umseust, worauf gewartet werden kann. Dewetter Herm. Otto Bernstein, nur 40 Mirchgasse 20.

Billiger Verkauf

von Gardinen, Stores, Linoleum, Tapeten, Portieren, Innen-Ausstattung zu hervorragend billigen 5 reisen. — Direkter Verkauf

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft vereinigter lanezierer. G. m. b. H.

Telephon 6572.

60

tige

leis

tith:

ma-

nit

ügl. afei ifch .566

an"

Schwalbacherstr. 29.



Patentamtl. gesoh. Nr. 115072. Diese Einlegesohle mit einer Einlage aus bestem Bade-schwamm, stellt das Voll-kommenste daz, was in Ein-legeschlen existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K50 Paar 80 Pf.

Ferdinand Herzog Wiesbaden, Langgasse 50.

Zaveten!

Rafurell Topeten . . von 10 Bf. an GoldsTabeten . . . von 2023f. an in den fadöusten u. neuesten Mustern, Wan verlange fostenfrei Musterb. Nr. 185. Godstüder Ziegler, Lüneburg.

Friedrichstrasse 29, 2. Stock,

gegenüber dem Hl. Geisthospiz. Pariser Nouveautés.

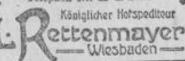
Straussfedern, Blumen, Reiher, Strohhüte, Borden, Garnierstoffe etc. Detail zu Engrospreisen.

Kopfwaschen-Shampooing fer jede Dame separater Raum. Special-Geschäft aller Haararbeiten. P. Seiffe, Neugasse 17. Kein Laden. T. Etmger. Kein Laden



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-un EILGUTERN sur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch die regelmännig 4 bis b Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Senutage par vermittage auf Be-stellung beim Burcau: NESS OF ASSESS 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gemen Expressiane).

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Friedrichstrasse 20.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf 6 Prozent festgesetzte Dividende für 1909 kommt auf die mit M. 500. vollgezahlten Geschäftsanteile vom 24. Mürz d. Js. an in den Kassenstunden und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, vom II. April an MHP vormittags an unserem Schalter Nr. 13 gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Zugleich bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein vollgezahltes Geschäftsguthaben von Mk. 500.— noch nicht eingetragen ist, zum Zwecke der Eintragung des Standes desselben Ende 1909 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 23. März 1910.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Hehner. Hirsch.

m Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Baftpflicht. Befchaftsgebaube Manritineftraße 5.

Lant Beichluß ber Generalversammlung bom 23. cr., ift Die Dividende pro 1909 auf

61/2°/0 =

festgefest.

Bei ben voll eingezahlten Gefchaftsanteilen von Mart 300 .- , findet bie Ausgahlung ber Dividende von heute ab gegen Borlage ber Gefchaftsanteilbucher an unferer Raffe vormittags von 81/2 bis 1 Uhr fiatt.

Gleichzeitig ersuchen wir die Mitglieber, mit nicht voll eingezahlten Gefdaftsanteilen um Borlage ihrer Gefcaftsanteilbucher gweds Bufcreibung ber Divibenbe.

Wiesbaden, ben 24. Marg 1910. F 371 Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein

gu Micebaden. Gingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Saftpflicht. C. Michel.

münbelficher. -

Binsfuß für Spareinlagen in jeder Sobe 81/2 %. Strengfte Beheimhaltung begüglich ber Sparguthaben.

Mudzahlungen in jeber Sohe in ber Regel fofort.

Für die Spareinlagen haftet bie Stadt Biebrich mit ihrem gefamten Bermögen unb ihren gefamten Ginfünften.

Berginfung ber Ginlagen vom Tage ber Gingahlung bis gum Tage ber Rudgahlung.

Gingohlungen auch burch Poft unb Reichsbant-Biro. F 297 Raffenlofal: Hathans Biebrich. Beoffnet von 8-121/e u. 3-5 Uhr.

Die Frauen-Sterbekasse

privaten Berfiderungennternehmungen gunflige Gelegenheit jur Sterbeberfiderung:

Tos Sterbegeld beträgt 500 Mt. und der Mottatsbeitrag bei einem Gintrittsatter von 15—19 3. Mt. 1.—, 20—24 J. Aft. 1.10, 25—29 3. Mt. 1.25, 30—34 3. Mt. 1.45, 33—39 3. Mt. 1.70, 40—44 3. Mt. 2.—, 45—49 3. Mt. 2.40. In die Kosse werden Bersenen beidertei Geschlechts ausgenommen.

Ammelbungen nehmen bie 1. Borfieberin, Frau Bes. Rever, Balram-fraße 18, die übrigen Borfiandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Frau e. seemennages, Fransenstraße 23, entgegen. Der Borftand.



Zichung LOSO I Mark to Mark

zu haben in allen Lotteriegeschäften, sowie vom Sekretariat des Landwirtschaftl. Vereins

Frankfurt am Main.

Wiederverkäufer hohen Rabatt,

Zu Ostern 1910

empfehle ich in hervorragender Auswahl:

Herren-Anzüge in allen modernen Farben, in 25 Grössen am Lager

14⁵⁰ bis 75 mk.

Herren-Paletots in eleganten Formen . . .

19 ne. dis 65 ne.

Knaben-Anzüge, reizende Neuheiten, vom Einfachsten bis zum

3⁵⁰ bis 35 mk.

Kirchgasse 60, Telephon 3250. Max Davids,

Øiesbaden.

Bu Offern die größte Ajalien- und Nelken-Woche!

Lette 1000 Azilen kommen jum Bertauf, billige schöne Ofter geschenke, Breis Mt. 1.20, 1.50 n. 2.— Ferner erststalige Nelken Thd. Mt. 1. n. 1.30. Margeritten Dyd. 80 W. Maiblumen Dyd. 70 Bl. Spazintben 40 Bi. Eröpte Originalbund-Beilchen 15 Bf. Palmen von Mt. 1.— an. Trauerfränze von 80 Bf. an. Topipflanzen aller Art billigh. Auxemburgstraße 13: Kadieschen 7 Bund 20 Bf. Kopfsalat 8—12 Bf. Spinat Sfund 8 Bf. Sauerfraut Ffund 8 Bf. Itron., Dyd. 55 Bf.

Eldensen billig, Gerberstraße 5, Luxemburgstraße 13, Ede Ralfer-Friedr.-Ring. Telephon 6554.

die sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellen, erhalten

eine Vergrösserung ihres eigenen Bilden,

80 cm breit u. 86 cm boch, mit Karton.

Photographie SAMSON & Co.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Sonntags von 8 bis 2 Uhr

geöffnet.

Großer Blumen- u. Pflanzenstand

auf dem Markt, Henri Arend.

Maffen-Berfauf und billig.

192

Institut St. Mariae der Englischen Fräulein,
Bismarckplatz 3 u. 4.

Kath. höhere Mädchenschule

(anerkaant durch Erlass des Königl, Provinzial-Schul-Kollegiums zu Cassel).

Beginn des neuen Schuljahres: Montag, den 4. April. F 478

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

1808/09: 32 Einjährige, 26 für Prima u. Ober II. Real- u.
Gymnasialklassen. Einzelbehandtung. Aufgaben unter Anleitung
i. d. Schule Familienpensionat in eigener Villa, Zimmer mit
1-3 Betten. Prüfungsergebnisse etc. d. d. Direktion. F113

Wissenschaftl. Institut Marburg a. d. Lahn.

Sichere Borbereit, a. Einfahr., Brima, Abitur. Mein. Mafi. Beft, Erfolg nachweisb. Rur 25 Benfonare, Familienteb. Br. Gart, elektr. Licht, Spielpl., Bad 2c. Erfte Empfehl. F 112 Brofbett frei durch den Leiter Wr. Emgels. Sybelfraße.

Schülerheim Miltenberg a. M.

Realklassen, erteilt Einjährigen-Zeugnis. Aerztl. Fürsorge. Erholungsheim

in eigener Villa.

Handelslehranstalt Kirchheim Tock Wbg.
Institut I, Ranges mit Pensionat, Gegr. 1862. Höhere Handelsschule.
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor.
Prospekte und Referenzen durch Direktor Abeimer. F110
Ausländer-Kurse. Neusufnahme: 14. April. Spracheninstitut.

Bentsche Chauffenrschule Mainz, ältestes Institut der Welt. Kostenl. Stellenrachweis. F27

Soeben sind erschienen und bei dem Unterzeichneten vorzätig

Neue Lieder von Arthur Fleischer

op. 2. Drei Gesänge für hohe Stimme aus Quickborn von Claus Groth, ap. 3. Vier Gesänge für mittlere Stimme nach Dichtungen von Baumbach, Lenau, Scheffel und Sudermann.

Musikalienhandlung Adolf Stöppler, Adolfstrasse 7.



Eine Plättanstalt

die noch sicht mit unserer Patent-Universal-Ptättmaschino plättet, verlange kosteolos Offere. Preis von N. 150.- an. D. R.-Patent und Auslands-Patent. — 6000 Südek im Betriebe, Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst i. L.25

in geschmackvollen Osterpackungen

Parfümerie Altstaetter,

Reisszeuge in allen Ausführungen ===

für schüler und Techniker.

chulreisszeuge 1.60, 2.—, 2.40, 8.30, 4.—, 4.50, 5.50, 6.50, 9.50 Mk. e

Schulreisszeuge 1,60 2,-,2,40, 3,30, 4,-,4,50, 5,50, 6,50, 9,50 Mk. etc.

Beisszeuge für Techniker 9,50, 12,50, 15,-, 22,-, 25,- Mk. etc.

Reparaturen und Ergänzungen sauber und preiswert. Reichhaltiges
Lager aller optischen Artikel. — Eigene Reparaturwerkstätte. 421

Emserstrasse 2, I,

L. Ph. Dorner, Optiker,

verlegt.

Robert Biehl, Dentist, früher Schwalbacherstrasse 45 a.

am Schlossplatz.

O O C



Die Körperpflege der Frau bleibt eine Phrase solunge der Körper durch das Korsett eingeschnürt u, verunstaltet wird.

× Nur Korsett- ×

verschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzäglichen körperlichen Halt und wir-lich graziöse Figur. Für die Arbeit und den Sport ist Johanna längst unersetzlich, Für junge Mädeben von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 8.5) an.

Prospekte zu Diensten. Alleinige Niederlage:

Franz Schirg, Hoffieferant, K 166

Webergasse L.

That a Chipmichail Ponton

Stod- u. Schirmfabrit Renter Martinrage 32 Tet. 2201 beiorgt ichnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.



In größter Auswahl: Zusammenlegbare

Sport - Wagen

äusserst praktisch 985 an.

S. Blumenthal & Co.

Billige Capeten in großer Auswahl tauft man vorteilhaft

Carl August Wagnet, Borighraße 3. - Telephon 3377. Blefte gebe besonders billin ab.

Binigne, beginemnte und rationelite
Wohnungs=
Pleinigung
in die mit unierer 430
Vacuum-Maschine
pro tägl. Leiftung, Wohnung,
8—10 Zimmer, 40 Wi.,
1-tägliche Leiftung, Wohnung,
4—6 Zimmer, 25 Wt.
I angenn L. Hohorlain

Lallesell & Heberleill.
Contftaubung b. Gefaatts.
n. Reftaurations.cofalen.

Von Dienstag, den 29., bis Donnerstag, den 31. cr.:

3 letzte Ausverkaufs-Tage

im alten Geschäftslokal, von Möbeln, Ebekorationen, Teppichen etc.
Verkauf zu jedem annehmbaren Preis.

Gustav Schupp Nachf.

Sd Wer chonen traditet fieht, di daß erf porzeitig den, der Tage g Bflanze mas jel fonders immer 1 große 2 peridivi Mn (

lingsblu
Weiß de
gende L
fig au b
fie über
1. ©
a I I e m
ftets, do
Umgebu
men an
und Be
2. Si
Seim a
Wort:
nimm i

Ing die

bie bor

(Trojan

berer, a
ber Sa
3. E
ober m
e i n e n
stianze
fönnen
beftiger
Siftem
beichädi
und au

/

19

1

Çr

Gutb

Groß

510

Gutg

Schonet die Pflanzenwelt!

Wer mit aufmerkfamem Blid am Abend eines ichonen Frühlingstages die heimfehrende Menge betraditet und die Gulle von gum Teil großen Straugen fieht, die mitgebracht werden, wer augerdem bedenft, daß erfahrungsgemäß noch viel mehr Blumensträuße vorzeitig weggeworfen oder ochtlos liegen gelassen werben, der wird jugeben muffen, daß an jedem folden Lage gange Wagenladungen bon Pflangen aus der Bflanzendede geraubt werden. Und er wird beriteben. ibas jeder Bflangenfundige bestätigen fann, daß befonders in ber Umgegend ber Städte die Bflangenwelt immer mehr und mehr verödet, und daß feltenere, durch große Bliten ausgezeichnete Pflanzen allmählich gang berichwinden.

An alle biejenigen, welche beim Wiedererwachen der Natur ins Freie eilen, um sich an kuntfarbigen Frühlingsblumen, am frischen Grün des Waldes, am zarten Weith der Obitblite au erfreuen, wird daber die bringende Bitte gerichtet, nachstebende Mahnungen forgfaltig zu beachten und nach Kräften bafür einzutreten, daß fie überall befolgt merden.

1. Chone die Pflangen, icone bor allem die Frühlingsblumen. Bedenke ftets, daß jede Aflanze am iconften in ihrer natürlichen Umgebung, an ihrem Standort, ift, und daß die Blumen am beften bort ihren Lebensamed, die Erhaltung und Bermehrung ber Urt, erfüllen fonnen,

2. Willfi du aber etwas davon mitnehmen, um bein Beim zu ichmilden, so beberzige des Dichters sinniges Wort: "Brichft du Blumen, sei bescheiden, nimm nicht gar so viele fort! . . . Rimm einige und laß die andern in dem Grafe, an dem Strauch, Andere, die vorüberwandern, freu'n sich an den Blumen auch" (Trojan). Ein "Stränflein am Hute" ziert den Wanderer, aber nicht ein Riesenbusch von Blumen, welche in ber Sand gerdriidt merden und bald bermelfen,

3. Pfliide die Blumen behutfam bon der Blume ab, ober noch bester schneide fie borsichtig mit einem icharfen Messer ab. Ladurch leidet die Aflanze am wenigsten, und die übrigbleibenden Teile können sich weiter entwickeln. Singegen werden der heftigem und rückichtstosem Abreihen von Blüten oder Militenapeigen gewöhnlich auch die benachtarten Zweige beidabigt und vielfach bie gangen Bflangen gefnickt und augrunde gerichtet.

4. Reiße oder grabe nie Bflanzen mit Burgeln aus. Gerade die Frühlingsblumen gehören fajt alle gu ben ausbauernden Gewächfen. Benn nur die Blütenzweige jorgfältig abgeschnitten werden, kann der Stamm weiter wachsen und sich langsam wie-der erholen, wogegen beim Serausnehmen auch der unterirdischen Teile die ganze Aflanze verloren geht. Bei vielen felteneren Bflangen, g. B. ben meiften Orchideen (Anabenfrautern), ist das Ausgraben mit den Anollen um so schädlicher, als sie sich meist nur durch die Anollen, weniger durch Samen vermehren.

5. Reiße auch keine Zweige von den

Baumen ab. Wenn du bir einige grune Zweige behutsam mit dem Meffer abidmeidest, wird wohl niemand etwas dagegen fagen, anders aber, wenn gange Gefellichaften ben Wald rudfichtslos pliindern. gewaltsamen Abreifen bon Sweigen werden nicht nur diefe, fondern oft auch größere Afte abgebrochen, jo daß bem Waldbefiter ein erheblicher Schaden entfteben fann. Bedenfe auch, daß alle fpater an folch eine ge-blinderte Stelle Kommenden die gefnickten Kite und kahlen Aftstümpfe vorsinden und dadurch ebensosehr in ihrem Naturgenuß gestört werden, wie durch hinge-worsene Reste der Mahlzeit, als da sind Frühltiges-

papier, Eierschalen und leere Flaschen.

6. Ben üte nicht die Rinde der Bäume als Stammbuch. Das Einschneiden von Buchstaben und Zeichen ichädigt nicht nur den Baum, ein über und sichen mit Verban und frischen Wunden ber über und über mit Narben und frifchen Bunden be-bedier Stamm muß auf jeben naturfreund berletenb

Inndwirtschaft und Gartenban.

5 Bom Taumus, 25. Marg. Landwirtichaftliche Rreife befürchten ein läftiges Infettenjabr. Der milbe Binter bat wenig gur Bernichtung berfelben beigetragen. Bei ben bisher in Angriff genommenen Welbarbeiten wurden bereits viele vollständig entwidelte Maifafer gutage geforbert, ebenfo auch viele Buppen bon berichiebenen Bflangenichablingen. Der Saatenftanb ift burchwegs gut, und ba bie Riceader wie auch bie Biefen üppig fproffen, find alle hoffmungen auf ein gutes Gutterjahr borhanden. Die Obstbäume aller Sorien find reichlich mit Blütenfnofben befest; bie Entwidlung berfelben ift icon weit forigeichritten. Da unfere Obfiguchter bie Baume mabrent bes berfloffenen berbites und Binters in berftanbnisvoller Beife pflegten und Schubvorfichtsmagregeln gegen bie Obfifchablinge (Ralfen und Leimringe) anwandten, dürften biefelben weniger verheerend auftreten. Sogelichut wird hier auch in ausgiebiger Weife geübt.



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

A. C. Berlin, 26. Marz. Eine gewisse Entläuschung über den bisherigen Verlauf des Frühjahrsgeschäftes macht sich allenfhalben bemerkbar. Und es ändert nichts an dieser Stimmung, wenn man darauf verweist, das die eingetretene Reaktion nach dem regelwidrigen Winter, der die senst übliche Ruhe für viele Gewerbe gar nicht oder nur teilweise brachte, nichts Beangstigendes hat. Also die gedrückte Stimmung ist vorhanden und sie wurde in den letzten Tagen nicht abgeschwächt, sondern eber noch verletzten Tagen nicht abgeschwächt, sondern eher noch ver-stärkt. Die Situation im Baugewerbe hat sich verschärft, und wenn auch durch die Vertretung der Arbeitgeber noch ein Spielraum von einigen Tagen über den 31. März hinaus zu Einigungsverhandlungen gegeben wurde, so ist es angesichts der endgultigen Beschlüsse der Arbeitgebervertretung sehr zweifelhaft, ob der Kampf noch vermieden werden wird. Daß unter solchen Aussichten in allen mit dem Bauwesen irgendwie zusammenhängenden Gewerben und Branchen eine gegleichte Stimmung vorhertrecht ist beweißlich Aber auch eine gedrückte Stimmung vorherrscht, ist begreiflich. Aber auch sonst hört man viele Klagen. So ist das Detailgeschäft mit den bisherigen Osterumsätzen nichts weniger als zufrieden. Die Kaufkraft des Publikums lasse zu wünschen übrig. Wenn auch die vereinzelten Klagen nicht gleich verallgemeinert wer-den dürfen, so sprechen doch viele Symptome für die Richtig-keit der Annahme, daß das Ostergeschäft nur mäßig aus-

fallen wird.

Noch immer matt ist auch der Verkehr an der Börse, obwohl gerade hier am internationalen Geldmarkte Anzeichen einer baldigen Belebung auftauchen. Es ist vor allem auf die Hausse hinzuweisen, die am Londoner Markt in Gummi-Petroleum- und Minenaktien eingesetzt hat. So ungeheuer auch die Preistreibereien sein mögen, so verraten sie doch einen starken Drang des spekulierenden Publikums nach einer stärker Zunahme der Betätigung. Indessen dürfte die Erholung und deutschen Markt vor Ostern kaum mehr einselten Und erweiten deutschen Markt vor Ostern kaum mehr einselten Und erweiten deutschen Markt vor Ostern kaum mehr einselten und deutschen Markt von Ostern kaum mehr einem deutschen deutschen deutschen deutsche deutschen deutsche deuts setzen. Und so muß man alles in allem feststellen, daß das diesjährige Ostern die Geschäftswelt nicht in optimistischer Zuversicht antrifft, sondern in einer gewissen Unsicherheit über die weitere Gestaltung von Handel und Wandel. Gelingt es noch, den Krieg im Baugewerbe zu verhindern, so wird die vorübergehende Mattigkeit bald weichen müssen,

consum





guntiges Angebot in Merren-Stiefelm feinerer Machart, modernst, Formen, zu dem ausserordentlich niedrigen Preis von

7.50 und 8.50.

In dem Bewusstsein, dass wir hiermit mehr bleten, als wir sonst in der Lage wären beim Einkauf zu den jetzigen Preisen, bitten wir um Besichtigung dieser Stiefel ohne jede Verbindlichkeit zum Kauf.

Auf farbige Boxcalf u. braun Chevreaux für Herren in den vornehmsten Aufma-hungen zu den denkbar niedrigsten Preisen, möchten wir hiermit noch besonders hinweisen.

Schuhwaren-Konsum

Telephon 3010.

Gutbürgerl. Beftaurant.

Ge labet freundl. ein

19 Kirchgasse 19,

zwischen Luisen- und Friedrichstrasse.

Carl Russ, Franfjurterftr. 18.

In Bewirtnug.

Srankfurter Hof, Biebrich Albein.

Busichank der Brauerei Benninger, Frankfurt a. M.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr.

Erstklassige Speisen und Getränke.

Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner

Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. - Eigene Konditorei. 4237

Fritz Hrieger, Hoffieferant u. Hoftralteur.

Quartett = Derein Wiesbaden.

Um Offermontag, nachmittags 3% Uhr:

nad Schierftein, Saalban Deutscher Raifer" (Mitglied Mlein).

Siergu laben wir untere Gefamt-mitgliebichaft, fowie Freunde bes Bereins freundlichft ein. Der Borftand.

"Bur Krone", Moppenheim. Mm 2. Ofterfeiertag, nachmittags

4 Uhr anfangenb: Große Tangmufit mit kumorift. Unterhaltung, wogu höftigft einladet 1864

Adam Standt. Refigurateur. Auftreien ber jo beliebten Salon-Oumor, Gintritt frei

Wein-Salon "Hotel Schweinsberg"

Eing. Rheinb.- u. Nikolasstr. Weine erster Firmen.

Gepfl. Biere. I. V.:

Frau Christine Schrott.

Weine.

3ch empiehle folgende febr preismurbige Marten unter Garantie für Jahrgang und Uriprungsort: o. Blas 1908er Ingelheimer (weiß) . 0.70 1903 er Franenfteiner . 1.-1904er Widerer . . . 1.20 1907er Ri raeiner Delberg . 1.50 1900er Delbesbeitmer . 1.70 Bei Entnahme von 14 Flaschen und mehr 5% Rabatt! 481

Friedr. Marburg, Beinhandlung, Telephon 2069. - Gegr. 1852.

Reformhaus ab I. April Nerostrage 17. 4200

Schoner Spinat p. 4fb. D Bf. 311 haben. Samalbagerftrage 30. D. L.

Sänger-Quartett "Frifdauf". Am 2. Ofterfeiertage im "Sealbau Germonia", Platterfirage 128:

Große Unterhaltung.

beflebenb in Gefangevortragen, bumoriftifden Mufführungen u. Zang. Gintritt 30 Bf. Anfang 4 Uhr. Gintritt 30 95. Bu biefer Beranftaltung labet bie Gefamtmitgliebichaft, iomie Freunde Conner bes Bereins hoflichft ein Der Borftand.

Restauration Deutscher Hof, Schierstein.

flatt. Ge labet frbi. ein

W. Thiele, t. 3.

Gafthaus Bur Rofe, Kloppenheim, 25 Minuten von ber Endflation ber Strafenbahn Wiesbaden - Bierftabt entfernt. Gelbstgetelterter Etpfelwein. — Gute Speisen. Großer Tangiant, für Bereins Musstüge zu empiehlen.

Zweiter Ostertag: Canzmusik – bei Bler. E. Kanoll, fr. Hr. Gossmann.

Ecke Rhein- v. Nikolasstrasse.

Zu Ostern: Ausgewählte Diners u. Soupers.

Reichhaltige Tageskarte. — Alle Delikatessen-

Diner-Konzert.

Louis Meyer,

früher Direktor im Riesen-Fürstenhof, Coblenz.

Restaura Biebrich a. Rh., Mathandftr. 51, vis-a-vis bem Boftamt,

Satteftelle ber Gleftrifden am Rathans. Dem verebrl. Bublifum bringe biermit meine geräumigen Lofalitaten in

empfehlende Grinnerung. Bum Ans bant gelengt Mitmunfter. Bier, bell und bunkel, vorzüglicher Apfelwein, prima Musichaut-Weine. — Gine vorzügliche und reichhaltige Speisenkarte fiets vorrätig, ba alles ans eigener Schlachtung.

Ernflassiges Billard.

Um freundlichen Bufpruch bittet

Beffer Franz Weber.

Sowalbacherfir. 45 a, Ede Michelsberg, 1. Et.,

ift eine icon 3. oder 6. Bimmer. Bobnutna fofort ober fpater gu permieten. Bu erir. Schmalbaderitt. 47. 1, oder Emferirage 2, 1 r. A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

510

lhaft.

er,

377.

ier

2201

do.

Phonix . . Laurahutte

Harpener

0

kommt es aber zum Kampfe, so ist der Grad des Schadens, den die deutsche Volkswirtschaft erleidet, noch nicht abzusehen. Davon aber hingt es ab, in welchem Maße die Faktoren des wirtschaftlichen Aufstlegs sich werden weiter Geltung ver-sehaffen können. Ist die Schädigung aus einem Kampfe im Bassewerbe weitgehend und intensiv, so wird sich zweifellos der orwartete Aufschwung verzögem und weit hinter den Erwarlungen zurückbleiben.

Banken und Börse.

Deutsche Bank. In der Generalversammlung wurds auf die Anfrage eines Aktionars von Direktor v. Gwinner ent-gegnet, daß der Geschäftsgang im laufenden Jahr zurriedenstellend, wenn auch das Börsengeschäft stiller sei. Der Um-satz sei um etwas mehr als 10 Proz. gegen das Vorjahr ge-stiegen, Die von dem Aktionär bekundete Ansicht, daß die Bank zu viel Geld an die Montanindustrie wende und anderen Gebieten zu wenig Achtung schenke, teilte die Direktion nicht. Wenn die letzten drei Jahre kein ähnlich großes Plus in Geschäften wie die 12 Jahre vorher gezeiligt hätten, so hinge dies mit der allgemeinen Konjunktur und der allgemeinen Krise von 1907 zusammen, die die schwerste gewesen sei, die das moderne Wirtschaftsieben je getroßen habe.

* Rheinisch-Westfälische Diskente-Gezellschaft, Anchen. Die ordentliche Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Bividende auf 7 Proz. fest. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt und die Tantieme des Aufsichtsrates seinem Antrage gemäß von 10 auf 8 Proz.

Industrie und Handel.

Oberschlesische Eisenindustrie, Aktiengesellschaft für Berghau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz. Der Bruttogewinn für 1909 beträgt inkl. 91826 M. Vortrag aus 1908 1397 454 M. (i. V. 2341826 M.), von dem 1300 000 M. (i. V. 1800 000 M.) zu Abschreibungen verwendet, ferner 42 000 M. (ii. V. 30 000 M.) für Wohlfätigkeits- und gemeinnützige Zwecke verwendet und 50454 M. auf neue Bechnung versetragen werden gollen. Der 50-654 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Der Absohluß ist demnach sehr ungünstig; nachdem sehon im vorigen Jahre die Dividende von 6 auf 1½ Proz. zurückgegangen war, geben diesmal die Aktionäre leer aus und nur der Verminderung der Abschreibungen ist es zu verdanken, daß sich nicht ein erheblicher Verlust ergibt. Gegenwärtig ist die Gesellschaft, wie die Verwaltung mitteilt, befriedigend beschäftigt und die erzielten Preise für die Hauptfabrikate (Stabeisen und Denbtwaren) weicht werden verschieden. Drahtwaren) seien nicht unwesentlich besser als im Ab-

Die Mausersche Gewehrfabrik in Obernderf hat von Serbien einen Auftrag auf Lieferung von 22 000 Gewehren

* Portland-Zemonifabrik Ensistedt a. M., vorm. Ludw Roth, Aktiengesellschaft. Der Bruttogswinn des Jahres 1909 beläuft sich auf 722 568 M. (i. V. 887 195 M.). Die Abschrei-hungen erforderten 282 252 M. (i. V. 292 705 M.). Es verbleibt einschließlich des Vortrags nus 1908 von 81 099 M. (70 488 M.) ein Reingewinn von 521 405 M. (664 978 M.). Der Aufsichtarat beschloß, eine Dividende von 8 Proz. (i. V. 12 Proz.) verzu-

* Die Aktiengeselischaft Weser in Brømen erzielte im Jahre 1909 einen Betriebagewinn von 3 715 002 M. Bei Abschreibungen von 576 581 M. ergeben sich als Reingewinn 430 134 M. einschließlich Vortrag. Bei dem jetzt vorliegenden Auftragsbestand und mit Rücksicht auf die Zukunft sei eine Diederstenstellung auch nicht angenen.

Dividendenverteilung noch nicht angängig.

Dividenden - Schfitzungen. Bei der Maschinenfabrik vorm. Beck u. Henkel in Cassel wird die Dividende wohl wieder mit 11 Proz. (wie i. V.) zu erwarten sein.

Dividenden. Bei der Vereinigten Eisenbahnbau- und Bettenbargenfabrik Beatlicher vor

triebsgesellschaft Berlin wird die Verteilung einer Dividende von wiederum & Proz. vorgeschlagen. — Die Aluminium-Magnesiumfabrik Berlin verteilt 75 Proz. (i. V. O Proz.) auf die Vorzugsaktien und & Proz. (0) auf die Stammaktien.

Versicherungswesen.

Gotheer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Nach vorläufiger Feststellung wurden von der Gothaer Bank Mach vorläufiger Fesistellung wurden von der Gothaer Bank im Jahre 1909 neue Versicherungen über 66 Millionen Mark abgeschlossen. Durch Tod von Versicherten sind 1936 Millionen Mark und durch Ablauf der Versicherungsdauer 636 Millionen Mark, insgesamt also 261/e Millionen Mark Versicherungssummen im Vorjahr fällig geworden. Nach Abzug dieser Beträge, sowie des wiederum sehr mäßigen vorzeitigen Abgangs erhöhte sich Ende 1909 der Gesamtbestand an eigentlichen Lebensversicherungen bei der Bank auf nahezu 1009 Mill. M.

Verkehrswesen.

* Deutsche Eisenbahn - Gosellschaft, Aktiengezellschaft, Frankfurt a. M. Im Geschältsjahr 1909 erbrachte das Zinsen-und Ertragskonto 90 630 M. mehr, Provisionen dagegen 31 030

und Ertragskonto 90 630 M. mehr, Provisionen dagegen 31 630
Mark weniger. Andererseits beauspruchten Obligationenspesen
47 512 M. weniger. Die Obligationenzinsen stiegen um 85 901
Mark, die Unkosten und Steuern durch 7718 M. Rückstellung
für Talonsteuer um 5425 M. Der Gewinn stellt sich somit unter
Berücksichtigung des Vortrags etwa auf Vorjahrshöhe. Die
Dividende wird bekanntlich wieder mit 5½ Proz. vorgeschlagen.
wh. Neue Dampferlinis. Die Woermannlinie, die
Hamburg-Bremer
Afrika-Linie richten infolge der zunehmenden Bedeutung Nordamerikas auch für Westafrika einen direkten Dienst von New
York nach Westafrika ein und benbsichtigen, als ersten Dampfer
den Dampfer "Otavi" ungefähr am 25. Juli von New York über
Las Palnins nach Sekondi, Acera, Lagos, Calabar und Dunla
abzuferigen. Bei genügendem Landungsangebot sollen gegebenenfalls auch andere Häfen der Westküste Afrikas oder
Hafen Deutsch-Südwestafrikas angelauten werden.

Verschledenes.

Verschiedenes.

Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn. Was ein Mitglied der Hochfinanz vertraulich an seinen Sohn schreibt, das darf wohl schon an und für sich auf das Intercase breitester Kreise rechnen. Bei den "Briefen eines Bankdirektors", von denen ehen jetzt ein neuer Band (im Bankverlag, Berlin W. 57) erschienen ist, handelt es sich aber um eine ganz eigene Art von Konflüenzen. Fernab von jeglicher Sensation, wecken sie dennoch das Interesse des Lesers und halten es bis zum

Schlusse fest. In ungewöhnlich sachverständiger und doch populärer Weise vermitteln sie die Bekanntschaft mit den in-umsten Vorgängen der Börse, der Bankwelt, des Geldmarkts. des Emissions- und Gründungswesens usw.

Berliner Börse. Letzte Notlerungen vom 25. März.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte 116,10 Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank
Deutsche Effekten- u. Wochselbank 153,25 Lesconto-Commandit 196,10 165.50 125 212,75 1:5,70 146,10 Wieher Bankverein

Wieher Bankverein

Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.

Berliner Grosse Strassenbahn

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft

Hamburg-Amerik. Paketfahrt

Norddeutsche Lloyd-Actien

Oesterreich-Ung. Staatsbahn

Oesterre Südbahn (Lombarden) 140,50 140 148,50 182,10 128,25 142,75 104.75 Gesterr. Südbahn (Lombarden) . . 98.82 111.90 111.90 Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neus Bodengeseilschaft Berlin Südd. Immobilien 00 % 150,30 Sudd. Immobilies of Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Hochst
Chem. Albert 458,25 132,75 108,40 189,75 Lahmeyer Schuckert
Khein. Westfili. Kalkwerke
Adler Kleyer
Zellstoff Waldhof
Bochumer Guss.
Buderus
Deutach-Luxemburg 168,50 878,50 275,90 168.75 211.90 Eschweiler Bergw.
Friedrichshütte
Gelsenkirchener Berg 97,75 200,75 Guss 94,75 200,30

Kurhaus Wieshaden.

Dienstag, den 20. Mirz 1910, abends 8 Uhr, im grossen Saalo:

Aufführung der Griginal Gberammergauer Passionsspiele.

Darstellung von ca. 100 farbigen Kolossalgemälden in elektr. Projektionen nach den alleinig konzessionierten Original-Aufnahmen durch Ernil Gobbers, Direktor des Wissenschaftlichen Thoaters "Ursma", Düsseldorf.

Verbindender Text von Frau Geh. Hofrat Tony von Schuhmacher. Logensitz (Rangloge) und J. Parkett 1.—12. Helbe, sowie korrespondierende Seitensitze: 2 Mark, alle übrigen Plätze (auch Mittelloge): I Mark. (Alle Platze numeriort.)

ize numerlort.) Die Damen werden geboten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen F312 Städtische Kurverwaltung.

Hotel Prinz Nicolas,

Wiesbaden, Nikolasstrasse 29/31.

Telephon 251.

Während der Feiertage:

Vorzügliche M

von 1.50-3 Mk.,

sowie reichhaltige Tages- u. Abend-Karte zu zivilen Preisen.

Sonntag- u. Montagabends:

Künstler-Konzert. Adrian-Alter.

99999999999999999

Schwalbacherstrasse 35.

Ostersonntag.

Dince à Mk. 1.25. Königin-Suppe.

Rielasalm, Sauce mousreline, mit Kertoffeln. Osterlamm mit Blumenkohl. Vanille-Eis.

Biner à Mk. -. 80. Königin-Suppe, Osterlamm mit Blumenkohl und Kartoffeln, Vanille-Eis.

Souper & Mis. 1.20.

Königia-Suppe. Russische Rier. Rosstberf mit Gemüsen.

Pommes frites.

Münchener Löwenbräu. Wiesbad. Germaniabräu, hell.

Haardtwein per Glas 25 Pf. Elsässer in Karaffen per Glas 30 Pf. Rheinwein per Glas 35 Pf. P 300

Paul Otto, Restaurateur.

Restaurant Kaisersaal u. Rauenthaler Weinstube Botzhelmerstrasse 15.

Menus für die Oster-Feiertage à Mk. 1.20, im Abon. Mk. 1.10, zu Mk. 0.80 ein Gang zur Wahl.

I. Feleriag:

Oel-senschwanz-Suppe. Salm, Sauce holl., Kart, Osterlamm mit Kopfsalat, Haselnuss-Els, 2. Feiertag:

Ostermentag.

Biner à Mt. 1.25.

Consommó royal.

Kalescarre, garniert,

Rehkaule mit Kompott,

Creme-Schnitte.

Diner à Mk. -. So.

Consommé royal.

Kalbscarré, garniert.

Crême-Schnitte.

Souper à Mk. 1.20.

Consommé royal. Pastetehen, gefällt,

Schweineleedehen mit Bohnen.

Dessert.

Spargel-Suppe.
Lendenbraten garniert,
Kapaun mit Salat oder Kompott,
Wein-Crême.

Spezialität: Etauenthaler Originalweine im Ausschank per Glas

Walhalla-Restaurant.

Morgen und übermorgen, vormittags 111/4 Uhr: Grosses Frühschoppen - Konzert.

Fest-Diners in bekannter Güte nach jeglicher Art und Zusammenstellung.

Abends: Grosses Künstler-Konzert.

Das neue Wein-Restaurant ist eröffnet.

513

233,25

224,10

Tondenz: ziemlich fest.

291.25

175 248.90

Mint 1. und 2. Offerfeiertag: Grokes

ausgeführt von ber Rapelle Des Bufen Megt. v. Geesdorff (Rurb. Rr. 80) unter perfonlicher Leitung ibres Ober-muffmeifters Serm E. Gottschalle. Gintritt 20 Bf. F 890

Es ist Tatsache,

dass das beliebte Damen-Orchester, Dir. Otto Saedicke,

Hotel Erbprinz,

Maurittusplatz, eines der besten ist. Man überzeuge sich selbst. Beweis: Jeden Abend volles Haus.

Während der Oster-Feiertage: Grosses Frühschoppen-, Mittag- u. Abend-Konzert. Anerkannt vorzägliche Milche bei mässigen Preisen.

Zigarren.

Billigste Bezugsquelle f. Händler u. Wiederverkäufer 100 St. v. Mh. 2.50 an.

Adolf Haybach, 42 Hellmundstrasse 43.

Weißen, gelben und blau-tvelfen *wartenfies*

liefert in Baggonlabungen, Rarren und Saden franto, prompt und billig

Emil Köble. Biesbaden, Moribftrafie 28.



Buther

BBir ber

Mr.

So ipro mir un gelium Gott un mas un Richt et Mangel bas Ebe Toier. fand, a

fand, or gum Le fein, un Luthers mir um allaeme

and Se Mustun Samml Demjen Beitrafi ftoble follit mi

Bic

Dai

o al

M a

DO TO

12.

ten inmarkts,

letzta

181 114,50 186,50 251,60 155,75 107,50

107.50 191.10 165.75 125.25 212.75 115.70 140.70

148.50 182.75 123.50 142.75 104.75

22.30

111.90

184.50

97 91,42 116,90 452,25 458,25

182,50 107.10 189,90 168,75

276 242,75 110.20 318 203,75 157,50 117 97,75 200,75 121.25 175 203,90

est.

80)

alle.

890

IT.

unh

Walhalla-Theater.

Gaftiptel Dob-Claffen. Direttion: Derin. Job u. Beter Glaffen, Samstag, ben 26. Marg. Abends 8 Uhr:

Mein Freund,

das Bindvieh.

Sermann Borufiedt . Sermann Job. Ancienne, seine Fran Gosson, sein außer-ehelicher Sohn . Georg Tadmann Madame Dubrah, !. Schneigermutter . Fran Erdmann Buranh

Schneiegermutter . Frau Erbmann.
Duranb . Mir. Dagen.
Unton Schols . Rif. Finfing.
Margot, bei Bornliebt Frau Job.
Bornliebt .

Oskar Mlein's

Buntes Theater

Stiftstr. 16, - (Stalla) - Teleph, 3815

Täglich abenda 81/4 Uhr: Paulas Beichte. Original-Burleske mit Gesang u. Tanz in 2 Bildern; ausserdem der wunder-bare bunte Teil.

Ein Ball bei Kommerziehrat X. An den beiden Osterfeiertagen je 2gr-sse Vorstellungen 2.

Sch werbe nicht fterben, fonbern leben und bes Serrn Werf berfündigen." Biolin 118, 17.

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Buther ift geftorben und er lebt noch. Denn: Gottes Wori und Luthers Bebr' Bergeben nie und nimmermehr!

Wir berfteben bies im Ginne von Dr. Martin Lufbers eigenem Worte:

Aum ersten bitt' ich, man wolle meines Ageneur Lobteurd fich nicht lutberiich, sondern Ebripen beihen. Was ist Luther?
The doch die Lehre nicht mein; ich bin und will feines Wenschen Weister sein; ich habe mit der Gemeine die einige, gemeine Vehre Christi, der allein under Meister ist."

So sprach dieser schaft und dech so große Manu. —

Weld ein schöres Bekenntnis liegt doch in diesem Namen! Aennen wir uns "ebangelische Christen", dann bezeichnen wir dabunch das Ebangelium bom Jeius Christins, dem alleinigen Erlöser und Mittler zwischen Gott und Menichen, als die Frundlage unseres Glandens. Das ist es, was unserer Zeit leider so iehr abdanden gesontmen ist. Auf diese Erundlage unseres Glandens müssen wir uns aber unbedingt wieder bestinden. Kicht ein Komen-Gristentum mit Keußerlichteiten sann biesem traurigen. Vangel abbellen, sondern nur die innere tiebere gefunde Versenfung in das Evangelium von Irius Christias, unierem alleinigen Deikand und Erlöser. Kwolf Jahre lang bat Luider im Aloiser gerungen, die er den Mui fand, gegen den Iblah zu protostieren. Zernen wir dan gelien in Keiner ist zum Pernen zu klug. In mehr wir es verstehen, ebangelische Christen zu lein, um ja wehr ind wir rechte wadre Krotestanten. Verhert zu Luthers Brite, denn er hat für uns Evangelische alle gestriften. Rennen wir uns forten Luthers eigenem Wunde demost nicht mehr schrecken wir uns alle freudrich, elssuschied, elssuschied eine gestriften. Rennen wir uns forten kuthers eigenem Wunde demost nicht mehr konfessionell, also nicht unberrich, elssuschied, ebangelischen der gestriften. Rennen wir uns elsenen wir uns alle freudrückeit der ebangelische wir uns allegemein nur an dem indaltreichen schrift; ich gehöre der ebangelische Werte evangelifche Chriften!

Ich bin ein ebangelischer Chrift; ich gehore ber ebangolische driftlichen Rirche an! -

Rfir die innere Bollendung gingen bon nadgenannten werfen Damen berren weiter ein: 1. Burch Sammelfäftchen:

Austurft über gestehlene ober zertrümmerie Räsieden ift im Interese der Zammelung iehr erwünsich. 20 Wart Beschung für jeden einzelnen Fall Demjenigen, der einen Täter zuerst und so anzeigt, daß dessen gerichtliche Pettrafung gemäß L. 2842 oder 283 il. des Neichbitrasseichwäse inegen Diedskohlt der Sandbeständigung erfeigen samm. Das T. Gebot lauteit "Du sollt nicht üchken". Gesamt-Turnsichmitisdetrag eines Kälichens 150 Mt.
Mied den (2. Abteilung, unter dem Durchschnitisdetrag): Cron. Grüner Wald, Nartstir., Kölich, war geöffnet a. ohne Andalt; Died. Meit. Buchmann, sen God. Augel, Sasig, Kälichen ischt: Kalikeden, Ostel Verg. Altolositr., 34 Kf.; Schuidt, Bater Rahn, Abderfürzige, 40 Kf.; Varandrens, Kriedrichsdof, Kriedricht, at Wille, Das der Rahn, Abderfürzige, 40 Kf.; Sarandrens, Kriedrichsdof, Kriedricht, at Will Welter Rahn, Abderfürzige, 40 Kf.; Sarandrens, Kriedrichsdof, Kriedricht, at Wille, Das der Rahn, Abderfürzige, wert Kälichen vorren anderen, aufzelteilt, das derführte erhielt die Kf.; Secumuld, Rhein, Sof. Mauerg. 60 Kf.; Bat. Speiseduns, Kriedricht, E. Br.; Torr, Teunsche E. Anuergestellt, das derführen der Australten, Abendeitstir, Erwichtliche, Ablerfür, 75 Kf.; Kelichenbach, Deutsche Eiche Wärtstirt, 78 Kf.; Relichenbach, Deutsche Eiche Wärtstirt, 78 Kf.; Vallerfür, 75 Kf.; Selichenbach, Deutsche Eiche, Wärtstirt, 78 Kf.; Vallerfür, Kaller, Deutsche Eiche, Erkrichtliche, Ablerfür, 75 Kf.; Selichenbach, Deutsche Eiche, Wärtstirt, 18 Kf.; Valler, Weigen, Debbeimerstr., V7 Kf.; Engel, Gentimental, Laugungse, 1,07 Mf.; Christians, Köbelriger, 1,27 Mf.; Engel, Entwick, 1,20 Mf.; Rie, Stehenbach, Khöbelriger, 1,27 Mf.; Bie Leutsche Leiter, Kelender, Erheiter, L. 20 Mf.; Rann, Stinork, Ishanier, L. 20 Mf.; Bann, Stinork, Ishanier, L. 20 Mf.; Bann, Genalder Leiter, Kelender, Leitersche, L. 20 Mf.; Bann, Stinork, L. 20 Mf.; Bann, Stinork, L. 20 Mf.; Bann, Erisage, 1,20 Mf.; Banner-Lurnhale, Platterfür, L. 20 Mf.; Bankenbach, Mf.; Banner-Lurnhale, Platterfür, L. 20 Mf.; Bankenbach, Mf.; Banner-Lurch

Grundurable, 1 Mt.; Bechtold, Weinfinde, neben der Turnhalle, 5,12 Mt.

Bie rit ab i: Schöne, Sonne, 28 Pf.; Schiebener, Rofe, 26 Pf.; Friedrich. Rum Bären, 34 Pf.; Renges, Gambrinus, 40 Pf.

Bing baren, 34 Pf.; Renges, Gambrinus, 40 Pf.

Bing en: Penfel, Starfendurger Hof, Kähden wurde zurückgegeben und anderworts aufgestellt: Auberbach, alses Kalkons, 1,02 Mt.; Roll, Krone, 1,10 Mt.; Siock, Rur Stadt Worms, Baderg., 2,53 Wt.

Bingerbrück: Eich, Lerauereiwirtschaft, 3,50 Mt.

Gairel-Wains in Krehl. Brauereiwirtschaft, 3,50 Mt.

Cauba, Abler, Angeben wurde mangels Ind. andertre alle Anersennung): Doch, Abler, Kästehen wurde mangels Ind. andertre aufgestellt: Kille. Gabischen, 14 Pf.; Frods, Konrad, 2 Mt.; Arnes, Pfolg, 2,86 Mt.; Ersendach, Turn, 4 Mt.; Kirdori, Brauerei, 4,05 Mt.; Kille, Martin, Krus Voll, Kirth Midder, 2,03 Mt.; Kirdori, Tentides Daus, 2,25 Mt.; King, Pfolg, 2,86 Mt.; Ersendach, Turn, 4 Mt.; Kirdori, Brauerei, 4,05 Mt.; Kille, Martin, Krus Voll, Kirthur, Cauba, St.; Kirdori, Bauerei, 4,05 Mt.; Kille, Martin, Krus Voll, Kirthur, Cauba, St.; Kille, Martin, Krus Voll, Kirthur, Gairden in Solik, Seinreck, und beraubt, Ertfelde erhielt vom Dotel-Sectional eine gehörige Aracht Krügel und das Gericht ichidie ihn zur Luhe 1th Zahre hinter die schwedigen Gardinen, Serr Sahn spenderte für die Kirche 1 Mt. Küder, Reuer Ban, 28 Kt.; Beidmann, Bok, 50 Bt.; Buhlmann, Orei Kitter, V3 Bt.; Beinig, Krone, 1,28 Mt.; Saas, Weinderg 1,32 Mt.

Drei Ritter, 03 Pf.; Beinig, Frone, 1,28 Mt.; Saas, Weinberg 1,32 Mt. Daubarn: Reinheimer, Schübenhof, 16 Pf.; Bogenbörfer, Pfarr-haus, 1 Mf.

hans, 1 Mf.

To has im: Alein, Strakenmühle, 43 Bf.

To has im: Alein, Strakenmühle, 43 Bf.

Elvelle: Schwester Warte, Christus-Rapelle, 5,90 Mt.

Engelsburg (zw. Pocharad u. Cherweiet): Engel, Ernst. 1.05 Mt.

Ephkein: Alein, Schweshof, 31 Bf.; Pidder, Rose, 41 Bf.; Nichhardt,
An beiden Febertagen mittaga und
Erhannelsen Schwester Erhand.

Erbenheim: Stemmler, Sch., jun., Schöne Ausficht, am Bahnhof, Rästigen schlit; Ross, Kris. Löwen, Rästigen war gertrümmert, In-halt 22 Bf.; Morten, Schwanen, O2 Bf.; Ross, Jean, Gambrinus, 1.25 Mt.

halt 22 Bi. Morten, Schwanen, O2 Bi.; Roos, Jean, Gambrinus, 1.25 Mt.

Flörscheim: Graf, Kaiserloal, L.10 Mt.

Geils abeim: Engel, Franki, Soi, 47 Bi.: Bookmann, Linde, 50 Bf.; Reis, Arutiched daus, 66 Bi.; Schend, Beihes Roi, 184 Mt.

Gadin, Touri, Edwin, II Bi.; Socketmann, Bahnkolw, Eiserne Dand, 70 Bf.

Gotheim i. T.: Georgi, Brl., Erziehungsheim, 4 Mt.

Hattberg, Bender, Derm., 17 Bi.: Lougher, Ludm., 35 Bf.; Reif, Karl., 40 Bf.; Bender, Derm., 17 Bf.: Lougher, Ludm., 35 Bf.; Reif, Karl., 40 Bf.; Bender, Bug., Gold. Brunnen, 50 Bs.: Bicgand, Bura., 71 Vi.: Pepler, Bok, 1.15 Mt.; Frankenseld, Deutsch, Gaus, 1.60 Mt.

Langens ich walde die Kettenbach, Wolfmühle, 61 Vi.: Reh, Schübenboß, 62 Vi.

Limburg, Brah, Brauereiwirtsch., 3,50 Mt.; Gemmer, Edwig, Geometholog, Grahmann, Franki, Oof, 52 Vi.: Beceius, Saübenboß, 56 Vi.: Schwen, Franki, Oof, 52 Vi.: Beceius, Saübenboß, 56 Vi.: Schwen, Franki, Oof, 52 Vi.: Beceius, Saübenboß, 56 Vi.: Schwen, Island, Vanneret, Birnboumpaße, und Soiel Weis, Bahnboßtraße, selben die Kainden; Edwag, Bereinsbaus, Saüchgartenipe., Kainden war zertrummert u. deraubi; Abenann, Kasinghoj zum Gurenderg, Gr. Eleide, 43 Vi.: Beiget, Weißes Bierbaus, Vollegeng, 55 Vi.: Ecuiert, Milmünker Soi, Edwickertte, 60 Vi.: Ladder, Weinstein, Mt.: Milminker Soi, Edwickertte, 60 Vi.: Ladder, Weinstein, 180 Vi.: Steine, Birten, 180 Vi.: Steine, Birten, 180 Vi.: Steine, Birten, 20 Vi.: Steine, Daft, Lio Mt.; Mitter, Eilenbahnsolel, Viene, Birten, Birtenberg, Viene, Birten, College, Edwindenseld, Birten, College, Edwindenseld, Birten, College, Edwindenseld, Birten, College, Birtenberg, College, Calmboshell, Lander, Birtenberg, Birtenberg, Birten, College, Birtenberg, Birtenberg, Birtenberg, College, Calmboshell, Lander, Birtenberg, Birtenberg, College, Calmboshell, Lander, Birtenberg, Birtenberg, College, Calmboshell, Lander, Birtenberg, Birtenberg, Calmboshell, Lander, Birtenberg, Calmboshell, Lander, Birtenberg, Birtenberg, Calmboshell, Lander, Bann, Baltenberg, Birtenberg, Calmboshell, Lander, Bann,

Nöbelheim: Behbl, Schübenhof, 58 Pf.; König, Deutscher Kaiser, 1.25 Mf. Aides feim: Sotel Beil, Jatob, 2 Kastchen, 6,40 Mf. St. Goars hausen: Menges, Noter Kopf, 1,12 Mt.; Koch, Schifchen, 1,83 Mf. Schie 184 Kastchen mit Am 17. Nov. b. J. 2400 Kastchen mit 3683.13 "

Nim 17. Ard. b. J. 2460 Kästchen mit 3683.13 "

Reberhaupt 2504 Kästchen mit . 3898.70 Mt.

2. Direkte Caben.

B ie s d a d en: Gotelportier Raumann bo Pf.; Atzise-Ginnehmer Wilk.
Schauk. 50 Pf.; Regierungsf. u. Leutn. d. g. Böning 1 Mt.; Landbinirt K. 1 Mf.; Telegraphen-Afi. Langelütlich 1 Mf.; Lelegraphen-Afi. Langelütlich 1 Mf.; Lelegraphenseiter Kiefer Vippel 1 Mf.; Magilitals-Oberielt. Schmidt 1 Mf.; Leleggraphenseiter Ginesteiter Bamberger 2 Mf.; Kausm., Karl Brodt 2 Mf.; Brauereidirektar Bamberger 2 Mf.; Kausm., Karl Brodt 2 Mf.; Brauereidirektar Bumberger 2 Mf.; Kausm., Karl Brodt 2 Mf.; Brauereidirektar Bumberger 4 Mf.; Gosenbens 3 Mf.; borm. Krau Rentner Emma Bederenkliter 4 Mf.; Gebeimer Oberfinangsat Bürgerweister Gläsing d Mf.; Fabrisbesiber Dr. Weise 10 Mf.; Gas v. Kaldrenib 20 Mf.; Rehgermeister Dubinger 1 Mf.

G au d. Gebersteger Kern 60 Kf., Rehgermeister Dubinger 1 Mf.

D au dorn: Kjarrer Bogendörfer 1 Mf.

D au dorn: Kjarrer Bogendörfer 1 Mf.

Eppstein i. T.: Gastwirt Adolf Gudes i. dirfch 1 Mf.

Kieberg: Telan Bogel, Kräl, d. Shnode, weisere 3 Mf.

Kierste du: Kirgermeister Gosenbeker 10 Mf.

Kierste du: Kirgermeister Gosenbeker 10 Mf.

Beim ar: Bragermeister Gosenbeker 5 Mf.

Beim ar: Bragermeister Gosenbeker 5 Mf.

Seute Kästchen-Gaden 1 Mf.

Seute Kästchen-Gaden 1 Mf.

Seute Kästchen-Gaden 1 Mf.

Seute direkte Gaden 1 89.50 ...

Seute zusammen 2 89.50 ... Schwant in 3 Afren, nach einem französischen Schwant für das Theater Aob-Classen bearbeitet von Moris Geistödel. In Same gesett von Dir, Serm. Joh, Muste Cintage von Fris Prager.

Berforen:

Die Heilsarmee, Scharnhorstätrasse 19. Sonntag, den 27., abends 84. uhr: B6509 Große Extra=Versammulung "Das Leben Ichn in Wort und Lied". Die Gitarre-Brigade wird mitwirsen. Seber ist berzlich willtommen

Deutschlaftholische (freireligiöse) Gemeinde 311 Wieshaden.
Sonntag, den 27. März d. I., vormittags 10 libr, im Saale der "Loge Blato", Friedrichstraße M: Erbannug, Konfirmandenprüfung und Jugendweihe, geleitet von Derru Brediger Georg to elker.
Der Zuriti is für jedermann frei. Der Letteffenrat.

Sommerfrische,

im schönen Walkmühltale. — Telephon 4279.

Diners Mk. 1.50 und höher, Soupers Mk. 1.20 und höher. Tageskarte.

Gepfl. Biere. Ia Weine. Kaffee.

Bequem eingerichtete Fremdenzimmer mit Pension.

Restaurant Schwalbacher Hof,

Wiesbaden.

Sonntag, den 1. Feiertag: Diner 1,40 Mk.

Montag, den 2. Feiertag: Diner 85 Pf.

Winer 85 Pf.

Ochsenschwauzsuppe, Roastbeel, garn, oder Osterlamm.

Ochsenschwanzsappe.
Hähner'r kassee.
Roastbeel gars., oder Osterlamm.
Dessert oder Kaffee. Steinbutte mit Sause hollandaise.
Kaibaseule mit Rahmsauce
oder Ochsenület gaze

Emserstr. 44.

oder Ochsenület, garn. Dessert od r Kaffee. An beiden Felertagen mittags und abenda gr. Willitig- acomzert. Einer reichneltigen Frühsfüsks- und Abendkarts ist bestens Sorge ge-tragen. Es lades freundlichst ein Blerm. Ansorge.

Nachm, 4 Uhr halle Preise. Abenda 8% Uhr gewöhnliche Preise. Stadttheater Maing. Montag, 28. Mary 1910, nachm. 8 Uhr:
Der ftoele Bauer.
Preife ber Blage von 50 Bfg. bis 2,50 Mf. aufwärts

2,50 Mf. aufwärts

Thends 7 Uhr:

Dis gefchiedene Frant.

Opereite von Leo Hall.

Breife ber Bläge von 50 Pfg. bis
8,50 Mf. aufwarts. Keine Garderobens
gebabr.

(Ini.-Nr. 6743) F 34

Borverfanf: D. Franz, Wilhelmftr. 6.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sams'ag, den 26, Mirz. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-konzerte

Abounements-houzorte

des städtischen Kurorchesters.
Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jimer.
1. Jubel-Ouvertüre von F. v. Flotow.
2. Finsse aus der Oper "Don Juan"
von W. A. Mozart.
3. Slavischer Tanz, C-dur, v. Dvorak,
4. Danse des prêtresses de Dagon aus
der Oper "Samson und Dalsla" von
G. Saint-Saöns,
5. Ouvertüre zur Oper "Der Widerspänstigen Zhmung" von H. Goetz.
6. Chor der Friedensboten aus der
Oper "Rienzi" von R. Wagner.
7. Pagina d'amore, Episode von
F. v. d. Stocken,
8. Ouvertüre zur Oper "Iphigenze in
Aulis" von Chr. W. Gluck.
Nachmittags 5 Uhr im Weinsaale:
Tee - Konzert

Tea - Konzert

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tegeskarten, Kurtankarten od, Abonne-mentskarten.

Abends 8 Uhr: Beethoven-Wedenkfeler.

(Gestorben 26. März 1827.) Leitung: Herr Ugo Afferni, Stada, Kurkapellmeister,

Rurkapenmester.

1. Ouvertüre zu "Egmont".

2. Trauermarsch aus d Sonate op. 2b. (Dieser Trauermarsch wurde bei Beethovens Begräbnis am 29.März 1827 gespielt.)

3. Symphome, C.moll, Nr. 5.

a) Allegro vivace con brio,

b) Anderte con moto.

b) Andante con moto. c) Allegro — attacca il Finale

Allegro.



Rheinische Bierbrauerei Mainz.

Telepuen 6000 u. 142. Bierniederlage Wiesbaden :

Dorzheimorstrasse 129.

Während der Ostertage:

Feiertags-Bier

Der Ausschank beginnt Donnerstag, den 24. März a. c., sowohl im Fasa als auch in Flaschen.

Originalfüllung der Brauerei.

Bestellungen werden schon von heute ab entgegengenommen.



Nassaulscher Munstverein.

Ausstellung älterer Bilder aus Privathesitz. Festsaal des Rathauses 10-1 n. 3-6 Uhr. 🖫

Verein für Zeuerbestattung E. D. Wiesbaden.



Gebildren bes Ral, Kreisarztes
Beichenpaß mit Stempel
Beforgung ber Kaptere und Bestellungen
Telephon und Gilbrief 8.50 5,-Leichentwagen 20.-Ginafcherung, Sarmoniumfpiel . . 97f. 162.50

Ginälderung 30.—, an die Bereinstasse It. Statut 20.—
Rotariesse Beglandigung, wenn eine Bersilgung nicht vorkanden . 4.70
Bei einer Tranerseler durch einen evangel. Gesplichen in Mainz sind an die edangel. Kirchensosse in Mainz mindestens 10 Mt. und für den Kirchendiener In Mainz mindestens 10 Mt. und für den Kirchendiener In Mainz mindestens 10 Mt. und für den Kirchendiener In Mainz mindestens 10 Mt. und für den Kirchendiener Mt. zu gabien, kerner ist dem Derren Geistlichen ein Wagen zu kellen. F446 Beitere Aussunft wird auf dem Bureau des Bereins, Mauritiusstr. 5,1, morgens 10—12 Uhr, sonst Martifix. 30, P., Laden, erteilt.

Geschützte Lage! Herrliche Fernsicht!

Bequem zu erreichen in 20 Minuten von Sonnenberg. Zugang Schlagstrasse, oder über's Bahnholz in 10 Min.

zeigen ergebenst an 4231





Deteftiv=Bureau und Privat=Ausfunftei Charnhorfffrage 31, 1. Bornehmes und gewissenhaftes Justitut

beforgt billigft vertrauliche Ausfünfte, Beobichtungen, Ermittelungen an allen Blagen ber Welt.

Dienstag, ben 5. Mpril er., nachmittage & Ilhr, merben im Stadthaufe babter:

7 Berfanfe-Laben nub 2 Blumenftanbe

in der ftädtifchen Trinfhalle am Weinbrunnen auf weitere 6 Jahre berpachtet.

Laugen-Schwalbach, ben 24. Marg 1910.

Der Magiftrat: Befier.

(Schiegplas, Golbfteintal).

Ausflugsort.



Blau-weißen Gartenkies

liefert in Marren und Waggons Spedit.-Gesellschaft Wiesbaden

G. m. b. Q., Molffiraße 1.

Saattartoffeln.

Frührofen, Kalferfrone, Frühgelbe, Morbbeutiche Industrie, Up te bat, Ella, Bab. Mag. Bonum find eingetroffen, sowie alle Sorten Speifelartoffeln in prima Ware empfiehlt B 6217

Martoffelhandlung

6 hr. filess. Bimmermannstr. S. Tel. 8985. Sa gelbe Speifetartoffeln Rumpi Bf., Beniner 8 Mf. B584 Gonfum-Gefch., Derberftr. 17. 25 Bf.

Sout- und Speise-Kartoffeln Raifertronen, Friikrofen, Thuringer und Babiiche Btagnun bonun, Branben-burger, Daberiche Indufirie u. Maustart.

Frische Banerijche Hof-51/2 und 6 Bf.,

25 St. 1.30 und 1.45. Bombengroße

St. 7 Bf., 25 St. Mf. 1.70.

ju herabgesehten Dreifen. Teleph. J. Horning & Co., Teleph. 392, Giers und Butter-Grofthandinng, 41 Sellmundftr. 41. Lieferuna frei ino Saus.

Auf Telizahlung! Bilder u. Spiegel. Einrichtung ganzer Pensionen, === 19 Mauergasse 19, Kredit-Geschäft,

Rasiermesser 1 me. an. Rafierapparate to 1 me.

Chleifen u. Meparaturen. Philipp Mrimer. Zeleph. 2079. Stl. Langgarie 5. Meggergaffe 27,

Damensalon Giersch,

neu renoviert - bedeutend vergrössert. Shampoonieren 1 Mk., Frisar and Ondulation im Abonnement 75 Pf.

Goldgasse 18, erster Laden

bider Sals, Driffetanichwellungen, Wirfung erstaunt. Breis 4 Bet. frto. Schreiben Sie noch bente eine Rarte an

Rronen-Lipothefe, F. Conierlad Rr. 206, Gifaf. Malsteime

Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar

Marktstrassa 23, nake Langgaste, befindet sich mur noch Markistrasse 23, neben der Hirsch-Apotheke,



Spezialität: 8.50 Mk. Derselbe empfiehlt sein reich sortiertes Lager in Stiefelm. Malbschuhen für Merren. Damen und Bilader in allen Preislagen u. jeder Leder-sorte, farbig und schwarz, bequemete eleganteste Formen, in bekannt guten Qualitäten. 512

Brot.

Weißbrot, frisch (4 Bfund) Gemischtes, frisch (4 Bfund) 50 Bf. Ferd. Wenzel, Bortfir. 19.

12 Stück 30 Pf. Große u. egtragroße Früchte 1 Et. 4, 5, 6 n. 7 Bt. 10 Et. 35, 45, 55 n. 65 \$f.

12 Stiid 40

Große und extragroße Früchte 1 St. 5, 6, 7 n. 8 St. 10 St. 45, 55, 65 n. 75 St. Angefton. Drangen 1, 2 n. 3 Bf.

Bitronen 12 Stüd 30 Pf. Große und extragroße Früchte 1 ⊕t. 5, 6 n. 7 %f. 10 €t. 45, 55 n. 65 %f.

J. Horning & Co., 392. Sübfrüchte-Großhandlung,

41 Sellmundstr. 41. Lieferung fret ins Saus. 459

Geffigel u. Bruteier all. Raffen, Buchtgerate, tragbare Geffige baufer, Statalog Beftügelpart in Muerbad 286 (Seffen).

Hick labben in all. Mustern Stud v. 10 Bf. an u. Refte für herren-u. Anaben-Hofenin groß, Auswahl. Schwalbaderftrafe 80, 1 St., Allerfeite. Gin Itgarrengefciaft, Ditte ber Stadt, gu verfaufen ober gu bermieten. Rab. Porffir. 11, bei BBess. B 6376 Sprechenber Kapagei mit Käfig billig au verf. Goetnestraße 16. Eieg. ichwarz. Dam.-Ladeit-Kolilim (wen) preiswert zu verfausen. An-auschen von 1—7 Uhr mittags (neu) preisivert zu verfaufen. An-auschen von 1—7 llhr mittags Riodrickerstruße 7, 1 L. Eine Braticke mit Kasten u. 1 Trompete villig zu verfaufen Woritäftraße 28, 2.

Adler : Auto,

mod, Phaeton, 2 Splinder, Doppels Lindung, Bleierbemantel u. Schlauch, ufw. unter Garantie für tabellofen Lauf, in bestem Lustand, preiswert zu berlaufen Friedrichstraße 36, Parterre.

Automobil.

4 Bul., 10:18 B. R., jun rlaffig, wenig benugt, preiswert ju verlaufen. Dfi rt. naber C. 50 an Tagol.-Haupt-Agenter, Bilhelmstrane 6. 4232 Linder-Side u. Liegewagen blilig au bert. Ses. Aistolasier. 22. B 6878 Rust. 3-tir.

Aleiber-Spiegelidrant m. Baideabteil, neu ob. gebr., gu faufen gejucht. Offerien unter 2. 588 an den Lagbi. Berlag erbeten.

25,000 Warf fonnen auf V. Supo bif fot, ausgelieben werben, Grbitte Angaben brieflich imter E. 5m7 an bas Beeebabener Tagblatt. 45,000 Mart

Brivatgelb gur 1. Stelle fofort ausgu-teiben. Dff. u. A. 60 an bie Tagbi,: haupt-Apentur, Wilheimftr. 6. 4249

Lamen-n. Kinderhite burger, Daberiche Indufrie u. Mansfart. Welligeetme garniert billig, and alte Autaten ver-lief. bill. F. Miller, Rerofir. 35/87. abzugeben. Braueret Wal imat! vendet Frau granimaun, Morigir. 39. Die fortgefest bet mir einlaufenden Rechnungen, welche Forderungen an ben poribergebend bier, Gartenurage, anfaffig gewefenen Serrn

Gustav Bahlsen

enthalten, veranlaffen mich fin Intereffe meines geschäftlichen Rufes zu der Erklärung, daß ich zu dem Genaunten weder in verwandschaftlichen noch ge-Schaftlichen Begiehungen ftebe.

Ludwig Bahlsen, Wiesbaden, Leberberg 4, Inbaber ber Benfton Windfor. 100,000 Mt.

lieg, get, von 100 M. aufw. s. Ausleib. ber. Ratenw. rüdz., Disfr. Durch J. Harbach, Dellmunbfir. 8, 2 rechts. Sprechs. 3—7 libr. B6219

fowie Fahrten u. billigft. Ernst, Orantentaje 10. Fleftige Beberfach., Sondtdich., Geff., nen aufgefärbt. Blomer, Schwalb. Str.11.

Washaustalt Ganymed, Garbinenfpannerei. Tel 4310. C. Wolter, Dranienftr. 35.

reinigt gründlich bon Ungeziefer u. ersgeugt prächtiges Fell "Bodins mediz. Sundefeife" al.O Bf. Conrad Schirmo. Rheingan-Drogerie.

Manifure—Massage Anni Lambrich. Abeinftrage 48, 1. Damen finden freundl. Mutamme, Str. bistr. And briefith Rat in all n Fallen, Frau Swart. Ceintuntbaan 121, Amfterdam. F102 Feldirage 13 2 Bimmer und Ruche auf gleich ober 1. April g. b. 679 dellauunbstraße 2, 2 r., frd. m. 8. Beldstraße 13 Stall. mit 2 Rint. u. Ruche auf gleich ob. später. 783 Here inst sep. mobl. 3., B. 0.1. Et. Offerten mit Breis ohne Kasse unter

Roudiforci n. Cafe ober bagi paffenbe Raumlichfeiten, mit Badraum und Bobnung von tüchtigem Konditor auf I. Oftober ober fpater gu mieten gefucht. Bu erfragen i. Tagbl.-Berlag. Kw

Di. Ba. baupthoftlagernd.

Suche für junges, gebilbetes Daoden Pension m. Familienanschl. gegen Bergitung. Offerten erbeien an Biarrer Beitlimpi. Ringfirche 8. Das Sotel

Sächfischer Hof

Sochftättenftraße 1-5, ift an tüchtige fautionegabige Wirts. leute folort zu verpachten. Schriftliche Offerten erbeten an Brauerei Baltmuble. Aleiner Garten mit Wafferl. berpacht, Garinerei Danibmann,

gu berpacht, Garinerei T berlangerte Weftenbitrage. Snarbeiterinnen fur Damenichneib. gefucht Grabenftrage 14, 1.

Gefucht

für eine altere Dame in Wiesbaben ein Mabchen ob. einfaches Fraulein, has gut lochen fann. Anerbieten u. D. 586 an ben Tagbl.-Berlag Affeinmabden gum 1. April gesucht Tamuoftrage 28, 1.

Agenten - Reisende für infere weltberühmten Fabriat be hoben Berdieni überall gefucht. F 109 Grisswor & 10. Reurode, hot rouleaurs u. Jalousienfabrit. Gef. gefd. Gardinenfpanner.

für Griechifch für bie Dauer ber Ofter ferien geincht,

Sminafiallehrer Devorgunt. Diferten unter BH. 84. 16 boftlagernd Bicsbaden.

fucht im Berfehr mit ber Rund-ichaft gewandten ca. 30-jahrigen

ber auch mit Bureauarbeiten pertraut ift, jum alsbalbigen Gin-tritt. Gefl. Off, unter 4 . 2005:9 an D. Breng, Maing.

Woche 45-48 Mt., für biefiges Geschaft für nach Oftern gesucht. Rur burchaus tüchtige wollen bis 31. Mars 1916 Off. unter L. 500 an ben Tagbl. Berlag einreichen.

Gartnergehilfe. Gin Singerer berbeitrafeber Gartner, baupinachlich für Friedbofsarbeiten, f. bauernbe Giellung Blatterfit. 74.

Servierfränlein. beutid, engliich u. frangoiisch iprech., sucht Engagement, Geft. Off. unter L. — 3287 — C. an haajenftein F 133 Bogler, Biesbaben.

Rarireitag wurde eine Uhr, rote Emaille, in ber Mitte weißer Stein, Berlen, berloren. Da Undenfen, bobe Belohnung, Sainerweg 8.

Photographie Donnerstag verloren. Gegen Belohnung abgug. Blariffir. 10 bei & assel.

Gin Spazierftod gefunden. Bu eriragen Emjerftrage 66, Sochp,

Entlaufen

frant, jung. Dachsbund, braun, fabler Bled, ohne Sulsband. Dieg, gute Bel. Cherusterweg 4, Abousbobe.

von gelber Barbe, mit gefiutiten Ehren und Schweif, entlaufen. Abzugeben gegen bobe Belohnung Waltmühlftraffe 26.

Deirat!

Alleinftebenoer Danbwerfer, Sechstiger, fucht paffende Levensgefährelln, Offert, unt. E. Sun an Lagbi. Berlag. Schnelle Heirat

wünschen viele vermögende Damen. Derren, wenn auch ohne Bermögen, wollen fich melben, M. Rochbenberg. Berlin Nav. 23.

Billver, Alter 40 Jahre, beliht Saus u. Laden, bat 2 com Kinder, such pass u. Laden, bat 2 com Kinder, sucht pass. Bebendsefährtin. Aelteres Madden od. Bilwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Eine Germögen, iedoch nicht Bedingung, Anständige Kusst. Berf. haben den Borzug, Bers. mittlung berbeten. Gest. ernitg. Distunder T. 587 an den Logdi. Berlag, Wit Willen Den aung Dein!

Frei — aber Irr allein zu eigen.

Goti bem Allmachtigen bat es gefallen, beute morgen meine liebe Frau, unfere gute Mutter und Tochter,

Johannette Fauft, geb. Sauereffig,

nach langem Leiben gu erlöfen.

Dies zeigen tiefbetrübt an

garl ganft und ginder, Roberfir. 7, Familie J. Jauereffig.

Wiesbaden, ben 24. Marg 1910. Die Beerbigung findet am Sonntag, ben 27. er., vormittags 10% Uhr, vom Gudfriebhof ans ftatt.

Statt besonderer Angeige.

Bermanbien, Freunden und Befannten bie traurige Mittellung, baf unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwägerin und Caute,

Margarethe Deufel, wwe.

nach langem, ichwerem Leiben geftern nacht im 81. Lebensfahre burch

ben Tob erloft murbe. Die tranernden Sinterblicbenen.

Wiesbaben, ben 26. Marg 1910.

Die Beerbigung findet am 2, Ofterfeiertage, bormittags 10 Uhr, ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus flatt. Blumen- und Rrangipenben im Sinne ber Berftorbenen banfenb verbeten.

von Samstag a Borrfos wir

ber Racht 11.hr, gehi 표역

viele find ficher iston bor der Berührung mit der Großladt badurch verschout geblieben, die ihnen vielleicht das Land-

blefe sind sicker schon bor der Berührung mit der Großstadt badurch verschont geblieben, die ihnen vielleicht das Landeleben derteider hätte. Es erisbelgt sich vohl, noch besonders zu betonen, daß selbstwerständlich der verheisiungswolle Anskang noch der Verägestlastung nach den verschiebensten Selten hin bedarf.

Fucherblume. Die gelbe

Mis ich vor einigen Sahren auf einer Löhitinger Riefle fehre Billender Sahren ein fehre zur Löhitinger Riefle ben fehre zur Lipfunanbelle, kennerte ich außer ben fehrenberten Schrine triffen auf zu den der Gerüberten generen in der Schrine reifen ausge Filmen bliebleben die Schlieben der Geber geben der Geben geben der der Gerüffen der Filmert, wie dieflich vor und zu Schlieben aus der Schlieben der Geben geben der der Gerüffen der Filmert in der Filmert unter bis die Legent nacht ein der Gerüffen der Geben geben mit geben mit der der Schlieben der der Geben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der der Schlieben der Schlieben der der Schlieben der Schlieben der Geben der Geben Schlieben der Schlieben der der Ausgeben der Schlieben der Geben der Auflichten der Schlieben der der Aufliche der Schlieben der der Aufliche der Schlieben der Geben der Aufliche der Schlieben der der Schlieben der Geben der Aufliche der Schlieben der Geben der der Schlieben der Geben der Schlieben der Geben der Schlieben der Geben der Schlieben der Geben der Schlieben der Geben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Geben der Schlieben der Gerüber der Geben der Gerüber der Geben der Schlieben der Gerüber der Gerüber der Geben der Gerüber der Geben geben der G

Minfieaut.

* Brauch und Sitte. In Areife Wiedenlopf (Segend Battenberg, Battenfeld) besteht noch in einigen Familien ber althergebrachte Aberglande von der Helfraft bes Ofterwannung das Linter alleifel Formen nuß das Waffer

Renantmortlich fir bie Geriffellung: D. Diefenbach in Biebaben

tu der Racht vor Osern, von Samstag auf Sonntag, duntt 12 Uhr, geholt werden. Bortlos wird zum Fluß (der Eder) gegangen, das Basser gegen den Strom geschöpft und wortlos begibt man sin wieder heim. Sprich semand ein Bort, dann geht die Leisfrast des Oserwassen, man muß dann heimgeben und sich den neuem voorslos auf den Beg machen. In Flaschen gesultt und im Keller ausder wahrt, harrt dies Basser nun seines Gebrauches. Bei allen nöglichen grantschen sie speschauches. Bei allen nöglichen Krantzeitsfässen soll es helsen, innerlich und äußerlich, bei Benischen und Lieren. Auch soll es die Gigentschmischen, niemals zu derberden, sondern sich immer zu hosten.

* Berfdürerung bes Dorfeitbes. Sert Lentret Ling.

† Berfdürerung euspfieht in einer Belanttinachung bes Bepffan zen ben Gebäuben mit de first pit an 1
gen. Gr företbe. Erfreuligenverte mehren för the beletten zeit der Belendiges auf den verföledeniten Gebeten, de barauf hansisgehet, des Sehnatgehigt, befantderen, des barauf hansisgehet, des Sehnatgehigt, befantderen, der ländigene liennigige Sübanderung in de greien

Erdi fedigligene liennigige Sübanderung in de greien

Erdische hintanuhalten. Zu defen Aeftechungen gelören

auch die Berjude, unferen Dörfenn und leineren Erähen

micht ist den er au li fiche Si die fe ber und der bei greien

erden Ginde internigung beräften gelerbungen gelören

auch die Berjude, inferen Dörfenn und Etineren Erähen

micht ist, den er au li fiche Si die sie ber und der bei gerein

nicht den Gind in ein Gind gebergen, des Gebanden eines Alten geberfolt auf des Gegaltung und Beisertriffandefung ber

alten Fachwerfonten hingsineten. Beit geber hingen der

Schleichen bildem ich zuechnicht aus Beranden der

Schleichen bildem Glyseine sinemais. Der Göding
pfelen Schlichen nicht zuechnichtig der Erfliche find, einde

Refern Gritteren internier der Dolfplactebäume aus ingent

ber febore, Gaubligenden Glyseine sinemais. Bert Zanden

Schleich gertiert in der becht ist Befaltung ben Göfting
pfelen Schlichen nicht zuerländigen gitnun zu bermitteln.

* Ge Triegeris ja doch die Gfau Bilden ben Göfting
pfelen Ramen bei einer auberfalfgen gitnun zu bermitteln

forberbarer Hub der fine und der boch noch nich geöpet facen, der ein genen der ein den den Schleich zu der Berinnen ber ferterter fiche ein Bilden wen wenden bei der gen geringen beregen lieber nicht nernen mödete, fer gefanden wegen lieber nicht nernen mödete, der gerinnen Berinken. Behänden wir der genen micht der genen micht ein geleinet behar nichtigt, en der hinde Genen ber gering der ein der nicht nernen mödeten bei der kann geben der sind einer genen bereiten.

Se friegeris ja der gegen der gegen der geringen genen num geft gum Effe Dorum, Sän!"

* Prosessa Dr. L. L. Robest in Schvanheim veröffent-lichte in heit 2. 1910, des Rachrichtenblattes der Beutschen Masalozoologischen Erfellschaft eine Aberschift über seine dierzigiährige wijfenschassischen Angleit, die den Freunden des berdenten Eelebrien sehr willschunen sein werden. Die "Erinnerungen eines Conchologen" sind als Separat-

Wir haben noch batton • Dre Rechbrud ber mit ebenn " berichten Beitigge if unr mit genauer Dueitenaugabe erlauft, ber Abbunt olter unberen Drigtunt-Areitlef Bune Geneimigung ber Schilleitung uicht gestattet.

Bolkstiimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

Offern.

00000 1910.

8

-o Erfcheint jeben Camsing Albend, o-

Das Beet, schon locert fich's in die höh, Da wanten Elöckhen, so weiß wie Schnee; Safran entfaltet gewalfige Glut, Swaragden keimt es und keimt wie Blut. Primcin stolzieren so naseweis, Schalsche Keilchen, verstecht mit Fleiß; Bas auch noch alles da regt und webt, Senug, der Frühling, er wittt und lebt.

Der fette Bille Bobenrofs.

Bon D. Diefenbad.

Erinnerungen. — Radenfeld und Radenfelder. — Ein Chor-fanger und seine Frau. — Ein "Erinliches Bergistureinicht" als Erinnerungszeichen. — Ein junger Mann, der leinen Bater hat. Rapitel.

Midertrine threm Reblbach,

an bem Mißerfolg Ita jedoch nicht am ihm und auf bandlagen Phreue den Reheinels, ab delten den Rehiene den der den geborte. Zer Kirrere bas Robenfelder, fondern an bem den gegen den Gelangveren. Ein Sauphgrund den Gelangveren ein Saubhgrund der Gepchänger aufler Zelein (elber, der ich als fünfagfeligten geden der den einem Geleine Mahr under mit der des einem einem in den den den weitlichten gegen der einem einem folden Mann nicht den abeiten der ein Filmmerfiches Bubder, dellen Rahe undernunt der Geleinführten der Geleinführten der Geleinführten der Geleinführten der Geleinführt der Gerein Zohe des Ghoriängers ernätzte fich desten Able den eine Aber der Geleinführt der der ein Filmmerfiches Zoiein, Zer Zänger, der fich in der Geleinführt der der der Geleinführt der Gerein der Geleinführt der Gerein der Geleinführt der Gerein der Geleinführt der Gerein der Geleinführt der Geleinfüh

au erfüllen, er gedachte aber dach, die erste Gelegenheit au Eenuhen, um sich selbst einmal in Kehlbach umzuelehen.
Er hatte dabei das undestimmte Gesith, als milite es ihm auf irgend eine Weise wöglich sein, aus der Hinderkossenschen eine Weise wöglich sein, aus der Hinderkossenschen er vonr ein armer Leufel und konnte es

daft haus Off, erlag

redi., inter H & F 65

ber

len,

ming

clist der, eres lind gen, dige Ser. Ling,

II.

ないない

Semden, blauen Flaneltröde und wollenen Tücker nitte Etidden anweisen, das gerade groß gezugndten ein Stidden anweisen, das gerade groß gezug dan, das magere Personden unt lieren Sebariachen aufzuschinnehmen. Da sie sonft nichts zu tun wußte, aber nicht müßig sein konnte, begann sie am dritten Tage übrer Minweienheit in Radenfeld, den Indalt übrer Trube zu ordnen. Dabei sieh bet ihrer Konstinnation echalten und in das sie nachder alle vicktigeren Ereignisse ihres kleinen Lebens verzeichnet hatte. Sie seste sich mit dem Bückelchen an das Fenster und sing etzte sich mit dem Bückelchen an das Fenster und sing an zu lesen. Ach die sieht statte kleinigkeiten, über die sieht statte, und wich auf dan der vergilleren Blättern; es waren der statte lachen mußte. Dann kannen die interessanten wie sie sie sieht statte, und immer in der Vage zu sein, über des in ihr Gedächnis zuräckriften zuschen der derer der ihres der vollte. Sie begannen mit Hoher der Verderlich sieh sollte. Sie begannen mit Hoher der Verderlich ein vollte. Sie begannen mit Hoher der Verderlich ein verschen siehe serfachen, der und das erforderlich siehen siehe Spelebens hin. Hier und das verschen der Verderlich eines Ehelebens hin. Hier und da wurden siedes das Absen einer Kohenrott bedeuten vom flegen sollte son einer könenrett westen sollte, das er unterdochen, deren siedes das Abser eine großes Fragezeichen, womit offendar angedeutet werden sollte, daß es immer noch fraglich sei, ob der Bruder nunnnehr die Weiber links liegen lassen lassen

Was aber die alte Jungfer plötlich in tiefe Rackdenklickeit versette, war eine Kotig, die zu einer Zeit
niedergeschrieben worden war, wo der verstordene Johenrot offendar die Honigfreuden feines ersten Seit
niedens genossen date. Tie Notig lautete: "Tie
Schwägerin dat die Edristine aus Radenfeld schriftent hat."
Tie Notig war kurg, aber der alten Jungfer war es, als
milse noch eine weitere, sich auf diesen dat die fortgesat,
weit der Bruder mit dem Arbeitsbild karessiert hat."
The Notig war kurg, aber der alten Jungfer war es, als
milse noch eine weitere, sich auf diesen dat rücknichts,
aber es sand sich nichts mehr, was auf die fortgesatte
Magd Christine aus Radenseld Bezug hatte. Sie war
in dem Bückelchen spursos verschwunden, doch wie
Michelten das fiel ihr ein, daß sie dannals gang im stillen
und mehr zur Befriedigung einer enlichguldbaren Neuglerde der Christine nachgesorsch und auch ersabren
hatte, daß sie nach einer angenessenen Frig einen
hatte, daß sie nach einer angenessenen Frist einem
hatte, daß sie nach einer angenessenen Frist einem
hat den Reichtum ihres Bruders und sie datte
brochen auf den Reichtum ihres Bruders und sie datte
daher seine Aus, ihn mit der Rasse auf einen Absonnishing zu sestenen von. Schließlich hatte sie die Sache
vergessen in ihr, ihre Nachforschung wieder ein wenig
aufzunehmen

Ter alten Jungfer schoffen auf einmal die sellsamesten Eer alten Jungfer schoff, und als sie nach einer stein Sedansen durch den Kopf, und als sie nach einer guten Stunde das "Christliche Vergispneinnicht" auf seinen Alab zurückiegte, da ried sie sich vergnügt die Hände und kährerte schadenstrod: "Wart nur, du daheim, wenn ich den Bub sinde, den held ich die auf den Halb sied der hat sa daheim, wenn ich den Bub sinde, den held ich die Abart nur, du daheim, wenn ich den Hub sied sich. Er hat sa dah das meiste Becht an dem Kreundel."

Sie mochte sich softet an die Verwirklichung ihrer Abschaft und hatte dah den sungen Wenschen, der von seiner Wutter dem Chorsanger mit in die She gebracht worden war, aussindig nenacht.

Der stadenseldern gewissernschen eine Ausnahme dar, habenseld wessen seinen hieß Christian. Er stellte unter den Kadenseld westen seine Kusnahme dar. Habenseld westen seiner seiten Kater ist, dann aber auch wegen seiner sellest. Er war troß alledem ein lustiger Bogef und einer einer einen anhaben wollte, Er aenserte

vielen Gelegenbeiten so dentlich au erkennen, daß die Radenschder bedentlich die Köpsie stättetlen mid die Sprigwobster sitterten, die sich sich sich ein ein ach die Sprigwobster sitterten, die sich sich ein ein gabripunderten auf die Sprigwobster sitterten, die sich sich ein ein geden der minner wieder unwassen gestellt nicht werd von Stamms so der Aungen! Aber gesche das, worunt sie gang desonders aufgelen, tat der junge Wensch nicht: er lies seiner Schurzg nach, er ging timen wieden nicht: er lies seiner Schurzg nach, er ging timen wieden griftsen auch die heiterfässichigen Wächen einigerungen zutrallich den Kracktie um den Wächen einigerungen zutrallich den Kracktie um den mänstich Tigend sieser ind anderredreit den geneigt war, alle West, wie Wannskerte ichsech sin ihrem faltigen, veritrocheten Herban, da regte sich etwos in ihrem saltgung aussah, was um so regte sich etwos in ihrem faltigen, veritrocheten Herban, da regte sich etwos in ihrem faltigen, veritrocheten Herban, da regte sich etwos in ihrem faltigen, veritrocheten Herban, da regte sich etwos in ihrem seisten Rochen Herban, da diese kindliche mit den den des son erstochenen Herban, da beite feinseide Suneigen zu Gescht wurde. Sie freute sich den kein zu und den der soch einbid geniehbaren Wächer Wändertein und und den der hehrlichten Stunsch der gesch wurde. Sie freute sich dellen und richte ohne Zögern auf ihr Siel so. Aus beite sie den Friede sie ihm das Zestament ein und die den Erbandsen Grifa sie ihm das Zestament ein des der schulchen Grifa sie ihm das Zestament ein das bernieger, das die sene fangt, das sie sie sie ihm das Zestament ein das dern Schulzge ihm im der son der Schulzge ihm im trausche der Sandte sene fangt) nater gewissen und heite Sandfer nun in allen Tigen der sieden son der Schulzge ihm ihres der sieden sene fangt mat er son der ein der und der Sandter sieden sie über siede Sandter und der Sandter

(Bortfebung folgt.)

Offern auf dem Westerwald.

Seinrich Waldichmibt.

Bel bem Bolfsglauben bes Offerfelke sehen wir wie bei keinem anderen Fest heidniche und christliche Borstellungen aufs innigste mit einander verschniosen, wie ernste religiöse Beter und hpielfrohes Ainderleden fich derecitigen, um dem Feste seine poeische Beide zu geben. — Osern, das Fest der Aufrestehung Christl, das Fest der Aufrersehung übristl, das Fest der Aufresehung übristleben.

Bechenlang vorher erfrent sich wohl sein Gewächs in Wald nied bee da.

Wald und Helb so aufmerklamer Betrachung wie die S als weide ihe Gewih, sich num der Pfeischen und Huden wie der Andre aus ihren jungen Schöflingen ausgerigt, laßt sich beie Aufmerklamkeit verlieden, aber sie hat nach einen andreren Gund die Salweite muß nämtlich am Palmformag bei der Palm wei he in der kaholischen Kirche die Stelke der echten Palmen vertreien, die an das Streien von Palmyweigen dei Jest Einzug erinnem sollen. Darmm sind es auch besonders die Andrer lasholischen Kannn sind der Rocke seinen Ruge frod seuchtet, wenn die Westenläheher ihre wolligen, flodigen Blüten hervortreiben. Die Zweiserheite, an denen die Andrer urcht bich sicht stehen wird. Es and wertungt, den mit Inden, werden zu einem Palmforming gegeben wird. Es ming eine eine nichtlicht son Palmprank sin Hodantt am Palmforming Palmforming Palmforming Palmforming Bestweisen der Beihen num aach dem Glanden der Westerwähder

Kaiholiken eine Alibe verschendende Macht. Die Palmen werden auf dem Speicher unter den Dachbalken aufdewahrt. If nun im Laufe des Sommers ein Gewilter im Anzug, so wird ein Zweiglein von dem geweihten Polmenfrauß in's Seuer gelegt, um so das Haus vor Wilhschfag zu

wohlbefannt fein, baß in borfiger Gegend eine

Reben Reben

Rämp

wächft

friiher der E derfich Birru

o bie

rie die il

ie ali a ab

reidiid fiffe

p eri

seicheffen ist, und des erfe gen ale est ag verlangt für den Althagstich des erfte gen ale Gen al (e., dos eit nur schwiegen zu eichselfen ihr des erfie gen ale Gen al (e., dos eit nur schwiegen zu eichselfen des erfte gen als der eine Erkeiten wie der eine Erkeiten zu der eine Erkeiten der Erkeiten der Erkeiten gefehrt ber abert sein gerte der ein Geneden Andere Bereiten der eine Stade wie ein Beite der eine Steinen Erkeit. — Auch der Erkeit des gestendens gerüchte der der der eine Steinen Erkeiten der Erkeit der Erkeit der Erkeit der Erkeiten der Erkeit der Erkeit der Erkeit der Erkeiten der Erkeiten der Erkeit der Erkeit der Erkeiten der Erkeit der Erkeiten der Erkeit der Erkeiten der Erkeit der Erkeiten der

*) Auch im Landfreis Biesbaden war dieser verbreitet. Seute deuft tein Mensch mehr deran. **) Oftergärtigen und Oftereierverfen find in g kefannt. D. Ned. Aberglaube D. Red.

Besondere Bebeutung erhält Ostern noch wegen der Konstrmandenprüsung am Ostermontag und der Konstrmation am Beihen Sonntag. Besondere Gebründe, die nitt der Konstrmation zusammenhängen, kann ich von dier nicht berichten. Auf sei erwährt, daß zur Teter des Tages Rachdarn und Paten zu einem Kasser eingesaden verden. Die Konstrmanden psiegen einen gemeinschaftlichen Spaziergang zu unternehmen, daß sich dasei die jungen Leute hätten Ungezogenheiten zuschwichen sonnen kassen, wie das in früheren Jahren im "Landboten" ans anderen Gegenden Rassaus mitgeteilt wurde, barüber sind hier noch keine Klagen gestährt worden.

Fortbildung unserer weiblichen Candingend,

Ort falle wieder an Heffer zurild. Fragen, die im biefer Bezichung an herrn Kintinam Emminghaus in Cleederg ergingen, mimblich und fchriftlich, demaruhgen im Cleederg ergingen, mimblich und fchriftlich, demaruhgen ihn zumar mich werfig, aber er beautwortete sie berzhaft mit: Neini — Am 24. Edntz 1810 jedoch erstiest er ein Echeiben de dato Gieben, den 23. März, und unterzeichnet: Bieglerungstat a. Zangen und Hand erstiest worten ihn mitgebellt wurde, das Ort und Eint Cleederg wieder an Hesperlich wurde, das dem Ant Hiltenberg geschlagen verde. Auf Besehl Er, hohren den nichtlich des Großerziogs weiten die Unterzeichneten am nächzlen Seitet bes Großerziogs weitenen und zugleich die Waddungen unt Liber und Unterzeiche und zugleich die Waddungen mit Ober Beit Besther und Unterzeicher und Unterzeichen und unterzeich volltzer und bereits beerberzies Williktrommande sollte indessen Ein bereits beerberzies gen Williktrommande sollte indessen Ein bereits beerberzies Anna 1810. " Sreibeilage 3um Wiesbadence Cagblatt. Sr Birken-Weffernu Kriegszug in

Whem der Arlegdyng in die Birker-Betterau auch ge-rade fein westerschilterndes Ercignis war, das den Erdfreis erzittern kleh, twie der Zug eines Napoleon nach Ingland, so derdient er es trohden, einem größeren Leferfreis befannt zu werden. Ihm seine ganze Wichtigkeit zu erwessen, mitsten

unfentiger Bestjanger ienselst des Vigeins, die Herrichaften zu Einevisse des Vigeins, die Herrichaften nassenten zu Einevisse des Vigeins, die Herrichaften nassenten zu Einevisse, der sogenannte Weitrich, sein Saut Wilteringen der Erstein der Vieren Part Wieden der Vierigen erststätzt, der Erstein der Vierigen erststätzt, der Vierigen auch der hellen der heilen der heilen der heilen der Vierigen und Geeberg, Am Z. Dezander 1862 gelchaß hier im Anteilen auch der hellen der heilen der Kander von Anteilen Vierer im Viereringen und den helsen der Vierigen und der in der der der Vierering der Vierer Vierering und den seinen der Vierering und den seinen der Vierer Vierering und den seinen der Vierer Vierering und den seinen der Vierer Vierering und der Vierer Vierer

genonnten Orten Belig nehmen und zugleich die Waldungen mit Deer und Untergeteigt vijflieren. Ein dereits beordertes Belig nehmen und zugleich die Waldungen mit Ober und Untergeteigt vijflieren. Ein dereits beordertes es Wilderfren werden.

Einningkous dereitlierte solott, forderte den Kordoral Enders der und füng ihm auf, seine Wanningkolf, "nomente lich Kordorate, in alle Orte außer Teedert zu der Dereitlien, den miemandent, deur es auch sei, irgend eine Hamblung des Bestyckeisens ausüben zu salfen, und, deuen er sich sieren von menne b. Rormann in Ustugen volltere Wannschaften zu erquirieren. Das derfähnenisdene Schelben aber, die Gertregreisens derfähnen sollte, vom der Rompagnie des haupt manns b. Rormann in Ustugen volltere Wannschaften zu erquirieren. Das derfähnenisdene Schelben aber, der Erzeglenen um Weberder und Weberder gegen der Erzegleich fan am 25., früh norgens, dort an. Die Radricht erzeungen des Herbenten und Ropfischteln. Die Andricht erzeungen des Herbenten und Ropfischteln. Die Andricht erzeungen des Serne Entadomen und Ropfischellen.

Leutung an.

Rate Wilhelm starb am 7. Wast 1803 und vontre ann

Leine nachtlichen stageschaft. To er steine männlichen Fauislieugrust zu unschaltstaß 2 Uhr, in der sürstlichen Fauislieugrust zu Ustrageschaft. To er steinen michteligen Erden
hatte, so solge him in der Regierung sein Wirden
hatte, so solge thin in der Regierung sein Wirden
Hingen ein altes Vorrecht berloren, nämlich das Besteistein
von allen Pilstär- und Kriegsdienst. 1806 tvirde zum
ersteumal gezogen. Es gab gar viel Wiberstreben, sogne
"Frahvall"; ader es half uichts, die stungen Rheinbünder
mutzten mit, 1806 gegen Preußen, 1809 gegen Silerreich und
spater gegen Rustand. Die Siege, die sie das dahin, bis
zur großen Weistand als "alställiche Ereignisse erschösten, vourbem in der Hein die kiedenschliche Ereignisse der Rheinbünder
Rhundesgeneisen" mit Vistorialäuten redich geseiert. Was
Kunder als, dem die sienen Soldaten, die nun schon mehrere Zahre in die Kriegsschnie eines Radosen Vonadparte
gegangen, das Berlangen trugen, ihre Bradour Andreine
in der Heina zu seigent Tie Gelegenheit dierzu auch einnal
in der Heina zu aus Elexannen Sie zu sien Alfänz isto; mit Freuden
Durbe die Podbischung begrüßt.

Der Kreiker mit Stein Lingen, der Bradour auch einnal
in der Heina zu aus Elexannen Sie zu sien Mänz isto; mit Freuden

Weier general and the Compigation of the Compigation of the Compagnion felies Badaillous in der Cogend den Celein Kildfach gufammengiglegen und sich zur Cogend den Siedellion im Vinst Cleederg gegaßt und sieden. Um Aufstänung in der Angeisegenügelt au erlangen, ging das Beschreiche Gebenficht aus Leastfectuan, auf die beschiede Celandische Gerendigen, der Bescheiche Geschabstigest im Frankfurt, und Leeron Frieden der beschaftliche Geschabstigest im Frankfurt, und Leeron Frieden von der ist march, mit einem General-Abjutanten, Oberssen v. Bis march, mit einem eigenfündig geschriebenen Brief an den dern Gendriche eine Echenfündig geschriebenen Brief an den der Bescheiche General General

von Blebrich nach Ulingen abzehen, erteilte "per Estaffettum" bem Amtnann Langsborf in Jdsein als

Enkegung der Bodenmärtle in Tiftenbrug 1749. Inn
19. Marz 1749 erft beschles die Begierung in Dillendurg
ble Eluxisterung eines Bodenmartles. Sie befinmute, daß
der Meuft schemel auf dem Freitag fautsinde, und zinder
der Meuft schemel auf dem Freitag fautsinde, und zinte,
der Korne und Bendfinnatt auf der soginamiten Hitte, dem
heusgen Hittenplat, und der Littuallenmartt zum Teil vor
dem Gasthaus "Inn hirfe, und zer Littuallenmartt zum Teil vor
dem Gasthaus "Inn hirfe, und ber Littuallenmartt zum Teil der
hach, Wergeberschaft ind Erftugenfreit halten ihre Ertische
und Stitualien auf dem Martt zum Bertauf zu den Stitutbach, Wergeberschaft ind dem Barte niterfagt von. Ertisch
und Stitualien auf dem Martt zur Bertauf zu beinger, kund
eine Allen gebischen der Bare wer Eröffunng des Warttes
bie Fache aus Kohfenhandel mich er Erenden bas
bie Fache auf Kohfenhandel nichte Fache heit Gehinden
bis 11 Ubr vormitiags dur der Wartt sir die Erenden das
Becht, zu laufen. Ein Warttmeister vonde engestellt, metder die Erbunnig auf dem Martt anfrecht zu erhalten hate,
und des Gebogerich bemischen und des Erenden das
Becht, zu laufen gebisch bemischer zu beschenzen festen zu felinder zu beschenzene
Celegopuriennents" (zu dem der Rollingennachtlich der
Erigberufer bem Ind. "Rouen Indene zu Beinbeit des
Erigberufer bem Ind. "Rouen Ere Erunzighaften
Erigberufer dem dem der Ren Beiter ber Wunizthaften
Erigberufer ments" (zu dem der m den Beren Beiter Bunizhbeit Johnsen and una arts; mister world in der ennyegeno, vier

Ochorfamilie Ungeige von Whiunet Mn ben herrn Malre

Rachnic clucm s 1. 2. 8.

Weine Ehefrau, Kathardne, sit Temstag, ben 17ten bieses, chaittags um 6 llige, bey einem sausten Kränseln an ein Brustlibel zum Herr entschafen.

1. Sie bart im 83. Zahr ihres Alters und 66 Jahre in der Ehe.

2. und eine gebohrene Meistinger den Alfertchen.

3. Ihr Anter von Adam Weistinger, ihre Muster Raibarine, eine gebohrene Beitrichten, ihre Grüberine, eine gebohrene Beitrichten, wohnspaft zu Misertchen.

4. Sie hat erlebet und geschen am lebenden Eineln 21 und an ilrenseln is.

5. Weete Alter ist im 86. Jahre, und zwar noch bis dato gestund — wie es einem solchen Manne zusonnnen sollt.

6. Weete Alter ist im 86. Jahre, nud zwar noch bis dato gestund — wie es einem solchen Manne zusonnnen sollt.

6. Weete Alter ist im 86. Jahre, nud zwar noch bis dato gestund — wie es einem solchen Manne zwein und erst. wire gefäßtig Gott damin machen wied, nung und rost wier gefäßtig A 10

Sch bin ihr gehonnunge. Allerichen, den 18ten Bezenber 1811. Er. bes Şaufes 34. Johnnes

Bohannes Binnnermann, Phunizipalitätsabjunct,

NB. Wohnt im BG. Jahr jeder Aerjammung des Bumigipalitäkärates dep und geht jeden Somting nach höhn (I Stunde) des jedem Better zur Kirche. W. mociter Redner-prom mit ven bela hinderten Dr. Fr. Lipfius (Bremen) Stadt. rat Dr. Penzig (Charlottenburg) über "Kirche und Religionität". Der Rednez fritisierte besonders das moderne "Pfaffentum", das einen Glau-benshaß der Standehaß. Deshalb sei auch der Kampf gegen das Kirchenticher sei als der Ständehaß. Deshalb sei auch der Kampf gegen das Kirchen-

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

ftande gefommene Berftandigung awifchen Ofterreich-Ungarn und Rugland.

Wenn fo die Berträglichteit der Rattonen untereinander erfreuliche Fortidritte feiert, weshalb follten wir da nicht die Soffnung begen durfen, daß auch in unferem Bolfe felbft, mogen wir gurgeit aud noch recht fern dabon fein, einmal ber Beift der Berfohnlichleit siegen, das Berftandnis für die Interessen der Allgemeinheit sich stärker ertiger Interessen. Und mag es auch noch lange Beit mahren, bis dies Biel, des Schweißes der Edlen wert. erreicht ift, fo wiffen wir doch, daß, wie fett ber Binter dem Frühling gewichen ift, fo dem Frühling der Commer, ber Saat die Ernte folgen muß. Aber freilich wer Früchte einbeimfen will, ber fei deffen eingebent norden find, fondern auch die Doalichteit, ja die I dag er beigeiten und forgiam bas Caatforn ftreuel

den Anschein des Internationalismus gebe, eine Rulturtat ersten Ranges. Man muffe fich daber unwillfürlich por die Frage ftellen: Brauche ich noch die Kirche, den Pfarrer oder nicht? Das beutige Pfaffentum fei weiter nichts als ein Berrbild des allgemeinen Prieftertums, wie es fich ber Stifter ber chriftlichen Religion gebacht habe. Redner warnt erneut vor ber Gefahr des Ultramontanismus, der bereits in Gildbeutichland to festen Bug getagt habe, daß er unsere ganze Rultur und unfer ganges Aulturleben ernfilich bedrobe.

Das lette Referat hatte Brofessor Dr. Ludwig Gurlitt (Steglit) übernommen. Er beleuchtete die augenblicklich fo brennende Frage der Trennung von Staat und Kirche. Andere Länder, wie z. B. Frankreich, hätten diese Frage bereits mit Erfolg gelöft. In Teutschland scheiterten disher alle Bersuche in dieser Richtung an dem Widerstande der allmächtigen reaktioneren Wedtlan und den Widerstande tionaren Rechten und ber bon biefer abbangigen Regie-

bürfte es wohlbefannt sein, daß in bortiger Gegerd eine gange Ungöhl Ortsdezichnungen den Ramen "Lans" in ihre Live Relation", des Wolfderen Ge besinder sich in Wörger der Ledischnie", des Wolfderen der Ramen "Läsishott". Die Beliphete lieben sich ledis der Ramen beier Orte mit dem der schauften ihre ein Gemartungsteil den Vannen "Läsishott". Die Beliphete lieben sich einer Vollen der schauften biese halten. Des Worte galten, der Kamen bieser Orte mit dem deckauften über hieren Volgen Allammenstehning zu beingen. Das Wort Laufern, luschen, acht geben". An diesen Wolfen der Wolfen bei der Siger der Gegend noch heute ausdersicht. Wern wir nich bedeuten, des der Siger des Siger der Siger des Siger der der Siger der Siger der Siger der Siger der Sige To molacining der Weiringvert averyampty-Aber nicht nur für unfer persönliches Leben und Wirfen, sondern auch in den Kämpfen auf dem Gebiete des politischen, sozialen und wirtichaftlichen Lebens erwächst uns aus diesem festen Glauben, daß früher ober später auf die Saat die Beit Der Ernte folgt, ein Troft und die Bu-

verlicht, daß auch in den Irrungen und Birrungen ber tampibewegten Gegenwart, die uns bor | Rette ber Friedensgarantien bedeutet die foeben gu- | tum, namentlich gegen den Ultramontanismus, der fich o viele neue Brobleme gestellt bat, dereinft aus der farung die Rlarung, der heiß ersehnte fogiale riede hervorgeben wird. Bielleicht nicht ber Friede, bie ihn die Optimisten erhoffen, nicht jener Buftand er Bolfs und Beltverbruderung, wie ihn die ichwärmer als Zufunftsideal erträumen. Aber wenn ie alte Bahrheit, daß Menich fein beift Rampfer fein, a abiehbarer Beit schwerlich einer neuen Babrbeit beichen wird, so lehrt uns doch die Entwicklungs-Teidichte der Menidibeit, lebren uns gerade die Ereig-fiffe der füngften Beit, bag diefe Entwidlung einen ortidritt barftellt.

Brauchen wir uns doch nur ber Haager Konferenzen h erinnern, daß, mogen wir auch vom "ewigen Frieen" fo weit wie jemals entfernt fein, doch nicht nur bie Bormen bes Arieges mildere, menichlichere ge-

gelesenen und beliebten Zeitung werden ließen.

den blauen Klanellröde und wollenen Tücker mit- . sich durchaus nicht, auf der Welt zu sein und gab das de

поф

pegen ber

Befonbere

Offern

Bebeitung erhalt

10

breitet.

die die der Au Binter ges Di Religio lide Er

tob uni

botichar brud b Leben Für Chrifte Erden Christi weien, fterben Buverfi Chrifte und ih und (3) festen (festen

Berfen Die

und ich dieles i den ift,

wiffenb liber

Briichte wir. 3 Geift, 1

feine Jahrhu Ruch de Beit, de

befinde um fei Arbeit

mehr g Cenntni

noch teine Fühlung mit bem Feind, überall unbeintliche Seille! Sollte er viellelicht einen überfall planen? Man ftellte bie nötigen Wachen aus und traf Borforge für paffett bes Quartler, nicht nur für die Racht, sondern für längeres man hatte immer

Ein solicher ist ihm denn auch geworden. Amar die Mate und Richter in Wiesbaden sagten: Hul hul Und die akkantmandierten Bundestruppen nahmer's vollends krummn. Aber derzog Friedrich August sonnte sich des Lächelins nicht erwehren und besah, die Sache nicht welter zu derfossen und die entstandenen Kosten auf das Aerarium zu übernehmen. Ein Schreiben von seiner darb an secholich der Erzogherzog von hellen machte der Geschichte auch dort ein grädiges Ende.

Gefdichtlicher Aleberblick bes Schulmelens ju Bleidenfladt.*)

Die im 8. Jahrhundert gegrindete Benedikinerabtel Weidenfiadt, deren Kicche aut 6. Juni 812 bom Mainzer Erzbischof Richolf geweiht ward, sorger im Geiste bes Benediktinerordens alsbald für Schulunterricht. Man deute sich darunter aber keinen odligatorischen Unterricht in der Auttersprache und im allgemeinen Alssen nach der Einrichtung unserer Tage, sondern deser Schuluntericht der Abeite Mich hatte eine gestilthe Richtung und der Abeite nur der Abeit siehen der Keitel Meidenfiadt darfäsig machend, dam kloster sebten, tellweise als handernd dam konstere für dassielbe arbeiteten ober als Pächter Anndurtet

jagif titchen Dist interhadner Alcibenfladis waren Leibenfladis waren Leibenfladis waren Leibenfladis waren Leibenfladis waren Leibenfladis in der Stolet Leite der Schällier der Moch Leite der Schällier der Galinneiter, die Gelinflader und der mitgie Leiten der Schällier der Galinneiter, die Gelinflader und der Moch den Schall der Anders der Schällier der Galinneiter, die Gelinflader und der Angelen der Schällier der Galinneiter der Galinneiter der Schällier der Galindier Gemen der Galinneiter der Schällier der Galindier Gemen der Galinneiter der Schällier der Schällichen Schällichen Schällichen Galindier Galind

zu genügen, gab offenbar das Sitft nach und räumte den Lutheranern Reidenstadts die auf dem Verge gelegene bisderige Fjarrlieche des Ortes Aleibenstadt, St. Peter geweiht, als protesiantisches Sotteshaus ein, sorgte auch sür die Besschlung eines protesiantisch-lutherlichen Predigers, was um 1530 Kurmainz als Abstunscherr anersannte. Abuliche Verhältnisse gerichten zu Schitchen als solche ein Auge zu und buldeten den protesiantischen als solche ein Auge zu und die katholiten den protesiantischen Sottesdient auf ihre Kosten, um nicht noch mehr geschädigt zu werden. Daß de Auf oder Arbeiten die Katholiten und Protesianten als Semetide schiede, ist auf die Katholiten und Protesianten als Semetide schiede, ist auf antehnat, da das Stiff keine Krotesanten in seiner Ortshälsse dusbete. Wie sich die Schischervollung um diese Jett dur Schulftage verhielt, wisservollung um diese Zeit das dies das Stiff Schule süchen Wedderlichen der Gedulftage verhielt, wisservollung und diese Kinumerte sich nicht um die protessantische Augend Ausland

Padbis.

Pad einer mit nichts belegten Angabe des Delans Vogel in dessen Beschneiden gen Rassan, 1843, S. 562, ward 1570 im Stlip Beschnadt eine protestantische Schule errichtet, die Hinger sah und protestantischen Unterricht im Stilf die Finger sah und protestantischen Unterricht im Stilf die Finger sah und protestantischen Unterricht im Stilf die Finger sah und der Sache der nicht und liegt auf der dass int ihren Jehntwarern nicht dessensigt zu werden, sah der dass sint der den Jehntwarern nicht dessen nicht und liegt auf der dassen, das die protestantischen Eindwarer Aleibenpalls eine kathositen Petatten und das Stilf Talge eichen mußte. Das aber der die Kathositen Veledenssäum in dies Zeiten mußte. Das aber der dathositische Serandibung ihrer Jugend hatten, beschut und eine Nottenfadt und die Velter zu Halls eine kathositischen Steitenben über Genneinde ausgestellt. Beneckt ist über Sattenbeim von der Gemeinde ausgestellt. Beneckt ist über Ethesbein das delten Steitenbeim der Velnicht der Velter sungte sehner hatte den Sattenbeim. (Roch, Ordnungen und Notizen zur Schulgeschieben Sattenbeim. (Roch, Ordnungen und Notizen zur Schulgeschieben gestellengans int "Wittellungen der Seiellsschieben seiner seiele sehrer zu Velter zur der keitellen der Velter zur der keitellen der keiten der Velter zur der keitellen der Velter zur der keitellen der keiten der Velter zur der keitellen der keiten der Velter zur der Velter zur Velter zur der Velter der Velter der Velter der Velter der Vel

Der 1618 beginnende Krieg änderte auch deses Pild.
Der 1618 beginnende Krieg änderte auch deses Pild.
Der 1618 beginnende Krieg änderte auch deses Auflen Bereits 1631 war der Biedhenslader Sitisdean mit allen Etisisderin wechte der Beiden 1631 an auch die Schule unterdstied, wissen der Kreicht. De von 1631 an auch die Schule unterdstied, wissen der Kreicht 1637 brannte das dem 1632 weider Iche wechte der Steller, "Trangfale des aufgarischen wed pretestantischer Gottesdient und ebenfollen Liche Schule zehrten der Kreicht des Aufgarischen Liche gehalten worden. 1632, am 3. April, forderte der Kurstüft von Wainz nach dem 1632, am 3. April, forderte der Kurstüft von Wainz nach dem 1632, am, der Kirchende gebaut und erhört den Ständbrick das Stift Auchden der Kreicht der Stiftsbelan für die Dauer des Frenken. 1632, wir ist erhört den Ständbrick nach erhört den Ständbrick nach kreisten und Krenken. Nach Nach ließen Ständbrick nach Ständbrick der Stiftsbelan für der Kreister in den nach kreisten kannt kreisten der Kreisten der Kreisten einen Andreisten in den Ständbrick in der Schule von Ständbrick der Ständbrick der Ständbrick der Ständbrick der Kreister in den nach kreisten gehalt wechte in der Ständarbrick der der Verlage der Kreister der Kreisten der in der kreiste von Ständsbrick der Kreister der Kreister der Kreister der der kreisten der kreisten der der Kreisten der kreiste den tathotischen Lehrer unterrichtet. Den richt empfingen die Kinder natürlich durch durch die Pfarrer ihrer Konfession. In

Besondere Bedentung erhält Osern noch wegen der kieffemaarbenprüfung am Osermoning und der Konstrucke, de mit der Konstrucken Sountag. Besondere Gebräucke, die nitt der Konstrucken Sountag. Besondere Gebräucke, die nitt der Konstrucken Jusammenhäugen, kann ich von hier nicht erichten. Rute set erwähnt, daß zur Zeter des Tages Rachdan und Paten zu einem Kasses eingesaden werden. Die Konstruanden psiegen einen gemeinschaftlichen Spaziergang zu unternehmen, daß sich dabei die jungen Leute hättien Ungezogenheiten zuschweiten suchwieden kommen lassen, wie das in stüderen Jahren im "Landboten" aus anderen Gegenden Rassungestätet wurde, darüber sind hier noch keine Klagen geführt worden.

Burthilding. unscrer weiblichen gandjugend,

nicht g Befried mas m in uni 9Cbe Leben Rämpi foatoler madift früher ber E perfidit. Birrun fo bield Gärung Friel wie ihr der B Schwär Jie alte

a abie reidnicht riffe de

Bra gu erin den so hie Fo knorden

^{*)} Wir entnehmen diesen sberklick mit Genehmigung des Herrn Bürgermeisters Graffe zu Bleidemfadt einem aussützteichen Berichte, welchen Serr Archivert Dr. Koth der Gemeinds im Jahre 1859 auf Grund umfangreicher nübenvlet archivelister Steden in uneigennübiger Weise erstattet dat,